

# Der Saarländische Rundfunk: Modern. Digital. Crossmedial.

7. Bericht gegenüber der Öffentlichkeit 2017 | 2018



**SR**<sup>1</sup>

Saarländischer  
Rundfunk



**Modern. Digital. Crossmedial.  
2017 | 2018**

**7. Bericht gegenüber der Öffentlichkeit**

nach § 23 Abs. 4 Satz 3 und 4 SMG über die Erfüllung des Auftrags, über die Qualität und Quantität der SR-Programme und sonstigen Angebote sowie über die geplanten Schwerpunkte der anstehenden programmlichen Leistungen.

## **Impressum**

### *Herausgeber:*

Saarländischer Rundfunk  
Funkhaus Halberg  
66100 Saarbrücken

### *Textkoordination:*

Intendanz  
Federführung: Verena Klein  
Besonderen Dank an Stefan Braun.

### *Bildredaktion:*

Reiner Buhl

### *Fotos: G. Arneth, ASO, Becker & Bredel, P.*

*D'Angiolillo, O. Dietze, A. M. Groß, P. Kruchten,  
T. Lustig, M. Meyer, Nationalarchiv Luxemburg,  
Stadt Neunkirchen M. C. Schmitt, SR, SR-Grafik,  
SWR, WDR*

### *Gestaltung, Satz:*

Michael Weiss

### *Schlussredaktion:*

Unternehmenskommunikation

<b>Vorwort</b>	6
<hr/>	
<b>Kurzportraits</b>	
Das Fernsehen im SR	10
Die regionalen Fernsehsendungen des SR	12
Überregionale Fernsehsendungen des SR	18
SR Hörfunk	24
<hr/>	
<b>Crossmedialität im Programm des SR</b>	
Von trimedial zu crossmedial	35
Die Herausforderungen der sozialen Netzwerke	38
<hr/>	
<b>Telemedien SR.de und SAARTEXT</b>	40
<hr/>	
<b>Grenzüberschreitender Programmauftrag des SR</b>	
Grenzüberschreitende Programmvielfalt	44
<hr/>	
<b>Programmkoordination und Zentrale Aufgaben</b>	51
Qualitätsmanagement / Sounddesign	51
<hr/>	
<b>Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern</b>	52
<hr/>	
<b>Das Archiv des Saarländischen Rundfunks</b>	55
<hr/>	
<b>Preiswürdig ...</b>	57
<hr/>	
<b>Die Organe des Saarländischen Rundfunks</b>	62
<hr/>	
<b>Die Chronik</b>	64
<hr/>	
<b>Organigramm</b>	71
<hr/>	
<b>Lagebericht</b>	73
<hr/>	
<b>Bilanz</b>	82
<hr/>	
<b>Anhang</b>	86

Der Saarländische Rundfunk ist Medium und Faktor in der Großregion SaarLorLux. Wir berichten nicht nur über das öffentliche Geschehen in Fernsehen, Hörfunk und im Internet, ordnen es ein und kommentieren es, sondern wir prägen als Einrichtung des Saarlandes das öffentliche Leben auch auf kultureller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene. Der SR ist Spiegel und Fenster der Großregion – und der Welt. Er gibt den Menschen im Saarland Heimat und holt ihnen die Welt nach Hause, er erklärt das globale Geschehen, regionalisiert Themen, Tendenzen, Strömungen und bildet den Zeitgeist vor Ort ab. Die Bereiche Unterhaltung, Bildung und Beratung gehören ebenfalls zu seinem öffentlichen Auftrag. Der SR transportiert die saarländische Perspektive in die Sendungen von „Das Erste“, „ARTE“ oder „3sat“. Er ist Veran-

stalter und Preisstifter und unterstützt insbesondere die saarländischen Medienschaffenden und Künstler über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Schließlich ist der SR wichtiger Arbeitgeber mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen.

Seit dem letzten Bericht gegenüber der Öffentlichkeit hat sich vieles in der Medienwelt verändert. Allem voran das Nutzungsverhalten unseres Publikums. Die Zeiten, in denen die ganze Familie am Samstagabend auf dem häuslichen Sofa vor dem Fernseher gemeinsam zunächst die „tagesschau“ und anschließend die große Unterhaltungsshow oder am Sonntag um 20:15 Uhr den „Tatort“ anschaut, sind zwar nicht gänzlich vorbei; der Medienkonsum vieler Menschen hat sich jedoch verändert. Das Internet gibt neuen Akteuren eine Plattform und öffnet

Rückkanäle zu den herkömmlichen Medien. Längst stellen sich insbesondere junge Menschen ihr Programm zeit- und ortsunabhängig selbst zusammen, schauen sich Streaming-Videos der großen Player wie Amazon, Google oder Netflix an, stöbern in Mediatheken, wann es ihnen passt, hören Internetradio, nutzen soziale Medien wie Facebook, Twitter, Snapchat oder WhatsApp und sind mit ihren Smartphones oder Tablets immer online. Viele Menschen wollen nonlinear, also zu jeder Tages- und Nachtzeit, darüber informiert werden, was im Saarland und in der Welt passiert.

Auch wenn nach Aussage der modernen Medienforschung das Fernsehen in Deutschland weiterhin das Leitmedium bleibt – das Nutzerverhalten hat sich verändert und wird sich weiterhin verändern. Diese Trends zu erkennen, zu analysieren und darauf angemessen zu reagieren, das sind die größten Herausforderungen für die Verantwortlichen der klassischen Medien im digitalen Zeitalter. Die Öffentlich-Rechtlichen müssen in dieser Zeit mehr denn je durch Qualität überzeugen, die Digitalisierung als Chance begreifen und selbst auch experimentieren dürfen – das Prinzip „trial and error“ darf auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland kein Tabu sein. Wer sich dieser Entwicklung entgegenstemmt, wird von ihr überrollt werden. Also: Schwingen wir uns lieber auf das Rad der Entwicklung und geben dann die Richtung mit an! Schon Albert Einstein hat es trefflich formuliert, indem er sagte: „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und zu hoffen, dass sich was ändert.“ Für den SR heißt das, junge Menschen als Nutzer zu gewinnen, dabei die älteren aber nicht zu verlieren – das ist der Spagat, den wir schaffen müssen. Wie das funktioniert? Indem der SR seine Hörer und Zuschauerinnen im digitalen Zeitalter mit unabhängigem Qualitätsjournalismus, Glaubwürdigkeit und Kreativität überzeugt.

Vieles hat sich schon verändert im SR, einiges muss noch passieren.

Wir sind auf die Neuerungen der digitalen Welt gut vorbereitet: Mit unserem virtuellen Studio haben wir unseren Sendungen im Dritten nicht nur eine neue Anmutung, sondern auch eine neue Perspektive gegeben und sind ARD-weit mit unserem umfassenden Ansatz Vorreiter; wir haben intern den Workflow digitalisiert und haben bereits, drei Jahre früher als geplant, das SR Fernsehen auf HD-Qualität umgestellt. Auch entsprechende organisatorische Maßnahmen sind getroffen, wie die Einrichtung einer trimedialen Programmdirektion, der Relaunch von SR.de, die Zusammenführung aller Nachrichtenformate unter der Chefredaktion, die Einrichtung eines Newsrooms, einer Netzwerkstatt und regelmäßige crossmediale Thementage.

Der SR wird seinem besonderen öffentlichen Auftrag in vielfacher Hinsicht gerecht, etwa durch seine barrierefreien Angebote wie Untertitelung oder Audiodeskription. Und wenn zehn Millionen Zuschauer in Deutschland den SR-Tatort „Totenstille“ sehen, der sich mit der Problematik von Menschen mit Behinderungen befasst, dann gehört auch dies dazu. Schließlich haben wir uns als achtgrößter Sender in der Senderfamilie der ARD mit unserer interregionalen Ausrichtung und unserer besonderen Frankreichkompetenz, einschließlich dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis und der Federführung für die Tour de France, ein eigenes und unverwechselbares Profil in der ARD erarbeitet. Unser Ziel, im Saarland unverzichtbar und in der ARD unverwechselbar, fordert uns tagtäglich heraus.

Der siebte Bericht gegenüber der Öffentlichkeit bildet nicht mehr nur die Vielfalt des Programms des Saarländischen Rundfunks ab, er beschäftigt sich vor allem mit Neuerungen und Veränderungen im Programm, die den Weg des SR in die Crossmedialität weisen sollen.

Professor Thomas Kleist, Intendant





## 60 Jahre Saarländischer Rundfunk

Der SR blickt im Jahr 2016 auf 60 Jahre Rundfunkgeschichte im Saarland zurück. Der 27. November 1956 gilt als Geburtsstunde des SR als öffentlich-rechtlicher Sender. An diesem Tag beschloss der Landtag des Saarlandes das Gesetz über den Saarländischen Rundfunk. Zum 1. Januar 1957 wurde aus der privatrechtlichen „Saarländischen Rundfunk GmbH“ eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Mehr als zwei Jahre nachdem das Saarland am 1. Januar 1957 der Bundesrepublik beigetreten war, schloss sich am 21. Mai 1959 der Saarländische Rundfunk auch der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) an.

Ein „fast hoffnungsloses Unternehmen“ nannte Franz Mai seine Aufgabe, als er zum ersten Intendanten des Saarländischen Rundfunks gewählt wurde. Vor dem Hintergrund knapper Kassen musste der Saarländische Rundfunk immer wieder ums Überleben kämpfen. Umso überraschender, dass der SR nach seiner Gründung als Anstalt des öffentlichen Rechts und jüngstes Mitglied der ARD schon schnell ein fester Bestandteil der bundesdeutschen Medienlandschaft wurde. Über den Mittelwellensender Heusweiler, dem stärksten in Deutschland, war die Europawelle zeitweise wirklich in ganz Europa und darüber hinaus zu empfangen und erreichte so ein Millionenpublikum. Mit neuer Musik und vielen Innovationen brachte das Programm frischen Wind in den deutschen

Hörfunk und machte Moderatoren wie Manfred Sexauer und Dieter Thomas Heck zu Stars. Einen festen Platz in den Wohnzimmern vieler Saarländer hat seit den 60er Jahren auch das SR Fernsehen. Vor allem der „aktuelle bericht“ ist zu einer echten Institution geworden: Das tägliche Nachrichtenmagazin zählt heute zu den erfolgreichsten Regionalsendungen Deutschlands.

60 Jahre SR wird nicht mit einer zentralen Feier begangen, das Jubiläum soll Anlass sein, viele Zielgruppen mit einzubeziehen. Das Programm hat sich dem Jubiläum in einer Schwerpunktwoche bereits rund um das historische Datum im November gewidmet, einer der Höhepunkte war dabei das Fernseh-Feature „Vom Berg fürs Land“. Zahlreiche Events und Programmaktionen greifen das Motto auf, wie z. B. SR Fernsehen vor Ort, SR Klassik am See und die SR 3-SommerAlm 2017, auf der das Jubiläum zum Abschluss noch einmal groß feiert wird. SR.de hat eine ausführliche Chronik des SR im Internet bereitgestellt, der SAARTEXT Sonderseiten. Nach 60 Jahren ist der Saarländische Rundfunk eine stabile Marke und bedeutende, imageprägende Einrichtung mit Leuchtturmcharakter im Saarland. Der SR befindet sich stetig im Wandel; er muss es auch sein als Unternehmen in der Medienbranche. In 60 Jahren hat sich viel getan und verändert beim SR – die jüngste Herausforderung lautet: Die digitale Revolution.

# Kurzportraits

## Das Fernsehen im SR

Die Fernsehsendungen des SR werden von den Programmbereichen Chefredaktion, SR Fernsehen und dem Bereich Produktion Fernsehen erstellt.

### Programmbereich SR Fernsehen

Zu diesem Programmbereich gehören die Programmgruppen (PG) „Aktuelle Landesinformation FS“ („aktueller bericht“, „daten der woche“, „Ländermagazin“, „Jahresrückblick“), „Landesmagazine/Regionale Kultur FS“ (mit dem Magazin „Wir im Saarland – Kultur“ am Mittwoch um 18:50 Uhr im SR Fernsehen und am Donnerstag um 20:15 Uhr mit Reportagen und Hintergrundberichten sowie dem SR-Nostalgie-Format „Sellems“). Zu diesem Programmbereich gehören außerdem die PG „Unterhaltung/Fernsehspiel“ (sie verantwortet Unterhaltungs-, Musik- und Kabarettssendungen, Familienfilme sowie den Tatort) und die PG „Sport HF/FS“ (sie erstellt Sportbeiträge und -meldungen im Radio sowie im „aktuellen bericht“ und das Format „sportarena“).

### Programmbereich Chefredaktion

Zur Chefredaktion des SR gehören die Programmgruppen „Newsroom“, „Nachrichten Hörfunk“ und „Nachrichten Fernsehen/ARD Aktuell“ sowie „Wirtschaft, Soziales und Umwelt“ (mit dem ARD-Wirtschaftsmagazin „PLUSMINUS“, „Wir im Saarland – Service“ am Dienstag um 18:50 Uhr und dem „SAARTALK“) und „Kultur, Reise, Frankreich FS“ (mit den Formaten „da will ich hin“, „Meine Traumreise“ sowie „Wir im Saarland – Grenzenlos“). Hier entstehen auch Features und Dokumentationen für Das Erste.

Kernstück der Chefredaktion ist der crossmediale Newsroom, in dem die Fäden der tagesaktuellen Planung und Koordination zusammenlaufen. So konnte der Newsroom seit dem Start Ende 2006 in hohem Maße zu mehr Transparenz, einem crossmedialen Ansatz und einem effektiveren Einsatz von Ressourcen im SR beitragen. Ziel ist die Stärkung der publizistischen Schlagkraft des SR für alle Ausspielwege. Unterstützt wird dies durch eine engere Anbindung an die Programmgruppe Nachrichten Hörfunk ab 2017.

### Bereich Produktion Fernsehen

Die Produktion, ebenfalls angesiedelt in der Programmdirektion, ist bezogen auf die Personalausstattung der größte Bereich innerhalb des SR. Er gliedert sich zurzeit in die Fachbereiche Aufnahme, Bearbeitung, Herstellung und Sendung/Ausstattung. Die Fernsehproduktion unterstützt fachkundig und tatkräftig alle Redaktionen bei der Planung und Umsetzung programmlicher Ideen und Vorhaben. Dabei wird die gesamte Palette von der Kalkulation über die Organisation bis hin zur Realisation abgedeckt.

Diese besondere Stellung erfordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Produktion nicht nur ein ständiges „am Ball“ bleiben, um Entwicklungen und Trends aufzuspüren, sondern auch ein kontinuierliches Weiterentwickeln der eigenen Fähigkeiten, um den sich verändernden Anforderungen auch zukünftig gewachsen zu sein.

Beispiele sind die Wandlung von der linearen zur nonlinearen Produktion, aber auch das Zusammenwachsen bisher getrennter Medien wie Hörfunk, Fernsehen und Internet. Seit 2015 hat der SR die Zusammenführung von bislang in unterschiedlichen Bereichen angesiedelten Organisationseinheiten vorgenommen. Dadurch wurde eine trimediale Betriebszentrale für den internen wie externen Austausch von Daten, Bildern und Tonaufnahmen geschaffen. Auf diese Weise gelingt es dem SR, Hörfunk, Fernsehen und Online noch enger zu vernetzen, dadurch auch auf technischer Ebene seine crossmediale Ausrichtung zu stärken und gleichzeitig die eigenen Strukturen zu optimieren.



### Virtuelles Studio

Die Entscheidung für das virtuelle Studio war für den SR eine Leitinvestition und ein unternehmerischer Meilenstein. Seit 2013 werden die PLUSMINUS-Ausgaben des SR im virtuellen Studio produziert. Seither kamen sukzessive die Sendungen „aktuell“ der „aktuelle bericht“, die „sportarena“ und die Vorabendsendungen dazu.

Der Weg vom realen Studio in die virtuelle Welt stellt neue Herausforderungen an Redaktion, Produktion und Technik. Die Planung setzt viel früher an, denn auch unterschiedliche Monitorflächen im virtuellen Studio wollen bespielt sein, um dem Zuschauer die Inhalte noch besser erklären zu können.

Darin liegt die Stärke eines virtuellen Studios: Es liefert Zusatzinformationen, stellt Zusammenhänge her, liefert Erklärungen. Ideen, die in den Köpfen entstehen, müssen mit viel Kreativität in Grafiken umgesetzt werden, damit der Zuschauer auch kompliziertere Inhalte leicht nachvollziehen kann. Diese Möglichkeiten gilt es in der Zukunft weiter auszubauen.

Mit dem endgültigen Umstieg auf HD können 3D-Grafiken selbst komplizierteste Sachverhalte plastisch darstellen. In der Nutzung des virtuellen Studios liegt das SR Fernsehen sehr weit vorne. Die Produktion von sieben Sendungen täglich ist ein Alleinstellungsmerkmal in der ARD.

### „aktuell“ – Nachrichten im SR Fernsehen

Die Bundeskanzlerin beim nationalen IT-Gipfel in Saarbrücken, Proteste der Stahlarbeiter, Keime auf einer Säuglingsstation in der Großregion SaarLorLux - davon erfahren die Bürger durch Fernsehberichte in der „tagesschau“, den „tagesthemen“ oder in „Brisant“, geliefert wurden die Bilder in der Regel von Reportern im Auftrag von „aktuell“. Sie sind im Land unterwegs, und noch lange bevor der fertige Beitrag in den Nachrichten läuft, gibt es schon erste Bilder und aktuelle Infos auf Twitter. Schnell, zuverlässig und jederzeit verfügbar.

Die Nachrichtensendung „aktuell“ liefert täglich einen umfassenden Überblick über die Ereignisse des Tages im Saarland, in Deutschland und der Welt. Die Redaktion betrachtet es als ihre Aufgabe, nicht nur Fakten zu vermitteln, sondern komplexe Themen einfach zu erklären. So lässt sich z. B. die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen mit Hilfe von animierten Grafiken anschaulich darstellen. Die Visualisierung von Inhalten wird auch durch die neuen grafischen Möglichkeiten im virtuellen Studio unterstützt.

SR-intern wirkt die Redaktion „aktuell“ seit jeher als Motor und Schrittmacher für technische Innovation im Fernsehen, von der Digitalisierung bis zur HD-Umstellung. Diese Kompetenz kommt dem ganzen Haus zugute: Drei sogenannte Superuser aus der Redaktion bilden Programmmitarbeiter an den neuen technischen Systemen aus.

„aktueller bericht“ mit Sonja Marx



### „aktueller bericht“

50 Jahre ist er mittlerweile alt und seine Bedeutung für die saarländische Öffentlichkeit ist größer denn je. „Was morgen in der Zeitung steht, sehen Sie heute schon bei uns“ – dieses Versprechen versucht die Redaktion Tag für Tag einzulösen.

Die Palette der Themen kennt keine Grenzen, sie müssen aber in irgendeiner Form die Saarländerinnen und Saarländer betreffen. Von der Landespolitik bis zum besonderen Hobby, von der Stahlkrise bis zum Sportlerporträt – Leben im Saarland abbilden, hinterfragen, loben und kritisieren, das ist die Rolle des „aktuellen berichts“. Verständlich präsentiert, auf Augenhöhe mit den Zuschauern, das ist den Machern der Sendung ein echtes Anliegen.

2017 stehen zwei Wahlen im Mittelpunkt: Die Landtagswahlen im März und die Bundestagswahlen im Herbst. In Check-Formaten wird der „aktuelle bericht“ Kandidaten und Parteien hinterfragen, wird Programme erklären und kommentieren.

Auf Facebook wird der „ab“ seine Präsenz weiter ausbauen; dadurch will die Sendung mit speziellen Themen neue Zuschauergruppen erreichen.

Eine Gebärdendolmetscherin übersetzte beim Halberg Open Air Musik in Gebärdensprache



## Barrierefreiheit

Dem SR ist die Barrierefreiheit seiner Programangebote ein wichtiges Anliegen, um auch den hörgeschädigten und sehbehinderten Menschen im Saarland ein Angebot zu unterbreiten.

### Untertitelung

Seit 2014 können schwerhörige und gehörlose Menschen im Saarland den „aktuellen bericht“ mit Live-Untertiteln verfolgen. Daneben untertitelt der SR sämtliche Zulieferung für „Das Erste“ sowie im SR Fernsehen die Sendungen „daten der woche“, „aus christlicher sicht“ und das werktägliche „saarlandwetter“ sowie seit Oktober 2016 auch seinen regionalen Sendeplatz am Donnerstag um 20:15 Uhr. Damit ist ein wichtiges Ziel für das SR Fernsehen erreicht, nämlich die durchgehende Untertitelung der Sendestrecke werktäglich beginnend mit dem „aktuellen bericht“ um 19:20 Uhr (Samstag/Sonntag um 19:45 Uhr) bis um 21:45 Uhr.

Auch die saarländischen Fastnachtssendungen, die am Hauptabend laufen, werden seit 2016 mit Untertiteln ausgestrahlt. Seit August 2016 sind die digitalen Untertitel im HbbTV-Standard vom Zuschauer individuell in Größe, Position und Hintergrund gestaltbar. Damit hat der SR ein gutes Ausbauniveau erreicht, das auch in den kommenden Jahren mit erheblichem Aufwand aufrechterhalten werden soll.

### Audiodeskription

Wie in den Vorjahren werden für blinde Menschen die neuen SR-Tatorte mit Kommissar Stellbrink auch 2017 und 2018 in einer Hörfilmfassung zur Verfügung gestellt.

### Barrierefreie Veranstaltungen

2015 und 2016 ist es gelungen, Gebärdensprachdolmetscherinnen für Musikkonzerte zu engagieren.

Sie übersetzten Musik und Texte live vor dem Publikum in die Gebärdensprache. Videos dieser Live-Übersetzungen sind in die SR-Mediathek bzw. auf YouTube eingestellt worden. Der SR ist auch in den kommenden Jahren bestrebt, seine Veranstaltungen gehörlosen und schwerhörigen Menschen zugänglich zu machen. Ab 2017 werden neben dem großen Saal im Konferenzgebäude auch das Studio Eins und der Große Sendesaal eine Induktionsschleife erhalten, so dass die Hörgeräteträger unter den Besuchern den Ton für sich optimal einstellen können. Die Veranstaltungen dort sind schon seit langem barrierefrei für Rollstuhlfahrer zugänglich.

### SR.de und die Nachrichten in einfacher Sprache

Seit dem Relaunch von SR.de wurden ab Ende 2015 im Online-Angebot weitere Barrieren beseitigt. Nutzer mit Sehbehinderung können sich Textgröße und Kontraste nach ihrem Bedarf einstellen oder sich Texte vorlesen lassen bzw. Textnachrichten anhören. In der SR-Mediathek werden zu den SR-Produktionen auch Untertitel eingestellt. Seit Juni 2016 gibt es auf der Startseite von SR.de Nachrichten in einfacher Sprache. Jede Woche am Donnerstag wird ein Wochenüberblick veröffentlicht, der sich an Menschen mit Lese- und Lernschwächen bzw. mit geringen Deutschkenntnissen wendet, aber auch den Nutzern ohne Beeinträchtigung einen schnellen Nachrichtenüberblick verschafft. Sukzessive entsteht dort ein Wörterbuch, das Fachbegriffe erklärt. Das Projekt ist crossmedial organisiert. Dabei arbeiten die Nachrichten Hörfunk und Fernsehen, der SAARTEXT und SR.de zusammen.

2017 und 2018 werden die Angebote in Zusammenarbeit mit kognitiv eingeschränkten Menschen und Behinderteneinrichtungen evaluiert und weiterentwickelt.



Fernseh-Wetterfee Celina Fries



„SAAR3“ mit Willibrod Ney



„Flohmarkt“ mit Michael Friemel

#### Der neue Vorabend im SR Fernsehen

Nach dem Umzug der Sendungen „aktuell“, „aktuelle bericht“, „sportarena“ und „das saarlandwetter“ in die virtuelle Welt setzt das SR-Fernsehen um 18:50 Uhr auf eine neue Schiene. „Wir im Saarland“ heißt das Format, unter dem von Montag bis Donnerstag verschiedene Schwerpunkte zusammengestellt werden. „Grenzenlos“, „Service“, „Kultur“ und „Das Magazin“ lauten die Untertitel, die alle aus demselben Set mit derselben Moderatorin bzw. demselben Moderator kommen. Freitags bei „Wir im Saarland-Saar nur!“ geht es bereits ab 18:15 Uhr mit unterhaltenden Themen und Reportagen ins Wochenende.

Die virtuelle Kulisse für „Wir im Saarland“ gehört zu den außergewöhnlichsten Sets dieser Art im deutschen Fernsehen. Zwei Etagen, seitliche Galerien, verschiedene Interviewpositionen, hier spielt der SR ganz vorne mit. Mit der Reduzierung von fünf verschiedenen Sendemarken auf ein Format will der SR im medialen Wettbewerb besser bestehen. Hinzu kommt, dass nicht nur Hunderte von Fernsehkanälen als Konkurrenten im Markt stehen, vielmehr ist der Ausspielweg über das Internet von größter Bedeutung. Gerade beim Bemühen, jüngere Zuschauer zu erreichen, muss verstärkt auf die Besonderheiten von PC's, Tablets und Smartphones gesetzt werden. Die crossmediale Vernetzung ist die Aufgabe der nächsten Jahre. Das kann über interaktive Elemente in den sozialen Netzwerken gehen, kann aber auch in neue Formate münden.

Neu ist die Ausrichtung am Donnerstagabend: Einmal im Monat finden dort Diskussionen zu aktuellen Themen im „SAARTALK“ statt. Der zweite Donnerstag gehört dem regionalen Feature im „SAARTHEMA“. Große Themen aus Politik, Wirtschaft und Kultur werden dann als langes Format angeboten, je nach Inhalt auch noch einmal mit einer kurzen Gesprächsrunde. Die übrigen beiden Abende gehören „SAAR 3“, dem Saarlandmagazin, das die wichtigsten regionalen Themen noch einmal neu ordnet und hinterfragt.

Am Wochenende, wenn die Neigung eher zu Ruhe, Entspannung und Unterhaltung geht, findet der Zuschauer auch in Zukunft Formate wie den „Flohmarkt“ oder die Kochsendung „Mit Herz am Herd“. Oberstes Gebot im SR Fernsehens aber bleiben Relevanz und Verlässlichkeit. Der Zuschauer soll das SR Fernsehen als saarländisches Programm wahrnehmen, in dem er die Inhalte findet, die ihn betreffen, informieren oder unterhalten.

#### „sportarena“

Im Sommer 2015 startete die „sportarena“ in eine optisch neue Welt. Mit Beginn der Fußballsaison 2015/2016 sendete der SR aus dem virtuellen Studio. Die „Grüne Höhle“ wurde zum Stadion, zur Arena für den Fußball im Saarland.

Die „Bauzeit“ des „neuen Stadions“ betrug ein halbes Jahr. Sechs Monate, in denen schrittweise die neue Spielwiese für den Sport entstand. Hintergründe, Moderationspositionen, Tabellen, Gänge, Musik. All das wurde

### Gutes früher senden – „Online First“ im SR

Die Fernseh-Welt ist im Wandel. Viele Menschen wollen nicht mehr warten, bis eine Sendung um 20:15 Uhr oder später ausgestrahlt wird. Der SR trägt dem dadurch Rechnung, dass Inhalte und Sendungen frühzeitig online gestellt werden können. Das geschieht vor allem in der SR-Mediathek, einzelne Beiträge werden aber auch vorab bei Facebook oder YouTube veröffentlicht. So sind Kabarett-Sendungen, Features oder Sondersendungen, die erst am späten Abend laufen, schon nachmittags ab 16 Uhr in der SR-Mediathek abrufbar, sofern die Rechte-Situation es zulässt. Die jährlichen

„trimedialen Sommerinterviews“ mit Vertretern aus Politik, Kultur und Gesellschaft sind ebenfalls vor der Ausstrahlung im regulären Programm – und sogar in voller Länge – in der Mediathek zu sehen. Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen verliert das Programm dadurch keine Zuschauer, sondern es werden zusätzliche Nutzer angesprochen. Denn es sind vor allem Jüngere, die im Internet Sendungen suchen. Der SR plant daher, mehr Inhalte zuerst im Netz, also „Online First“, zugänglich zu machen.

innerhalb des ersten Halbjahres 2015 zu einem neuen – virtuellen – Gesamtbild zusammengefügt. Da wurde viel versucht, dutzende Varianten wurden getestet, einige schnell wieder verworfen und manche weiter entwickelt. Für alle Moderatorinnen und Moderatoren eine spannende Zeit. Aber allen war und ist klar: Dieses neue „Stadion“ wird sich immer verändern. Auf dieser Baustelle gibt es keinen Stillstand. Und folgerichtig werden jetzt schon wieder die ersten Umbaumaßnahmen eingeleitet. Wir wollen die Möglichkeiten, die die Virtualität uns bietet, immer weiter ausfüllen, vielleicht auch bald wieder mit Drittliga-Fußball aus dem Saarland.

Samstags kommt die „sportarena“ aus der „Grünen Hölle“, sonntags dagegen ist sie „real“, da kann man die „sportarena“ richtig anfassen. Und das ist dem SR wichtig, der Kontakt zu den Sportvereinen im Land. Sie sind Gäste der Sendung - egal ob Fußballer, Turner, Ringer oder Läufer - alle, die Sport im Verein treiben, sind willkommen im Studio 3 des Saarländischen Rundfunks.

Das Jahr 2016 bot international eine Menge sportlicher Höhepunkte, allerdings auch unter ganz besonderen Vorzeichen. Die UEFA-Fußball-Europameisterschaft in Frankreich und die Tour de France – in diesem Jahr spielte und fuhr die Angst vor Terror mit. Die Sicherheitsvorkehrungen wurden enorm verschärft, die Kontrollen ausgeweitet. Eine besondere – und nicht immer schöne – Arbeitsatmosphäre für die beteiligten Kollegen vor Ort.

Auch die Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro kämpften mit unsportlichen Begleitscheinungen. Soziale Unruhen in Brasilien, Doping, der Ausschluss großer Teile der russischen Olympiamannschaft. Sechs Kolleginnen und Kollegen des SR waren als Redakteure, Kommentatoren oder Storymacher in Brasilien für Radio und Fernsehen mit dabei.

SR-Fernsehkoch Cliff Hämmerle (2. v. l.) mit seinem Team



### „Mit Herz am Herd“

In der neuen Kochsendung „Mit Herz am Herd“ kocht der Bliesgauer Sternekoch Cliff Hämmerle aus Webenheim. Saarländische Kochschüler schauen ihm in der Sendung nicht nur über die Schulter, sie helfen und schnipeln auch kräftig mit. Cliff Hämmerle zeigt, wie man mit regionalen Produkten köstliche und moderne Gerichte zubereitet. Gekocht wird am SR-Outdoorherd – und der steht jeweils an einem saarländischen Ort mit direktem Bezug zu einem der verwendeten Produkte, wie zum Beispiel auf dem Ziegenhof in Nassweiler/Warndt oder in der Apfelwiese des Obsthofes Klosterberg in Merzig. 2017 wird die Reihe mit der dritten Staffel fortgesetzt.

### „SAARTALK“

Der „SAARTALK“ hat sich als eigenständiges Format etabliert und bewährt. Er ist gleichzeitig der Beweis für ein mögliches Zusammenwirken zwischen Verlegern und öffentlich-rechtlichem Rundfunk. Die Chefredakteure von SR und SZ befragen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu den Themen, die das Land und seine Menschen bewegen. Durch eine abwechslungsreiche Auswahl der Gäste kann Routine gar nicht erst aufkommen. Gleichzeitig ist „SAARTALK“ ein Musterbeispiel für den multimedialen Ansatz des SR: Die TV-Sendung wird live auf Antenne Saar übertragen, die Radiowellen berichten vorab und später in Auszügen. SR-online und der SAARTEXT sind ebenfalls schon im Vorfeld beteiligt. Und die Saarbrücker Zeitung druckt am folgenden Tag noch einmal umfangreich die wichtigsten Auszüge der Sendung ab. Anschließend sind die Sendungen auch komplett über die Internetangebote [www.SR.de](http://www.SR.de) und [www.saarbruecker-zeitung.de](http://www.saarbruecker-zeitung.de) abrufbar.

„SAARTALK“ mit Norbert Klein (SR) und Peter Stefan Herbst (SZ)



### Medienforschung

Der Saarländische Rundfunk stellt auf verschiedenen Wegen ein nachhaltiges Qualitätsmanagement sicher, mit dem Ziel, seine Angebote ständig zu verbessern. Wesentlicher Bestandteil ist die Arbeit der Medienforschung, die in der Organisationseinheit „Leitung Intendanz“ angesiedelt ist. Zu den Aufgaben der Medienforschung gehört die Konzeption und Aufbereitung von Studien zum Mediennutzungsverhalten, die den SR dabei unterstützen sollen, das Programm- und Onlineangebot in Hinblick auf die Bedürfnisse der Hörer, Zuschauer und Online-Nutzer zu optimieren.

### Hörfunkforschung

Die Aufbereitung der Ergebnisse der halbjährigen Media Analyse Radio ist ein Schwerpunkt, aber auch die Planung und Beauftragung von Studien, z. B. regelmäßige Musiktiteltests. Im aktuellen Jahr wurde eine große Positionierungsstudie auf dem saarländischen Hörfunkmarkt durchgeführt, die u. a. Hinweise zu den Mediennutzertypen (MNT) liefert. Diese MNTs, die sich hinsichtlich demografischer Merkmale, aber auch Einstellungen, Interessen und eben ihrer Mediennutzung unterscheiden, sollen den Programmverantwortlichen ein anschauliches Bild ihrer relevanten Zielgruppen und deren Bedürfniswelt liefern (nähere Informationen: <http://www.ard-zdf-mnt.de>).

### Fernsehforschung

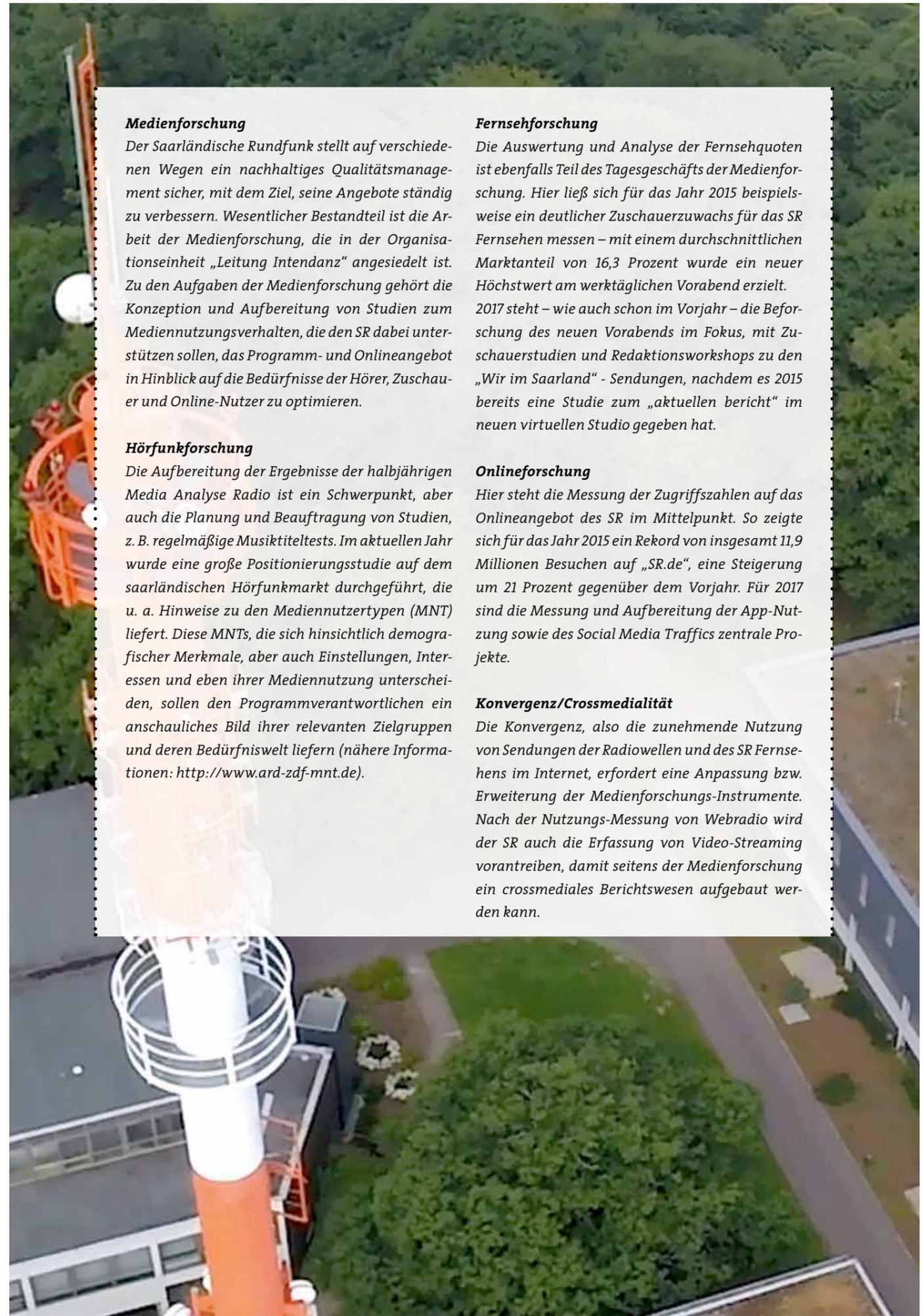
Die Auswertung und Analyse der Fernsehquoten ist ebenfalls Teil des Tagesgeschäfts der Medienforschung. Hier ließ sich für das Jahr 2015 beispielsweise ein deutlicher Zuschauerzuwachs für das SR Fernsehen messen – mit einem durchschnittlichen Marktanteil von 16,3 Prozent wurde ein neuer Höchstwert am werktäglichen Vorabend erzielt. 2017 steht – wie auch schon im Vorjahr – die Beforschung des neuen Vorabends im Fokus, mit Zuschauerstudien und Redaktionsworkshops zu den „Wir im Saarland“-Sendungen, nachdem es 2015 bereits eine Studie zum „aktuellen bericht“ im neuen virtuellen Studio gegeben hat.

### Onlineforschung

Hier steht die Messung der Zugriffszahlen auf das Onlineangebot des SR im Mittelpunkt. So zeigte sich für das Jahr 2015 ein Rekord von insgesamt 11,9 Millionen Besuchen auf „SR.de“, eine Steigerung um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für 2017 sind die Messung und Aufbereitung der App-Nutzung sowie des Social Media Traffics zentrale Projekte.

### Konvergenz/Crossmedialität

Die Konvergenz, also die zunehmende Nutzung von Sendungen der Radiowellen und des SR Fernsehens im Internet, erfordert eine Anpassung bzw. Erweiterung der Medienforschungs-Instrumente. Nach der Nutzungs-Messung von Webradio wird der SR auch die Erfassung von Video-Streaming vorantreiben, damit seitens der Medienforschung ein crossmediales Berichtswesen aufgebaut werden kann.



Neben regional ausgerichteten Sendungen produzieren die Redaktionen des SR auch für das gemeinsame SR/SWR Fernsehen, für „Das Erste“, für die Kulturprogramme „3sat“ und „ARTE“ sowie für den Kinderkanal „KiKA“. Viele SR-Produktionen finden auch den Weg in die ARD-Digitalkanäle.

#### Aktuelles aus dem Saarland im Ersten

Die Programmgruppe Nachrichten FS/ARD Aktuell des SR ist auch mit den ARD-Zulieferungen aus dem Saarland erfolgreich. Rein rechnerisch läuft jeden zweiten Tag ein Beitrag aus dem Saarland in „tagesschau“, „tagesthemem“, „Brisant“, „Morgenmagazin“ oder im „Nachtmagazin“, z. B. vom IT-Gipfel im Saarland oder vom Filmfestival Max Ophüls Preis. Außerdem ist der SR mit Kommentaren in den „tagesthemem“ vertreten.

#### Zulieferungen zur Sportschau

Die Sportredaktion ist mit Federführungen in der ARD für bestimmte Sportarten zuständig. Sei es Tischtennis, Rudern oder Curling, die Experten vom Halberg begleiten diese Übertragungen fachkundig.

#### PLUSMINUS

Der SR ist nicht nur Regionalsender, sondern auch eine der Gründungs-Anstalten des ARD-Wirtschaftsmagazins „PLUSMINUS“ im Ersten. Dadurch wird das Saarland als TV-Standort und gleichberechtigter Partner im ARD-Verband wahrgenommen. Dass Großes bekanntlich oft im Kleinen entsteht, haben wir mit vielen kritischen Berichten und Dokus bewiesen, die bundesweit Beachtung fanden. Zuletzt mit einer Dokumentation über die gesundheitlichen Spätfolgen von Asbestfasern und einem „Gehalts-Check“ im Rahmen der ARD-Themenwoche um 20:15 Uhr im Hauptabend des Ersten Deutschen Fernsehens. „PLUSMINUS“ bewegt sich zwischen den beiden Polen der Bedeutung von Wirtschaftspolitik – der rein verbraucherorientierten und der wirtschaftsphilosophischen und hat daher auch diese beiden Schwerpunkte.

#### Check-Formate im Ersten

Verbraucherjournalismus – die von kommerziellen Interessen unabhängige Beratung der Zuschauer in Alltagsfragen – gehört zu den zentralen Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Über 25 Jahre lang waren dafür u.a. die „ARD-Ratgeber“ verantwortlich. Mit den seit 2014 produzierten „Checks“ setzt die ARD nun auf sogenanntes Factual Entertainment: Erzählerische Langformate, die relevante, möglichst sogar investigativ recherchierte Informationen liefern, die aber unterhaltsam und spielerisch verpackt sind.

Haushalt, Recht, Reise, Geld, Ernährung, Gesundheit – das breite Spektrum der früheren Ratgeber-Spezialgebiete wurde nun als „Check“ aufbereitet und zur besten Sendezeit montags um 20.15 Uhr im Ersten gesendet. Auch der Saarländische Rundfunk war 2015 und 2016 mit je drei erfolgreichen „Reise-Checks“ dabei: Vor allem die zwei „Reise-Checks: Kreuzfahrt“ sowie der „Reise-Check: Die Tricks der Billigflieger“ stießen nicht nur auf große Zuschauerresonanz, sondern fanden auch ein breites publizistisches Echo. Insbesondere die Machart, die Art, wie Produktversprechen hinterfragt werden, wie Etikettenschwindel aufgedeckt und Verursacher mit den Missständen konfrontiert werden, kommt auch beim jüngeren Publikum gut an.

Die Checkformate schafften es in den vergangenen zweieinhalb Jahren, den Marktanteil in der Zuschauergruppe der 14-49jährigen erheblich zu vergrößern. Der besseren Wiedererkennbarkeit wegen beschloss die ARD 2016 die Vielzahl an Check-Formaten auf drei zu reduzieren: Der „Lebensmittel-Check“ mit Tim Mälzer (NDR), der „Marken-Check“ (WDR) und „Vorsicht, Verbraucherfalle!“ (SWR/MDR). Der Saarländische Rundfunk wird sich künftig an „Vorsicht, Verbraucherfalle!“ beteiligen und damit weiter im Ersten präsent sein.

### Digitales Antennenfernsehen in HD-Qualität

Zuschauerinnen und Zuschauer, die im Großraum Saarbrücken Fernsehen terrestrisch empfangen wollen, haben schon seit 2016 eine programmlich wie technisch deutlich verbesserte Möglichkeit. Sie können sechs öffentlich-rechtliche und auch private Programme in hochauflösender HD-Qualität sehen. Möglich macht dies der neue Standard DVB-T2 HD, auf dessen zukünftigen Einsatz sich die beteiligten Sender, die Medienanstalten und die Sendernetzbetreiber verständigt haben. Das Saarland unterstreicht damit seine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung des Rundfunkempfangs. Der Regelbetrieb von DVB-T2 HD startete im Saarland Ende März 2017. In dieser ersten, bundesweiten Umstellphase in der Nacht vom 28. auf den 29.

März 2017 muss der SR seine DVB-T-Standorte ebenfalls für den neuen, digitalen Übertragungsstandard DVB-T2 anpassen. Die Umstellung steht in engem Zusammenhang mit der Räumung des 700 MHz-Frequenzbandes, das für die Nutzung durch den Mobilfunk vorgesehen ist (sog. „Digitale Dividende II“). Nach dem Wechsel in das neue Zeitalter des digitalen Antennenfernsehens am 29. März 2017 stellt der SR für die Zuschauerinnen und Zuschauer über seine Sendernetze das Programm SR Fernsehen und neun weitere Fernsehprogramme in bester HD-Qualität auf Kanal 32 und 42 zur Verfügung. Geeignete Empfangsgeräte sind am grünen Logo DVB-T2 HD zu erkennen.

Karin Butenschön moderiert „Plusminus“ im Ersten





Märchenklassiker „Das singende, klingende Bäumchen“; eine Ko-Produktion von SR und rbb im Weihnachtsprogramm 2016 im Ersten

#### Kabarett, Märchen und Musik

Mit „Puschel TV“ sowie „Alfons und Gäste“ wurden Marken im Ersten und im SR/SWR Fernsehen gesetzt. Der etwas schräge Franzose, mit bürgerlichem Namen Emanuel Peterfalvi, begrüßt regelmäßig erstklassige Kabarettisten aus dem deutschsprachigen Raum. Daneben produziert die SR-FS-Unterhaltung auch die Aufzeichnung der „St. Ingberter Pfanne“ sowie die Soloprogramme „Starmann“ von Entertainer Sven Ratzke und „Vita: Chronik eines Stillstandes“ vom bekanntesten Saarländer Heinz Becker, gespielt von Gerd Dudenhöffer.

In die Zuständigkeit der SR-Unterhaltungsredaktion fällt auch der Tatort. Der im Januar 2016 ausgestrahlte Tatort „Totenstille“ nahm, eingebettet in einen spannenden Kriminalfall, authentisch die Situation gehörloser Menschen in den Blick. Dies gelang besonders durch die inklusive Besetzung der männlichen Episodenhauptrolle und zweier weiblicher Nebenrollen mit gehörlosen Schauspielern. War diese Tatortfolge schon durch die häufig in Szene gesetzte Gebärdensprache etwas Besonderes, so stellte auch die Umsetzung der Gebärdensprache in einen Hörfilm für Blinde (Audiodeskription) die Macher vor eine spannende Aufgabe, die erfolgreich gelöst werden konnte. Das zeigt auch die Nominierung von „Totenstille“ für den Grimme-Preis 2017.

Mit dem Märchen „Das singende, klingende Bäumchen“ wurde 2016 wieder eine erfolgreiche Koproduktion mit dem rbb realisiert und ins Weihnachtsprogramm des Ersten gebracht. Die Redaktion steuert eine Kinderkinoproduktion in Koproduktion mit dem SWR bei, die im KiKA zu sehen ist und wurde für den Kinderkurzfilm „Zombriella“ mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Auch ein Mittwochsfilm im Ersten wurde von der SR-FS-Unterhaltung verantwortet. „Die Akte General“, ein spannender Thriller mit Ulrich Noethen in der Hauptrolle, war im Februar 2016 zu sehen.

#### Kirche und Religion

Sonntags wird im Ersten um 17.30 Uhr „Gott und die Welt“ ausgestrahlt. Für diesen Sendeplatz produziert die PG Kirche, Religion und Gesellschaft HF/FS Reportagen, die sich mit existenziellen Fragen der Menschen beschäftigen. Die Programmgruppe beteiligt sich seit Jahren an erfolgreichen Koproduktionen für „Das Erste“.

#### Geschichte und Kultur

Der SR trägt sowohl mit eigenen Dokumentationen als auch mit Ko-Produktionen zur renommierten und erfolgreichen Sendereihe „Geschichte im Ersten“ bei. Auch auf dem Sendeplatz „Geschichte im Südwesten“ am Sonntag um 20.15 Uhr im gemeinsamen Dritten von SR und SWR sind Produktionen des SR zu sehen. 2015 lief ein Film über „Das weiße Gold des Südwestens – Porzellan aus Ottweiler“, für das heute bei Auktionen Tausende von Euro gezahlt werden sowie eine Dokumentation über Schloss Karlsberg, das einst größer war als das in Versailles. Derzeit ist eine Dokumentation über das Weltkulturerbe Völklinger Hütte in Planung.

#### Reiseformate im SR/SWR Fernsehen

Im gemeinsamen SR/SWR Fernsehen finden sich seit 2014 auf neuem Sendeplatz samstags um 17 Uhr folgende Reiseformate im Wechsel: das moderierte Magazin „da will ich hin!“ und die Reportage-Reihe „Meine Traumreise“.

„da will ich hin!“ greift den Trend zum Kurzurlaub auf und präsentiert Kurzurlaubsziele in Deutschland und Europa, über die man spricht. Simin Sadeghi und Michael Friemel gehen abwechselnd auf Entdeckungstour und spüren dabei auch Reisetipps und Neuigkeiten auf, die noch nicht in jedem Reiseführer stehen.

Die 30-Minuten-Dokumentationen und -Reportagen der Reihe „Meine Traumreise“ porträtieren Menschen, die sich einen Reisetraum erfüllen und begleiten sie auf ihrer Reise. Das Motiv dafür kann unterschiedlich sein: Einfach Lust am Entdecken fremder Länder und Kulturen, die

SR-Tatort „Totenstille“: Hauptkommissar Jens Stellbrink (David Striesow, r.) verhört den gehörlosen Ben Lehner (Benjamin Piwko)



Sehnsucht nach einem ganz bestimmten Erlebnis, aber auch das Ausbrechen aus dem Alltagstrott, um mal etwas ganz anderes zu machen. Die Filme sind ganz nah an den Menschen.

Sämtliche Reisedokumentationen der Programmgruppe Kultur, Reise, Frankreich und eine große Anzahl von Magazinbeiträgen werden von den anderen Dritten Programmen der ARD sowie von 3sat übernommen.

#### Der SR auf 3sat

Der SR liefert dem deutschsprachigen Kultursender 3sat, der von ARD, ZDF, ORF und SRF gemeinsam veranstaltet wird, einen ansehnlichen Programmanteil. Mittlerweile schon traditionell produziert der SR für das Feiertagsprogramm zum Jahresbeginn die Reihe „Reisen in ferne Welten“. Die sechsteilige Staffel 2017 führt die Zuschauer mit ihren Neuproduktionen auf die Shetland-Inseln, in die Mongolei, nach Bangkok, Sansibar, Kambodscha und mit dem Frachtschiff durch die Karibik.

In der Reihe „Traumreisen“ finden diese Stücke dann Eingang ins gemeinsame SR/SWR Fernsehen. Den Sendeplatz teilen sie sich dort mit den SR-Formaten „da will ich hin“ und „Meine Traumreise“. Diese werden wiederum in 3sat wiederholt, ebenso wie Einzelsendungen der Traditionsreihe „Fahr mal hin“ oder auch ältere Produktionen wie etwa „Reisewege“. 3sat trägt damit dazu bei, die Repertoirefähigkeit der SR-Produktionen optimal auszuerschöpfen.

Auch im Kabarettbereich hat der SR großen Anteil am 3sat-Programm, sei es durch „Alfons und Gäste“, „Puschel TV“ oder „kabarett.com“. Daneben sind Soloprogramme, z. B. von Gerd Dudenhöffer, beim 3sat-Publikum sehr beliebt.

Punktuell steuert der SR dokumentarische Formate bei, so jährlich das Feature zum Max Ophüls Festival sowie weitere SR-Produktionen z.B. im Rahmen von 3sat-Thementagen oder thematischen Schwerpunkten. Zweimal pro Jahr produziert der SR das 3sat-Ländermagazin und informiert damit die 3sat-Zuschauer über aktuelle Themen aus dem Saarland.

#### Kooperation mit ARTE

Wie alle anderen Sender der ARD ist der Saarländische Rundfunk Mitglied des europäischen Kultursenders ARTE und bringt sich mit vielen zugeliferten und produzierten Beiträgen in das deutsch-französische Programm ein. Derzeit werden vor allem die Sendeplätze Spielfilm, Abenteuer, Geschichte, Entdeckung, Wunderwelten, Maestro sowie nicht zuletzt die verschiedenen Kulturformate bei ARTE bespielt.



Alfons, alias Emmanuel Peterfalvi, moderiert „PuschelTV“ und ist Gastgeber von „Alfons und Gäste“



Reisen mit dem SR Fernsehen: z. B. nach Slowenien ...



... oder nach Weimar

Gleich zwei internationale Spielfilmproduktionen des SR wurden auf renommierten Festivals mit Preisen bedacht. „Der glücklichste Tag im Leben des Olli Mäki“ (u. a. Cannes, Zürich, Chicago) und „Glissendes Glück“ (Vlissingen, Karlovy Vary). „Olli Mäki“ hat es außerdem auf die Shortlist für die Nominierungen zum Oscar für den besten ausländischen Film geschafft und repräsentiert dort Finnland.

#### SR Produktionen in HD

Der SR hat im Fernsehen in den Jahren 2012 bis 2015 seine Studios und Regiebereiche auf HD-Technik umgestellt. Hierzu waren umfangreiche technische Veränderungen und Investitionen erforderlich, die ihren Abschluss in der Fertigstellung des virtuellen Studios fanden. Als letzter notwendiger Baustein für eine durchgängige HD-Produktion wurden Ende 2016 die notwendigen technischen Plattformen in HD-Technik erneuert. Von der Idee über die Planung, von der Aufnahme bis zum

Schnitt eines Beitrages, von der fertigen Sendung bis zur Archivierung – alle Vorgänge in der HD-Produktionskette erfolgen computerunterstützt. Dadurch ist der Bearbeitungsstand für alle am Prozess beteiligten Mitarbeiter aus Redaktion und Produktion transparent.

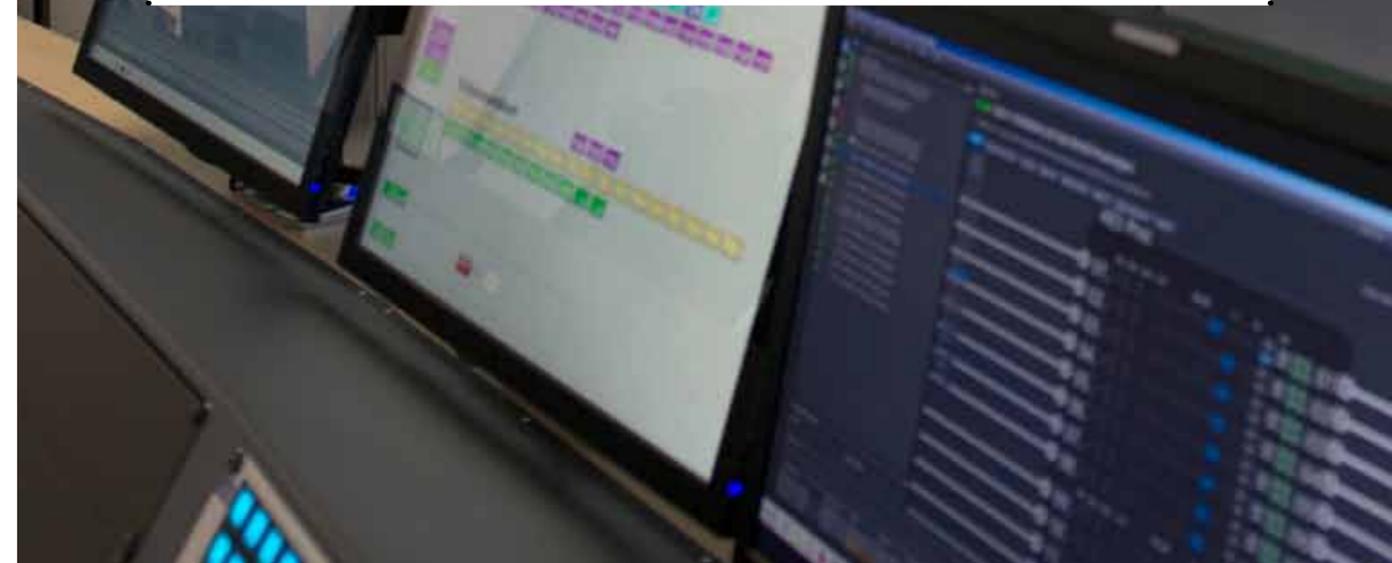
Ob Nachrichtensendungen, Magazinsendungen oder Feature: Alle Sendungen des SR werden ab 2017 durchgängig in HD produziert und gesendet.



#### ARD-Themenwoche

Vom 30. Oktober bis 5. November fand 2016 die elfte ARD-Themenwoche statt – eine Gemeinschaftsaktion aller ARD-Landesrundfunkanstalten, die den Public Value des öffentlich-rechtlichen Rundfunks besonders herausstellen will. Das Ziel: Ein Thema in allen Radio-, Fernseh- und Online-Angeboten der ARD umfassend und gut verständlich aufarbeiten und in verschiedenen Formaten darbieten. In diesem Jahr stand die „Zukunft der Arbeit“ im Mittelpunkt. Erstmals hatten drei Anstalten gemeinsam die Federführung: neben dem Saarländischen Rundfunk auch der HR und RB. Für die gesamte ARD koordinierte der SR als Federführer für den Hörfunk ein umfangreiches „Basispaket“ mit Beiträgen und Interviews zur kosten-

freien Nutzung für alle Landesrundfunkanstalten. Inhalte dieses Pakets waren unter anderem Industrie 4.0, neue Organisationsformen von Arbeit, aber auch soziale Aspekte der Digitalisierung. Ein weiterer Schwerpunkt war die Organisation von crossmedialen und multimedialen Angeboten. Erstmals gab es passend zur Themenwoche auch einen ARD-Radiotatort („Aladins Wunderlampe“) und ein ARD-Radiofeature („Schwer behindert“), beides Produktionen des SR. Der Saarländische Rundfunk war unter anderem auch Mitorganisator der Auftaktveranstaltung in Berlin: Beim „ARD-Digitalcamp“ erhielten 200 junge Menschen einen Tag lang Gelegenheit über ihre Ideen zur „Zukunft der Arbeit“ zu sprechen.



**Hörfunk Nachrichten**

Die Programmgruppe Nachrichten Hörfunk ist einer der Garanten für aktuelle und seriöse Informationen innerhalb des Saarländischen Rundfunks.

Die Programmgruppe ist schon jetzt täglich über 20 Stunden im Einsatz. Sie liefert den drei großen Hörfunkwellen SR 1 und SR 3 Saarlandwelle im Tagesverlauf (SR 2 KulturRadio in den Frühstunden) halbstündlich über 60 Sendungen in mehreren Formaten. So erhalten die Hörerinnen und Hörer stets die wichtigsten Meldungen aus der Welt, der Region und natürlich aus dem Saarland. Ein wichtiges Ziel der angegliederten trimedial aufgestellten Verkehrsredaktion ist die digitale Entwicklung der Verkehrsinformationen für die gesamte Region, also auch für Frankreich und Luxemburg. Eine besondere Herausforderung wird dabei die Einbindung in DAB+ sein.

**SR 1. Deine Eins!**

SR 1 ist das erfolgreiche Pop-Radio des Saarländischen Rundfunks. Kernzielgruppe sind die 30- bis 49jährigen Saarländerinnen und Saarländer. Kompetent, unterhaltend, informativ – das moderne, unverwechselbare Programm bietet seinen Hörerinnen und Hörern eine Musikmischung auf der Höhe der Zeit. Dazu Unterhaltung und Informationen aus dem Saarland, Deutschland und der Welt sowie Servicesendungen und zugkräftige Aktionen. Der Senderclaim „Deine Eins!“ ist Anspruch der Programmverantwortlichen und Versprechen an das Publikum zugleich. Er steht für tägliche Vielfalt im Angebot, Sorgfalt in allen journalistischen Beiträgen und den Ehrgeiz, den Erwartungen der Saarländerinnen und Saarländer an ein modernes Radio gerecht zu werden.

**SR 1. Die beste Musik.**

Die Medienforschung spielt bei der Gestaltung des SR 1-Musikangebots eine wichtige Rolle. In permanenten Telefoninterviews im Saarland werden Pop-Titel getestet, die zuvor von der erfahrenen SR 1-Musikredaktion ausgewählt wurden. Der Hörer wird so einbezogen, die Musikredaktion arbeitet mit den Testergebnissen und richtet das Programm entsprechend aus. Wichtig bleibt das Gespür für aktuelle Trends und die Kompetenz für die mu-

sikalische Gesamtanmutung der Welle. Flankiert werden die Telefoninterviews durch das neue Online-Tool „Like-O-Mat“. Sehr viele Hörerinnen und Hörer bringen hier Woche für Woche über die SR 1-App auf dem Smartphone orts- und zeitunabhängig ihren Musikgeschmack zum Ausdruck – auch dies ist Teil der zunehmend crossmedialen Strategie von SR 1. Dies geschieht in der Erkenntnis, dass das Publikum inzwischen weitaus mehr von einer zugkräftigen Programmmarke erwartet als lediglich ein klassisches Hörfunkangebot, insbesondere im Online-Bereich und auf den Kanälen der sozialen Netzwerke.

So präsentiert SR 1 auch zahlreiche Popkonzerte in der Großregion. Im Sommer 2016 standen zum Beispiel „Silbermond“ und „The BossHoss“ bei zwei „SR 1 Open Airs“ vor der Congresshalle Saarbrücken auf der Bühne. Hinzu kommt die Konzertreihe „SR 1 Unplugged“ bei der die Hörerinnen und Hörer ihre Stars in einer sehr intimen Atmosphäre auf dem Halberg hautnah erleben können.

Mit der SR 1-App immer auf dem neuesten Stand



**Hol Dir die SR 1 App!**

**dab+**  
mehr radio

So klar, als wär  
ich da.

**DAB+**

Der Saarländische Rundfunk hat im November 2016 den Regelbetrieb des neuen DAB+-Senders Tholey gestartet. Damit kommen viele weitere Haushalte im Saarland in den Genuss von Digitalradio. Die Empfangsqualität konnte zusätzlich durch die Leistungserhöhung der Sender an den Standorten Funkhaus Halberg und Göttelborner Höhe verbessert werden. Hiervon profitieren auch die Besitzer von DAB+-Autoradios, wenn sie im Saarland unterwegs sind. Bereits seit einigen Jahren gibt es den DAB+-Übertragungsstandard, der dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Er ermöglicht, bei bestmöglicher Klangqualität, die Übertragung von Zusatzinformationen, z. B. für sehr genaue Verkehrsinformationen, weiter zu steigern und die zur Verfügung stehenden Frequenzen effizienter zu nutzen.

Das Jahr 2016 war für den DAB+-Standard ein wichtiges Jahr, denn es ist ARD und Deutschlandradio gelungen, zusammen mit einigen Partnern aus dem Privatfunksektor herausragende Akzente zu setzen. So fanden mehrere ARD-weit koordinierte Thementage und Aktionszeiträume zu DAB+ statt. Außerdem wurde die erste groß angelegte Nutzungsstudie im Rahmen der Internationalen Funkausstellung vorgestellt. Sie zeigt, dass derzeit rund 14 Prozent der Bevölkerung Zugang zu einem DAB+-Radio haben – und die Tendenz geht eindeutig nach oben. Der Saarländische Rundfunk bringt sich bei diesem Thema engagiert ein und stellt seit Ende 2015 mit dem Hörfunkdirektor ein Mitglied in der DAB+-Lenkungsgruppe der ARD.

Auf vielfältige Weise können die Hörerinnen und Hörer mit SR 1 kommunizieren

### Intelligente Unterhaltung

Intelligent unterhalten auch die zahlreichen Comedyserien auf SR 1. Zu hören sind u. a. die Formate „Küss mich, Kanzler“, „Der kleine Erziehungsratgeber“ oder die Comedyserie „Die Welt in 30 Sekunden“, die mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet wurde. Ganz entscheidend für den Unterhaltungsanstrich von SR 1 sind aber die Hörerinnen und Hörer selbst: Ob als Teilnehmer bei vielen spannenden Spielrunden, ob in Beiträgen oder im Talk. Die SR 1-Hörerinnen und -Hörer stehen immer im Mittelpunkt der täglichen Programmarbeit.

### Zuverlässige Information

Alle 30 Minuten fassen die SR 1-Nachrichten das Wichtigste aus der Region, Deutschland und der Welt kompakt und gut verständlich zusammen. Überdies strahlt SR 1 zweimal am Tag das Informationsmagazin „Stand der Dinge“ aus. Nachrichten für die Hörerinnen und Hörer nutzbar zu machen, Entscheidungen und Entwicklungen aus Politik und Gesellschaft und deren Bedeutung einzuordnen, das sind hierbei die wichtigsten Aufgaben der Redaktion. Dies sind wichtige Orientierungshilfen, die zum selbstverständlichen Angebot eines modernen Radiosenders gehören sollten. Auch Kinder finden im Programm von SR 1 gut recherchierte und für ihre Altersgruppe geeignete Nachrichten. Immer sonntags zwischen 6.00 und 10.00 Uhr liefert die Sendung „Domino“ die wichtigsten Nachrichten für Kinder in deutscher und französischer Sprache. Im Internet stehen sie zum Nach-

lesen oder Übersetzen. Diese Insel der Bildung inmitten der Nachrichtenflut jeder Woche war der Jury des Deutschen Radiopreises bereits die Auszeichnung in der Kategorie „Beste Nachrichtensendung“ wert.

### Mit dem Publikum im permanenten crossmedialen Austausch

Ein guter Sender muss im digitalen Zeitalter mehr denn je auch ein guter Empfänger sein. Aus dieser Überzeugung kommunizieren die Programmleute von SR 1 mit den Hörerinnen und Hörern auf vielfältigste Weise. Die SR 1-App beispielsweise macht das Smartphone zur Kommunikationsplattform und ermöglicht es den Hörern, mit SR 1 in Form von Text, Sprach-Nachrichten und (Bewegt-) Bild in Kontakt zu treten. Das SR 1-Facebook-Angebot, WhatsApp oder YouTube ergänzen dies und zeigen: SR 1 ist auch in der Welt der digitalen Kommunikation und der modernen Medien für die Hörer stets erreichbar.

### Aus dem Saarland für das Saarland

SR 1 gehört zu den großen ARD-Popwellen. Seit vielen Jahren zeigt der Vergleich innerhalb der ARD, dass auf dem Halberg professionell und erfolgreich gearbeitet wird. Das Publikum steht immer im Mittelpunkt und das bringt nachhaltigen Erfolg. Dabei kommt es jeden Tag darauf an, mit Lust und Leidenschaft das Programm mit Leben zu erfüllen – nicht provinziell aber überzeugt, engagiert und heimatverbunden.

## Mittelwelle Heusweiler abgeschaltet

Mit der Abschaltung der Senderanlage in Heusweiler im Dezember 2015 wurde das Ende eines legendären, saarländischen Exportschlagers besiegelt: Der Betrieb des Mittelwellensenders am Standort Heusweiler wurde endgültig eingestellt. Zuletzt waren die Programme Deutschlandfunk (über 1.422 kHz) und AntenneSaar (über 1.179 kHz) von dort ausgestrahlt worden. Für den SR hat der Standort Heusweiler historische Bedeutung, da durch die hohe Senderausgangsleistung der Anla-

ge von 1.200 Kilowatt die Europawelle tatsächlich fast auf dem gesamten Kontinent zu hören war. Die Einstellung der geschichtsträchtigen Mittelwelle ist den hohen Anforderungen geschuldet, die Hörerinnen und Hörer von Radioprogrammen heute an die Hörqualität stellen dürfen. Sie sind durch die technische Entwicklung vor allem im digitalen Sektor nur noch besten Klang gewohnt, der in dieser Form mit Mittelwellensendern nicht erreichbar ist.

## KiRaKa

Bunt und vielfältig, journalistisch und frech, witzig, aktuell und manchmal nachdenklich – das ist die Welt des KinderRadioKanals „KiRaKa“. Der SR übernimmt täglich in der Zeit von 6.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr das vielfach preisgekrönte Radioprogramm für Kinder des WDR und ergänzt es durch eigene Programmanteile. Das Radio für die ganz Jungen ist im Saarland über Digitalradio zu empfangen. Die jungen Hörerinnen und Hörer finden alles, was modernes Radio so zu bieten hat: Nachrichten, Magazine, Talks, Musik, Comedy und

noch vieles mehr. In bester öffentlich-rechtlicher Tradition legen die Macher Wert auf Wissen, Information und Unterhaltung und setzen nicht zuletzt auf Hörernähe – beim KiRaKa kommen Kinder regelmäßig zu Wort. Der Saarländische Rundfunk beteiligt sich regelmäßig mit den von SR 1 produzierten deutsch-französischen Nachrichten für Kinder am KiRaKa-Programm. Die Nachrichten werden immer sonntags um 14 Uhr gesendet.

## UNSERDING

UNSERDING ist die crossmediale junge Marke des Saarländischen Rundfunks, von jungen Menschen für junge Menschen im Saarland. Einst als reines Hörfunkprogramm gestartet, greift UNSERDING das Mediennutzerverhalten der jungen Generation auf und bietet seine vielfältigen Inhalte mittlerweile neben dem klassischen Radioweg auch via Homepage, in sozialen Netzwerken, mittels Webvideos und Web-Live-Übertragungen, aber auch als App an. Kernzielgruppe dieses Angebots sind 10- bis 29-jährige berufs- und freizeitorientierte Menschen.

### Musik für junge Menschen

„Angesagte“ Musik und Musiktrends spielen bei den meisten jungen Menschen eine zentrale Rolle. Die Hörerinnen und Hörer erwarten einerseits, dass sich aktuelle Charts im Programm widerspiegeln. Andererseits möchten sie über neue, teils noch unbekanntere Musik informiert werden, um frühzeitig „mitreden“ zu können. Bei der Musikzusammenstellung werden Fachwissen und Instinkt der Musikredakteurinnen und Musikredakteure mit Ergebnissen aus Test-Interviews mit den Hörern oder auch den wöchentlichen Like-Charts kombiniert. Letztere werden wöchentlich von UNSERDING-Hörern via App ermittelt und on air präsentiert. So entsteht ein dynamisches, junges Musikprogramm, dessen erfolgreiche Mischung die Schnellebigkeit von Trends in der jungen Zielgruppe widerspiegelt.

In der Sendung „Starthilfe“ steht der Nachwuchs aus der Region im Mittelpunkt. Hier haben ambitionierte Musiker eine populäre Plattform, ohne dass sie bereits einen Plattenvertrag vorweisen müssen. Zum öffentlich-rechtlichen Auftrag gehören aber auch „Special-Interest-Formate“. UNSERDING produziert im Verbund mit dem SWR-Partnersender DASDING Musik-Spezialsendungen für das gemeinsame Abendprogramm. Ganz nah an den Stars sind die Hörer im Studio Eins des Saarländischen Rundfunks bei den „UNSERDING – Radiokonzerten“. Hier schafft UNSERDING Erlebnisse und bringt Künstler bzw. YouTube-Stars mit ihren Fans zu einem exklusiven Konzert zusammen. Und ein Saisonhöhepunkt bildet das Festival „Halberg Open Air“, das zum Sommerferienbeginn stets um die 10.000 junge Musikkonsumenten auf den Halberg lockt.

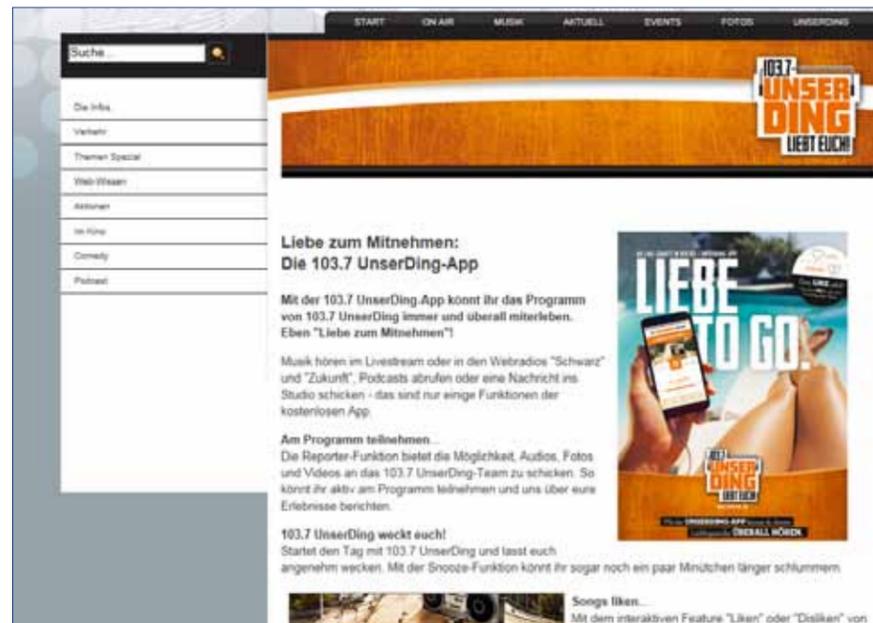
### Orientierung und Regionalität

Junge Menschen suchen sich und ihre Position innerhalb der sozialen Gemeinschaft. „Gehöre ich dazu? Was wird aus mir? Wen bekomme ich ab?“ – diese Fragen sind bei vielen jungen Menschen zentral. Auch wenn UNSERDING diese Fragen nicht individuell beantworten kann, so leisten die Programmleute zuverlässig – auch gemäß dem öffentlich-rechtlichen Auftrag – Orientierungshilfe. Auf pädagogische Attitüden wird dabei verzichtet, stattdessen will UNSERDING Denkanstöße geben.

Sind die Infos – in der Primetime halbstündlich, tagsüber stündlich – bewusst kompakt und auf das Wesentliche konzentriert gehalten, so schaut UNSERDING auch genauer hin: „Das Thema“, das je nach Themenlage und Relevanz für die junge Zielgruppe mehrmals am Tag Raum findet, ordnet Entscheidungen und Entwicklungen aus Politik und Gesellschaft ein und beleuchtet sie zudem in ihrer regionalen Bedeutung. Grundsätzlich sind Themen aus dem Saarland und den angrenzenden Gegenden ein wichtiger Bestandteil des Programms. Die Verbundenheit junger Menschen mit ihrer Heimat ist gerade im Saarland ausgesprochen hoch. UNSERDING trägt dem Rechnung und will durch Themenauswahl, Sprache und „Hörer on air“ zur Identifikation mit der Region beitragen.

### Neue Wege

UNSERDING bietet nahezu alle seine Inhalte so an, dass sie auch via Smartphone – dem wichtigsten Kommunikationsmittel der jungen Menschen – genutzt werden können. Mit der im Jahr 2014 gestarteten Kommunikation via

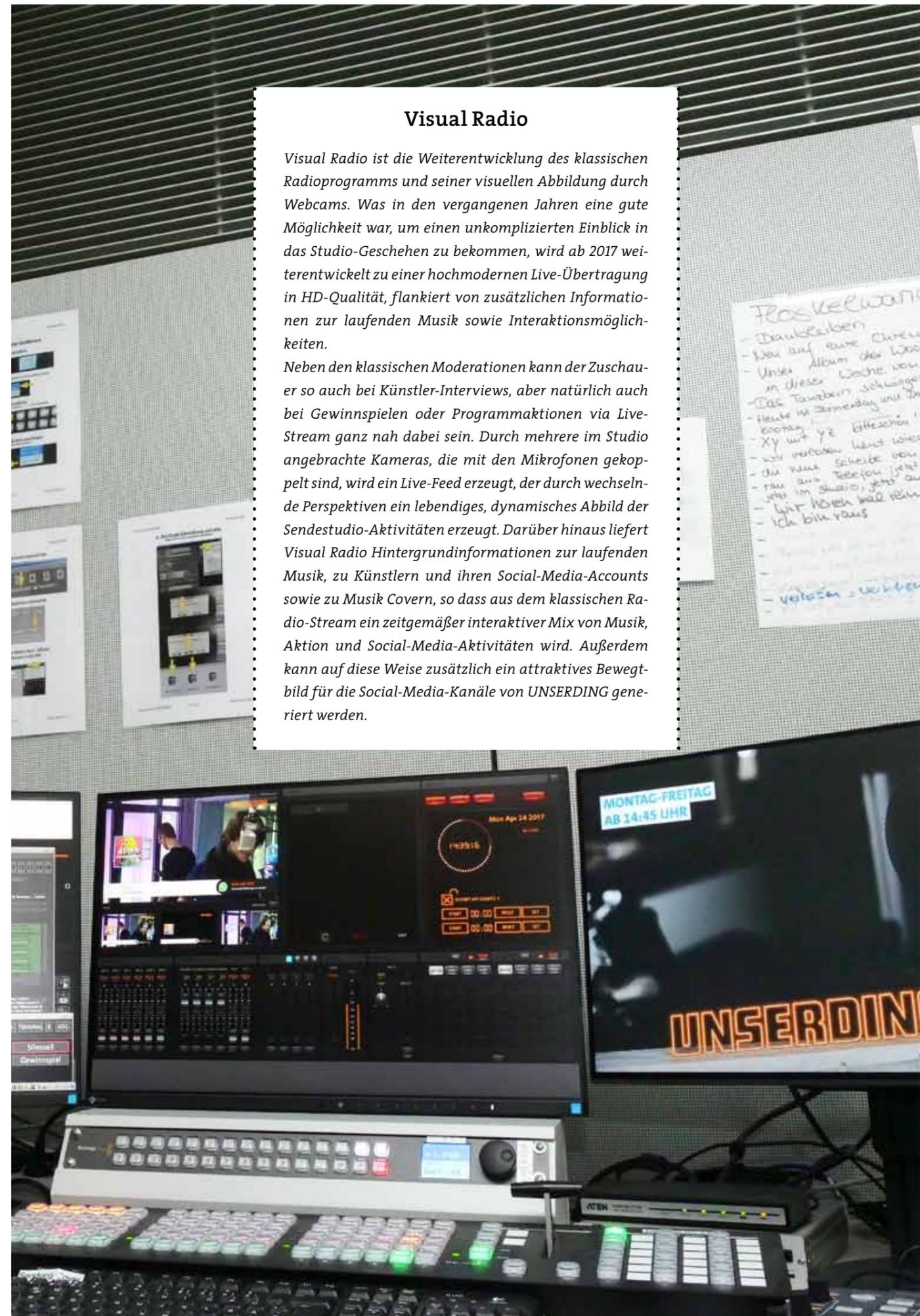


„UNSERDING“ auch für unterwegs

## Visual Radio

Visual Radio ist die Weiterentwicklung des klassischen Radioprogramms und seiner visuellen Abbildung durch Webcams. Was in den vergangenen Jahren eine gute Möglichkeit war, um einen unkomplizierten Einblick in das Studio-Geschehen zu bekommen, wird ab 2017 weiterentwickelt zu einer hochmodernen Live-Übertragung in HD-Qualität, flankiert von zusätzlichen Informationen zur laufenden Musik sowie Interaktionsmöglichkeiten.

Neben den klassischen Moderationen kann der Zuschauer so auch bei Künstler-Interviews, aber natürlich auch bei Gewinnspielen oder Programmaktionen via Live-Stream ganz nah dabei sein. Durch mehrere im Studio angebrachte Kameras, die mit den Mikrofonen gekoppelt sind, wird ein Live-Feed erzeugt, der durch wechselnde Perspektiven ein lebendiges, dynamisches Abbild der Sendestudio-Aktivitäten erzeugt. Darüber hinaus liefert Visual Radio Hintergrundinformationen zur laufenden Musik, zu Künstlern und ihren Social-Media-Accounts sowie zu Musik Covers, so dass aus dem klassischen Radio-Stream ein zeitgemäßer interaktiver Mix von Musik, Aktion und Social-Media-Aktivitäten wird. Außerdem kann auf diese Weise zusätzlich ein attraktives Bewegtbild für die Social-Media-Kanäle von UNSERDING generiert werden.





Diskussionsabend von SR 2 KulturRadio mit hochkarätigen Gästen

WhatsApp war UNSERDING Vorreiter innerhalb der ARD; auf diese Weise mit seinen Hörern zu kommunizieren, hat sich in den letzten beiden Jahren zum absoluten Erfolgsmodell entwickelt und ist der meistgenutzte Weg der Hörer, um mit UNSERDING in Kontakt zu treten. Ganz vorne dabei ist UNSERDING auch bei YouTube mit rund 4.500 und bei Instagram mit über 2.000 Abonnenten, selbstverständlich aber auch beim größten sozialen Netzwerk Facebook, dort hat UNSERDING rund 35.000 Fans. Zusammen mit der Netz|Werk|Statt, dem crossmedialen Labor des Saarländischen Rundfunks, verbreitet UNSERDING seine Angebote auf diesen Kanälen mit entsprechend angepassten Formaten. Für die nächste Zeit wird darüber hinaus auch Snapchat in Angriff genommen. Zunächst stand jedoch noch der Relaunch des UNSERDING-Webangebots im Sinne eines zeitgemäßen und responsiven Designs an.

### SR 2 KulturRadio – vielfältig und modern

SR 2 KulturRadio ist das moderne Kulturradio im Saarland – jenseits des Mainstreams, aber mit einem weiten Kulturbegriff. Es versteht sich als Einladung an ein breites kulturorientiertes Publikum, sich mit den unterschiedlichsten Themen und verschiedenen künstlerischen und journalistischen Formen auseinanderzusetzen. Das Programm will kontinuierlich und fundiert über relevante Geschehnisse in Politik, Kultur und Gesellschaft informieren und zugleich unterhalten.

Zu diesem Zweck und aus der Erkenntnis heraus, dass sich die Hörgewohnheiten verändert haben, wurde das SR 2-Tagesprogramm umgestaltet. Insbesondere „Der Morgen“ mit seiner Mischung aus politischen und kulturellen Themen trägt dieser veränderten Situation Rechnung und versteht sich als Alltagsbegleiter. Er bietet anspruchsvolle Themen, bereitet sie aber in einer Form auf, die es den Hörern erlaubt, das Programm nebenbei zu hören. Ziel dieser

Veränderungen war und ist es, neue und breitere Hörerschichten zu gewinnen. Da dieses Konzept – laut jüngsten Media-Analysen – aufgeht, war der nächste Schritt, das Wochenende einzubeziehen, insbesondere den Sonntag.

Mit „Canapé“ entstand am Sonntagnachmittag ein neues Kulturmagazin, das mit Kritiken und Tipps aus Musik, Literatur und Kultur, Beiträgen zur Geschichte der klassischen Musik sowie dem SR 2-typischen Cross-Over von Filmmusik bis Jazz und vom Chanson bis hin zur klassischen Musik zum entspannten Hören einlädt. SR 2 wird damit seinem Anspruch als KulturRadio gerecht. Eine weitere Veränderung am Sonntag betrifft das Traditionsformat „Fragen an den Autor“. Die Sendung läuft nunmehr um 9.04 Uhr, wodurch die Matineen der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern wieder live übertragen werden können. SR 2 stärkt damit die Präsenz dieses hervorragenden Klangkörpers und unterstreicht seine große Bedeutung als Kulturträger.

Neben dem bestehenden Angebot an klassischen Formen wie Hörspiel, Feature, Opern-, Konzert- und Kabarettübertragungen sowie Lesungen wurde 2016 der „SR 2 KulturStreit“ ins Leben gerufen. Mit dieser Gesprächsreihe leistet die Welle ihren Beitrag zu einem lebendigen kulturpolitischen Diskurs im Saarland: Zwei Gesprächspartner vertreten kontroverse Meinungen auf dem Podium, im Publikum befinden sich weitere geladene Gäste, die sich aktiv am Disput beteiligen. Und auch das Publikum kann mitdiskutieren.

Eine wichtige zukünftige Herausforderung für SR 2 wird sein, das Thema „Crossmedialität“ wellengemäß umzusetzen, neue Ausspielwege für die genuinen Programminhalte zu nutzen und neue Zielgruppen mit jeweils spezifisch aufbereitetem Content dort zu erreichen, wo diese einen Schwerpunkt ihres Mediennutzerverhaltens haben.

## Medienkompetenz

Lernen wie die Medien ticken und erfahren wie Medien gemacht werden – das sind die Ziele der Projekte, die der SR zur Medienkompetenzvermittlung aufgelegt hat.

### „Klang.Forscher!“ beim SR

Der SR ist Kooperationspartner der Stiftung Zuhören. In diesem Zusammenhang hat er im Jahr 2015 Schülerinnen und Schüler bei der Produktion von Audio-Beiträgen unter der Überschrift „Stadt Land Klang – wie klingt meine Heimat“ betreut. Das Liquid Penguin Ensemble hat die Jugendlichen bei ihrer Suche nach Tönen und Geräuschen ebenfalls unterstützt. Dabei wurden sowohl journalistische als auch fiktive Formate umgesetzt. Auch 2016 gingen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit SR-Mediencoach Boris Theobald an mehreren Projekttagen als „Klangforscher“ in ihrer Heimat auf akustische Spurensuche. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Thema „Dialog der Kulturen und der Generationen“. Die fertigen Stücke wurden unter professionellen Bedingungen im High Quality Studio fertiggestellt und bei der bundesweiten Abschlussveranstaltung präsentiert. Beide Projekte zielten auf die Stärkung der Sprachkompetenz und die akustische Kreativität. Neben kultureller und musikalischer Bildung waren Zuhör- und Medienbildung sowie Berufsorientierung zentrale Lerninhalte.

### Medienbildungsprojekt für Jugendliche

Zielgruppe waren Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, die sich aktiv für Integration

engagieren. Es ging darum, Hintergründe über den SR, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und journalistische Arbeitsweisen zu vermitteln und auch erste Gehversuche im Texten und im technischen Erstellen von Audio- oder Videoproduktionen zu ermöglichen. Motto: „Live und in Farbe“, das heißt, neben Vorträgen und Diskussionen z. B. zum Thema „Recht am eigenen Bild“ standen auch „Radiomachen“ und Besuche in den SR-Fernsehstudios auf dem Programm. Die Hörfunksendung, die die zehn Jugendlichen unter Anleitung von Lisa Huth entwickelten und aufzeichneten, wurde auf Antenne Saar ausgestrahlt.

### „Media & Me“

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Berufsorientierungsprogramms „Media & Me“ hat der SR das Blockseminar „Videoproduktion“ angeboten. Der dreitägige Kurs beinhaltete ein Referat zum Thema Bildrechte und vor allem praktische Übungen in Sachen Planung, Dreh und Schnitt eines Fernsehbeitrags. Ein mehrstündiger „Exkurs“ in die Fernsehstudios gab Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsweisen und ästhetischen Wirkungen von virtuell und analog produzierten Sendungen. Unter der professionellen Anleitung der hierfür vom SR abgestellten Trainer und mit Unterstützung der SR-Auszubildenden im Fach Mediengestaltung erstellten die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Saarland, Luxemburg und Belgien auch selbst kurze Video-Clips.



## WhatsSR 3?

### Regionales Radio im medialen Wandel

Es soll Zeiten gegeben haben, als Menschen noch nicht User waren und täglich immer nur ein und dasselbe Radioprogramm hörten. Das hat sich im crossmedialen Medienschwung gründlich geändert. Das „Senderhopping“ ist heute selbstverständlich. Und dennoch, trotz aller Veränderungen der Hörgewohnheiten, die Zeit, die Hörer von SR 3 Saarlandwelle im Durchschnitt mit ihrem Programm verbringen, ist laut der letzten Media-Analyse (ma 2016 Radio II) auf 210 Minuten angestiegen, also dreieinhalb Stunden täglich. Damit hat SR 3 auch den höchsten Marktanteil im Saarland erreicht.

Dabei hat die Saarlandwelle in den letzten Jahren ihr Profil gründlich verändert. Aus der ehemaligen Schlagerwelle ist im sanften Wandel ein Radioprogramm mit internationalen Oldies und deutschem Pop geworden. Eine Mischung, die so melodios klingend, dass sie Hörer aus ganz unterschiedlichen Milieus und Altersgruppen anspricht.

Parallel dazu wurden traditionsreiche Sendungen wie „Bunte Funkminuten“ weiter entwickelt. Neue Formate kamen hinzu. Entgegen allen Trends in der Radiolandschaft wurde am Dienstagabend die Gesprächssendung „Aus dem Leben“ mit Moderator Uwe Jäger ins Leben gerufen. Drei Stunden nachdenkliches Gespräch zu ernsten wie heiteren Themen, zu Aktuellem oder Hintergründigem – die Sendung hat schnell ihre eigene Fangemeinde erobert. Und montags gibt es jetzt am Abend „Deutsch pur“ für alle, deren Herz für deutschsprachige Musik schlägt.

Die Stärke von SR 3 war immer schon die enge Verbindung mit der Region. In den regionalen Nachrichten, den „SR 3 Rundschau“, Magazinen wie „Region am Mittag“ und „Region am Nachmittag“, dem halbstündigen Featureplatz „Land und Leute“ und den bereits erwähnten „Bunten Funkminuten“ wird dem Saarland und seinen Nachbarn große Aufmerksamkeit geschenkt. Das wird

mit den Mundartnachrichten – Montag bis Freitag um 8:30 Uhr – auch sprachlich akzentuiert. Um den Kontakt zu den Hörern im Land aber noch zu vertiefen, fährt seit Anfang des Jahres 2016 das „GumoMobil“ durchs Land und besucht Menschen am Morgen (GuMo: Abkürzung für den Sendungsnamen „Guten Morgen“). Da wird einer Hörerin ein individuell gestalteter Weckton fürs Handy vorbeigebracht, die Reporterinnen und Reporter begleiten mal einen Pflegedienst auf seiner Tour, sie begegnen aber auch Schülerinnen und Schülern am ersten Schultag, beobachten die Verkehrsentwicklung an der Fechinger Talbrücke oder sind dabei, wenn Carmen Bachmann bei den Orchideenfreunden Saarland die neueste Orchideenzüchtung auf den Namen Saarlandwelle tauft.

„Hören, was ein Land fühlt“. Die Technik erleichtert diesen intensiven Kontakt mit den Hörern. Über WhatsApp schreiben sie Textnachrichten oder sprechen Sprachnachrichten, die direkt in die Sendung Eingang finden. Als die Kraniche über das Land ziehen, verfolgten sie die Hörer von SR 3 aufmerksam – akustisch wahrnehmbar im Programm optisch mit Bildern auf der SR 3-Facebookseite und auf SR3.de.

Die häufig aufgestellte Behauptung, dass journalistische Berichterstattung über ernste Themen heutzutage zu kurz käme und lange hintergründige Hörfunksendungen beim Publikum kaum akzeptiert würden, entspricht nicht unseren Erfahrungen. Für das Feature „Der Süße Feind. Über den Alltag mit Diabetes“, das in der SR 3 Reihe „Land und Leute“ lief, wurde Tanja Philipp-Mura mit dem Preis der Deutschen Diabetes Gesellschaft ausgezeichnet. Und das

SR-Hörfunkkorrespondentin in Paris:  
Kerstin Gallmeyer



SR 3-„Aus dem Leben“:

Zu Gast bei Moderator Uwe Jäger (r.) sind Senta Berger und Michael Verhoeven



## Die Multimediale Produktions-App (MuPro-App)

Die Anforderungen in der crossmedialen Medienwelt steigen, gleichzeitig bietet der technische Fortschritt jedoch auch Chancen, die weiterhin begrenzten finanziellen Ressourcen optimal zu nutzen. So hat der Saarländische Rundfunk 2015 erstmals die Multimediale Produktions-App der ARD, kurz MuPro-App, auf Smartphones eingesetzt. Mit ihr können zum Beispiel Live-Schaltungen in die Hörfunkprogramme mit Hilfe des Mobilfunknetzes und mit einem minimalen Kostenaufwand realisiert werden. Die MuPro-App bietet den Reporterinnen und Reportern hierfür eine einfach zu handhabende technische Basis. Implementiert in einem Smartphone oder Laptop macht sie diese Geräte zu einem universellen Produktionsmittel für die Berichterstattung. Die Reporter zeichnen O-Töne und Interviews auf, stehen jederzeit zu Live-Gesprächen mit den Moderatoren zur Verfügung. Erste Beiträge werden am Ort des Geschehens produziert und unverzüglich per File-

transfer der ARD oder einzelnen Programmen überspielt. Für die multimediale Präsentation der Themen und Ereignisse können die Reporter und Korrespondenten bei Bedarf und künftig nach Möglichkeit mit diesem Prinzip grundsätzlich auch Fotos, Texte und Videosequenzen liefern, die das Ereignis oder die Entwicklung auch visuell und textlich einfangen.

Die bisherige Bilanz ist positiv. So soll der Einsatz der Geräte im SR-Hörfunk weiter ausgebaut werden. Zugleich zeigt sich aber auch, dass damit die Einsätze klassischer Übertragungstechnik via Reportergewagen und Satellitenverbindung nicht überflüssig werden. Noch immer bietet das Mobilfunknetz in einigen Landesteilen keine optimale und zuverlässige Datenversorgung und zum anderen stößt die Übertragung via Handy immer dann an ihre Grenzen, wenn sich viele Menschen zeitgleich in einer Funkzelle aufhalten – zum Beispiel bei Großveranstaltungen.

Feature „Schwer behindert“ setzte sich in der ARD-Themenwoche mit den Schwierigkeiten hochqualifizierter Behinderter auf dem Arbeitsmarkt auseinander. Seit Beginn dieser Reihe innerhalb der ARD-Themenwoche ist „Schwer behindert“ das Feature, das am häufigsten im Netz abgerufen wurde. Dies war ein Werk der SR 3 Programmgruppe Politik, Wirtschaft, Frankreich, Korrespondenten. Die Programmgruppe versorgt mit ihren Korrespondentinnen alle Wellen der ARD mit aktuellen Informationen. So hat etwa Kerstin Gallmeyer aus Paris von den Anschlägen dort ebenso berichtet wie von der Räumung des Flüchtlingslagers in Calais. Die Stahlkrise und der Bund-Länderfinanzausgleich waren weitere große Themen der Politik und Wirtschaftsberichterstattung 2016. Für 2017 stehen mit den saarländischen Landtags- und den Bundestagswahlen große Themenschwerpunkte an.

Seriöse Berichterstattung im Hörfunk, die sich immer auch im Netz widerspiegelt, ist in einer Zeit, in der Menschen zu Usern geworden sind und Populisten mit Social Bots (Falschmeldungen) die Lufthoheit an virtuellen Stammtischen gewinnen wollen, wichtiger denn je geworden. Eine Welle wie SR 3, die so nah an ihren Hörern ist, dass diese die Ergebnisse der journalistischen Recherche ständig selbst überprüfen können, hat auch in der Zukunft eine wichtige Aufgabe.



Volontäre 2015: Peter Sauer, Stefanie Otto, Isabel Heine, Isabel Schaefer, Carolin Dylia, Nelly Theobald und Jonathan Janoschka (v.l.)

Volontäre 2017: Carl Rolshoven, Emil Mura, Oliver Buchholz, Katharina Döppler (vorne v.l.); Lisa Krauser, Lisa Betzholz, Stefan Eising (hinten v.l.)



## Crossmedialität im Programm des SR

Crossmedialität ist viel mehr als nur die Verzahnung von Hörfunk, Fernsehen und Internet. Crossmedialität erfordert räumliche, organisatorische und programmliche Maßnahmen. Dabei kommen dem Saarländischen Rundfunk seine sprichwörtlichen kurzen Wege nach dem Motto „die Feinheit der kleinen Einheit“ zu Gute.

Anders als einige andere Funkhäuser sind alle SR-Einrichtungen an einem Standort, was die Zusammenführung von Hörfunk, Fernsehen und Online beim Workflow erleichtert. Dementsprechend ist der SR für die crossmediale Zukunft bereits gut aufgestellt und befindet sich mitten im Umstrukturierungsprozess.

### Von trimedial zu crossmedial

Der Saarländische Rundfunk hat das Thema medienübergreifende Zusammenarbeit (Hörfunk, Fernsehen, Online) intern schon sehr früh aufgegriffen. Der Einrichtung einer trimedialen Programmdirektion und einer bimedialen Chefredaktion ist die Gründung eines trimedialen Newsrooms vorangegangen, der seither als Koordinierungsstelle zwischen Hörfunk, Fernsehen und Online-Angeboten des SR fungiert. Crossmedialität ist die Weiterentwicklung dieser organisatorischen Zusammenführung auf alle dem Programm zuzuordnenden Bereiche. Journalistisch steht dafür eine breite Produktpalette zur Verfügung: Filmbeiträge, Texte, Fotos, Töne, Clips, Videobeiträge, Grafiken. Dabei werden die neuen Plattformen wie bspw. Facebook oder YouTube mit einbezogen. Über Facebook oder WhatsApp ist eine direkte Kommunikation und Interaktion mit dem Publikum möglich. Der sogenannte Rückkanal wird den Hörern und Zuschauerinnen dadurch geöffnet und sie können direkten Einfluss auf das Programmgeschehen nehmen, etwa über WhatsApp zur Verkehrslage oder durch das „Liken“ oder „Dislikeln“ von Musiktiteln. Zum Einsatz kommen zunehmend „smarte“ Produktionsformen wie Smartphones oder die Web-AÜ. Der SR ist außerdem dabei, Zulieferungen von Video- und Audio-Material, das mit dem Smartphone aufgenommen wurde, in die Programme zu ermöglichen.

Crossmedialität beginnt bereits mit der Planung: Beispielsweise vom Festival „Halberg Open Air“ wird seit 2015 live für Hörfunk und Internet gesendet, unter anderem mit einem Live-Stream auf SR.de und UNSERDING.de. Die Interviews mit den Künstlern werden gemeinsam für Hörfunk, Fernsehen und Internet geführt, aber auch für Social-Media-Kanäle wie Facebook und YouTube genutzt. Und am Ende steht ein Feature, das im SR Fernsehen läuft. Das alles setzt eine exakte gemeinsame Planung voraus, die Monate vor dem Festival beginnt. Diese Planung wird maßgeblich von der crossmedialen Netz|Werk|Statt geleistet.

Crossmedial aufbereitet werden in unregelmäßigen Abständen auch Inhalte in Gestalt von speziellen „Thementagen“. Ob „Wohnen im Saarland“, „Kommunen in der Krise“, „Hilfe für Flüchtlinge“, der Nahverkehr („Anschluss verpasst“), „Gute Schule“, „Fahrradland“ oder „Patient Krankenhaus“ – unter Koordination des Newsrooms gibt es dann den ganzen Tag über Informationen, Berichte und Interviews zum Thema. Der SR steigert damit den Gesprächswert des Themas und unterstreicht zugleich eindrucksvoll seine Rolle als bedeutendes Informationsmedium an der Saar.

## Wir im SR: Zusammen besser

Die Digitalisierung im Medienbereich hat auch die Wettbewerbssituation für den SR verändert. Global agierende Konzerne konkurrieren um die Aufmerksamkeit der Hörer und Zuschauerinnen. In dieser neuen Umgebung muss der SR einerseits seine Produkte neu präsentieren und gleichzeitig die eigenen hohen Ansprüche weiter erfüllen: wasserdichte, journalistische Recherchen, kreative Umsetzung derselben. Dazu exzellente Bilder und Töne, bei der Verbreitung höchste technische Standards. Und das schnell und am besten exklusiv und mit reibungslosen Abläufen – etwa in den Archiven oder der Verwaltung. Der Wandel wird aber nur dann gelingen, wenn der Faktor Mensch Berücksichtigung findet, das heißt, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit einbezogen werden. Das ist ein Ziel des Projekts „Wir im SR: Zusammen besser“. Ausgangspunkt ist eine umfassende, senderweite Mitarbeiterbefragung, die es in dieser Form im SR noch nicht gegeben hat: freiwillig, anonym und professionell ausgewertet. Dabei geht es einerseits um eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Arbeitsstrukturen und andererseits um eine dialogische Unternehmenskultur, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, sich in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse aktiv einzubringen. Rund 75 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich beteiligt. Die Befragung hat

Erkenntnisse darüber gebracht, wie Zusammenarbeit im SR ge- und erlebt wird und was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne ändern möchten an Abläufen und Zusammenhängen. Die Ergebnisse der Befragung wurden in Workshops und so genannten SR Cafés allen Bereichen und bereichsübergreifend vorgestellt und diskutiert. Die Diskussionen wurden in moderierten Tischrunden geführt mit dem Ziel, am Ende jeder Diskussion mindestens einen Vorschlag zur Verbesserung der Zusammenarbeit auf dem Halberg erarbeitet zu haben. Das Projektteam hat alle entstandenen Ideen und Diskussionsergebnisse gesammelt, ausgewertet und aufbereitet, so dass der Geschäftsleitung zu Beginn des Jahres 2017 ein Katalog an Vorschlägen zur Verbesserung der Zusammenarbeit präsentiert wurde. Die Geschäftsleitung wird im ersten Quartal 2017 entscheiden, welche der Maßnahmen umgesetzt werden können. Das Projekt wird auch 2017 fortgesetzt – wenn auch unter anderen Vorzeichen. Als nächstes wird das Thema Crossmedialität im Fokus stehen. Mit verschiedenen Instrumenten, etwa der neuen internen Vortragsreihe „SR Input“, Exkursionen zu „Best-Practice“-Unternehmen oder den bewährten SR Cafés und Workshops wird das Team, unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an der Konzeption „SR 4.0“ mitwirken.

## Netz|Werk|Statt

Die Netz|Werk|Statt ist das experimentelle Labor des Saarländischen Rundfunks, in dem Ideen und Formate für neue Medien und soziale Netzwerke ausgedacht und umgesetzt werden. Sie ist dem Programmleiter direkt unterstellt. Zugeschnitten sind die Formate auf eine junge Zielgruppe von 10–29 Jahren, die sich verstärkt in sozialen Netzwerken informiert. Die Netz|Werk|Statt zeichnet u. a. verantwortlich für junge Themen bei SR 1 und UNSERDING und deren Abbildung in allen relevanten sozialen Netzwerken. Sie hat die sich verändernde Mediennutzung einer jungen Zielgruppe im Blick, erstellt Webvideos und greift virale Trends auf. Daneben recherchieren die Journalisten langfristige Themen und setzen eigene inhaltliche Akzente, etwa mit einem Web-Video über die

„Aktion Rettungsgasse“. Auch die jährliche Berichterstattung in Facebook, YouTube oder im SR Fernsehen zu den beiden größten saarländischen Festivals, dem „Halberg Open Air“ und dem „Rocco del Schlacko“ sowie zu anderen Festivals in der Region („Rock-A-Field“ in Luxemburg sowie „Electro Magnetic“ und „Urban Art HipHop Festival“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte) liegen in der Verantwortung der Netz|Werk|Statt. Ebenso werden „SR 1-Unplugged“ und die „Radiokonzerte“ von UNSERDING von der Netz|Werk|Statt aufgezeichnet. In nächster Zeit erweitert die Netz|Werk|Statt ihr Portfolio unter anderem um Snapchat-Aktivitäten und Facebook-Live.

## funk

funk ist das neue Junge Angebot von ARD und ZDF, das sich an die Zielgruppe der 14–29-Jährigen wendet. Das im Oktober 2016 gestartete ARD-Gemeinschaftsangebot richtet sich mit über 40 eigenen Formaten ausschließlich online, per App und in sozialen Netzwerken an die junge Zielgruppe.

Der SR liefert das Format „offen un' ehrlich“ zu, eine von der Netz|Werk|Statt produzierte Webvideo-Reihe, in der dargestellt wird, wie unterhaltend die (Internet)-Welt sein könnte, wenn nur alle die Wahrheit sagen würden. Das Format wendet sich mit kurzen, pointierten Clips vornehmlich an User von YouTube.

## Web-AÜ

Web-AÜ („Internet-Außen-Übertragung“) ist eine technische Ausrüstung, um Events wie Fußballspiele oder Konzerte live im Internet zu senden oder aufzuzeichnen. Gegenüber einem klassischen Übertragungswagen besteht der Vorteil darin, dass eine Web-AÜ weniger Personal benötigt und flexibel aufgebaut werden kann. Daher spricht man von einer „smarten Produktion“. Die Web-AÜ wird eingesetzt bei Konzertaufzeich-

nungen oder auch bei der Wahl zum Saarsportler des Jahres. Als Liveübertragungsequipment wird die Web-AÜ bei „Musik für junge Ohren“, bei Konzertaufzeichnungen von „SR 1 Unplugged Konzerten“ sowie Feature-Produktionen wie vom „Rocco del Schlacko“ und dem „Halberg Open Air“ verwendet. Außerdem konnte mit der Web-AÜ bereits ein Konzert der DRP live im Internet gestreamt werden.

## Die Herausforderung der sozialen Netzwerke

Facebook, WhatsApp, YouTube, Twitter – ohne soziale Medien geht im Netz heute kaum noch etwas. Fakt ist, dass sich ein Großteil der Jugendlichen aus allen Schichten fast ausschließlich im Internet aufhält und dort auch Orientierung sucht. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk steht also vor der schwierigen Aufgabe, die Jugendlichen nicht dauerhaft zu verlieren. Das bedeutet aber auch, dass wir sie dort abholen müssen, wo sie sich aufhalten und nicht warten und hoffen, dass sie zu uns kommen. Die rasante Entwicklung der Digitalisierung wird die Rahmenbedingungen für den Journalismus, wie auch für den gesellschaftlichen Diskurs, weiter verändern. Manche Interessengruppen schaffen sich gar ihre eigenen Wahrheiten, kommentieren sie und schrecken dabei immer seltener vor Beleidigungen und zuweilen blankem Hass gegen Andersdenkende zurück. Die neuen Kommunikationsmöglichkeiten erleichtern einerseits zwar Dialog und Meinungsaustausch, aber sie tragen andererseits immer mehr auch zur Polarisierung und Spaltung, statt zur Integration innerhalb unserer Gesellschaft bei.

Hinzu kommt die Tatsache, dass sich die sozialen Netzwerke zu globalen, weitestgehend unkontrollierten Medienkonzernen weiterentwickeln. Dennoch kommt auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk – und damit auch der SR – nicht umhin, sich mit seinen Angeboten auf diesen Plattformen zu präsentieren. UNSERDING hat bereits 2014 WhatsApp in das laufende Programm integriert. Auch mit SR 1 und SR 3 Saarlandwelle können Hörer mittlerweile über den Messenger-Dienst direkt in Kontakt treten und per Sprach- oder Textnachricht aktiv an der Gestaltung des Programms mitwirken. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben werden eingehalten.

Schnell und aktuell sind die Tweets, die der SAARTEXT täglich über den Kurznachrichtendienst Twitter verbreitet. Auch „aktuell“ und UNSERDING nutzen Twitter, um Zuschauer und -hörer noch direkter jederzeit erreichen zu können. Videos können nicht nur über die eigene Mediathek samt App abgerufen werden. Ausgewählte Inhalte des SR werden auch auf YouTube veröffentlicht, das mit einer Milliarde Nutzer das größte Videoportal im Netz ist und aus dem Alltag vor allem der jungen Zielgruppe kaum noch wegzudenken ist.

Auf Facebook kann der SR auf mittlerweile insgesamt zehn Fanseiten „geliked“ werden. Zusammengenommen werden damit etwa 100.000 Fans erreicht.



Auszubildende 2016: Nicola Bläs, Leonie Ceylan, Leon Merziger (vorne v.l.); Marvin Hoffmann, Uwe Margardt (Ausbilder Veranstaltungstechnik), Gloria Schott (Ausbilderin Mediengestaltung Bild und Ton), Maximilian Liedtke (hinten v.l.)

# Telemedien SR.de und SAARTEXT

## Relaunch des Online-Angebots

SR.de: Überall. Aktuell. Jederzeit – das Saarland auf einen Blick. SR.de bündelt die Inhalte des SR Fernsehens und der Hörfunkwellen. Sie werden für eine bestimmte Zeit zum Nachhören oder Nachlesen bereitgehalten und um Hintergrundinformationen ergänzt. Darüber hinaus bietet SR.de eigens recherchierte Inhalte im Netz. Neben der ausführlichen Hintergrundberichterstattung ist die Stärke von SR.de die unmittelbare Bereitstellung und Einordnung aller wichtigen Informationen, so dass sie weltweit abrufbar sind.

Im November 2015 sind die Online-Angebote des Saarländischen Rundfunks einem kompletten Redesign unterzogen worden. SR.de wurde responsiv, bildstärker, interaktiver und multimedialer, gleichzeitig aber auch nutzerfreundlicher, weil alle Seiten noch einfacher und intuitiver abrufbar sind und noch mehr Kriterien der Barrierefreiheit umgesetzt wurden. Im gleichen Zuge haben auch die Internetauftritte von SR 1, SR 2 und SR 3 und dem SR Fernsehen das neue Design erhalten.

Nutzer können die Internetseiten des SR dank der responsiven Programmierung wahlweise per PC, auf dem Tablet oder auf dem Smartphone abrufen und sich so aktuell über die regionale, großregionale, nationale und internationale Nachrichtenlage informieren und sich darüber hinaus auch einen Überblick über alle Sendungen und Aktivitäten des SR in der Region verschaffen. Alle Sendungen des Hörfunks und Fernsehens sind im Livestream direkt oder zeitunabhängig in der Mediathek abrufbar. Eine gezielte Auswahl aus dem umfangreichen Programm des SR lässt sich schnell durch den neuen Programmführer EPG treffen.

## Tour de France 2016

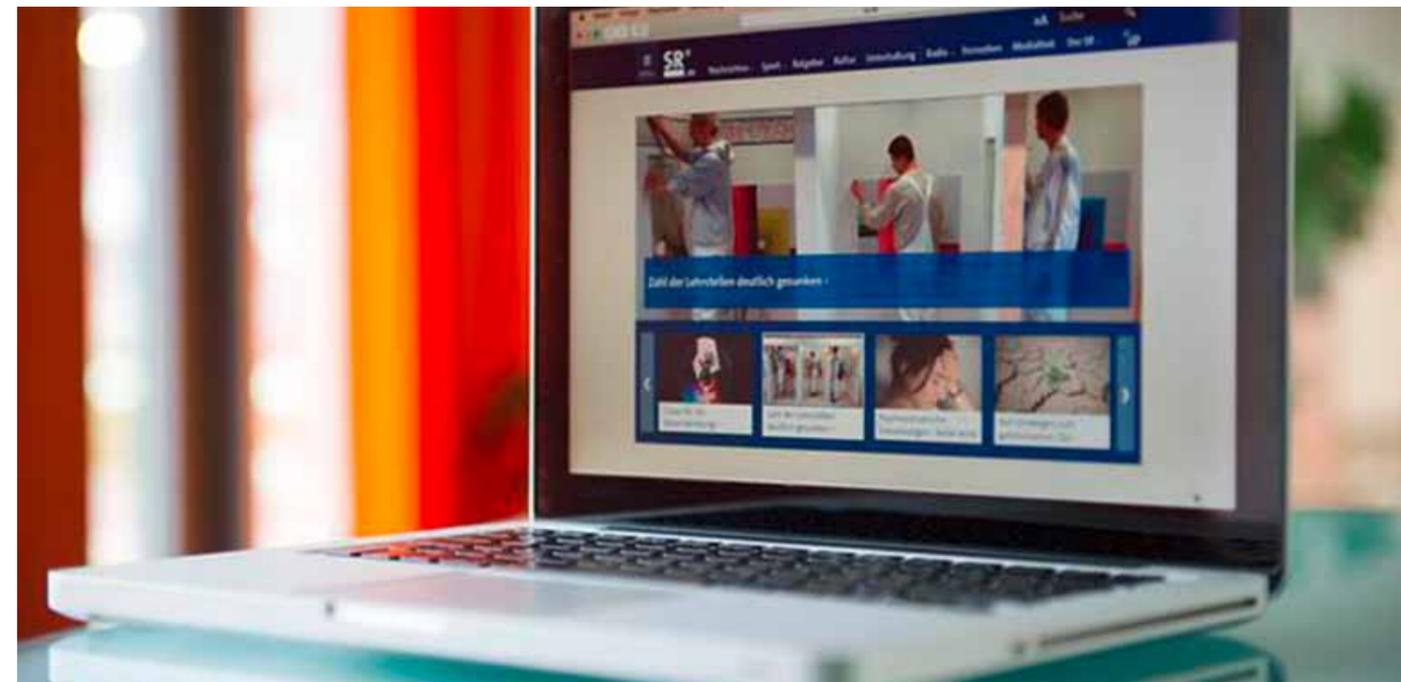
Das von SR und WDR produzierte Online-Special zur Tour de France hat auch 2016 eine hohe Akzeptanz erfahren. Der SR betreute redaktionell und technisch aus Saarbrücken sowohl den neu designten interaktiven Liveticker als auch die Social-Media-Inhalte im Livekommentar des Social TV.

Dank der responsiven Umsetzung können die Nutzer die Live-Berichterstattung im Ticker während der gesamten Etappe auf allen Geräten im Internet, aber auch per App verfolgen. So entgeht auch außerhalb der Fernsehübertragung dem Radsportfan kein Detail. Das Fahrerfeld kann per Etappenchart, Streckenprofil, Bild, Video und Ticker-Meldungen von Anfang bis Ende verfolgt werden. Kompetente Infos zu Technik und Taktik im Radrennsport sowie Hintergründe zu Fahrern, Teams und Strecke komplettieren die Berichterstattung im Ticker. Daneben wurde erstmals eine eigene HbbTV-Anwendung für die Tour de France angeboten.

## Neuer Internetauftritt der Deutschen Radio Philharmonie

Übersichtlicher, informativer und in frischer Optik präsentiert sich der Internetauftritt der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern seit der neuen Saison 2016. Alle Seiten bieten auf einen Blick mehr Inhalte. Nutzerfreundlich lässt sich jetzt schnell und unkompliziert auf Informationen zu den Konzerten der Deutschen Radio Philharmonie zugreifen: Welche Werke werden gespielt, wo und wann finden Konzerte statt?

Kompakter und übersichtlicher als bisher findet man alles Wissenswerte zum Orchester, seinem Chefdirigenten, den Gastkünstlern, zu Konzerteinführungen, Konzertmitschnitten, Sendedaten, der Musikvermittlung „Klassik macht Schule“, zu neuen CDs oder Konzerttickets. Starke Bilder machen den Internetauftritt der DRP emotionaler und aussagekräftiger. Zudem wurden sowohl vom SR als auch vom SWR in den vergangenen Monaten einige Konzerte als Livestream angeboten und anschließend online zum zeitunabhängigen Abruf eingestellt.



SR.de im neuen Look

## SAARTEXT

Der SAARTEXT hat im Fernsehen im Vergleich mit den übrigen öffentlich-rechtlichen Videotextangeboten die jüngsten Leser. 31 Prozent sind unter 50 Jahre alt. (1. Halbjahr 2016, Quelle: HR-Medienforschung).

Gegenüber dem vergangenen Berichtszeitraum hat sich die Gesamtzahl derjenigen, die SAARTEXT über das Fernsehen lesen, weiter erhöht. Sie lag 2015 bei bundesweit durchschnittlich 100.000 Lesern am Tag. Im Vergleich der Bundesländer wird im Saarland der Videotext überdurchschnittlich genutzt. Auch die Zugriffe über das Internet auf [www.saartext.de](http://www.saartext.de) sind gegenüber dem letzten Berichtszeitraum angestiegen. 2015 lagen die Onlineabrufe bei 11,62 Millionen. Sie machten damit 27 Prozent aller Page Impressions auf SR.de aus.

Im Mai 2015 hat SAARTEXT sein Nachrichtenprogramm weiter ausgebaut und bietet nun drei Übersichtsseiten an. Mehr als verdoppelt hat der SAARTEXT seit 2014 die Zahl seiner Follower bei Twitter. Im Oktober 2016 waren es bereits 4.500 Menschen, die die SAARTEXT-Regionalschlagzeilen abonniert hatten.

## Webmastering

In 2015 stellte die Programmgruppe Telemedien die Internetangebote mit einem neuen responsiven Design den Nutzern zur Verfügung. Außerdem wurde die Technik für die Ausspielung modernisiert und neu programmiert. Während der gesamten Umsetzungsphase wurde besonderes Augenmerk auf Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit gelegt, so dass die intuitive Bedienung

und der Abruf aller Informationen für den Nutzer mit zeitgemäßer Technik so einfach wie möglich sind. Während der Konzeptionsphase wurden dazu Usability-Tests mit den Fokusgruppen durchgeführt und die Konzepte dahingehend angepasst, dass der „Joy of Use“, also das positive Nutzererlebnis, im Mittelpunkt steht.

## Plattformübergreifend

Der SR verfolgt das Ziel, seine publizierten Inhalte für den Nutzer auf den von ihm favorisierten Plattformen und Devices ohne Bruch zum einfachen Konsumieren zur Verfügung zu stellen. Im Zuge dieser Zielsetzung wurde die SR-Mediathek neben der schon vorhanden responsiven Ausspielung für HbbTV, FireTV, FireTVstick, AppleTV, Chromecast und Smartphones veröffentlicht und die iOS-App von UNSERDING um die Unterstützung für Smart-Watches erweitert. Die vom Anwender gelernten Navigationskonzepte der einzelnen Plattformen wurden weitestgehend berücksichtigt, um die Interaktion möglichst einfach zu halten.

## Abrufe und Installationen

Die Abrufe der Angebote entwickeln sich weiter äußerst positiv. Im Jahr 2015 konnte eine Steigerungsrate der Abrufe (Page Impressions) um 17 Prozent und bei den Besuchen (Visits) um 21 Prozent verzeichnet werden. Bei den Applikationen für die verschiedenen Devices konnte sogar ein Anstieg der Installationen um zirka 300 Prozent erreicht werden.

# Artikel 16 a

## [Asylrecht]

(1) Politisch

(2) Auf Absatz 1 kann

staat der Europäischen

Drittstaat einreist, in dem

### SR-Angebote für Flüchtlinge

Der Saarländische Rundfunk hat in seinen Programmen seit Beginn der Flüchtlingswelle intensiv berichtet und zahlreiche Informationen für Helferinnen und Unterstützer sowie Flüchtlinge selbst bereitgestellt. So gab es Sondersendungen, zum Beispiel aus Lebach und eine umfangreiche Berichterstattung. Auch SR.de begleitet mit einem großen Dossier das Thema intensiv seit Beginn und informiert über aktuelle Entwicklungen. Unter den Schlagwörtern „Information and Orientation for Refugees“ bündelt SR.de praktische Hilfestellung für Betroffene auf Deutsch, Englisch und Arabisch – beispielsweise zu Sprachkursen, Jobsuche, Schulbesuch und Studium, Arztbesuchen, zum öffentlichen Nahverkehr oder zur Mülltrennung. Auf einer Zeitstrahl-Chronik lassen sich die Ereignisse zum Thema Flüchtlinge auf SR.de nachlesen. Ergänzt wird das Angebot durch einen umfangreichen „Faktencheck Flüchtlinge“, in dem die Redaktion Vorurteile, Halbwahrheiten und Klischees unter die Lupe genommen hat: <http://www.sr.de/refugees>. In diesem Kontext ist auch die Videoserie „Fatima staunt“ entstanden mit einer jungen syrischen Protagonistin, die selbst aus ihrem Heimatland geflüchtet ist und nun im Saarland lebt.

Die Kinderhilfsaktion „Herzenssache“ von SR, SWR und Sparda-Banken hat ebenfalls einen Schwerpunkt auf die Förderung von jungen Flüchtlingen gelegt. Beim „Großen Spendenabend“, der Ende November 2015 im gemeinsamen Dritten live aus Saarbrücken übertragen wurde, konnte beispielsweise ein gespendeter Bus für den Transport unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge an eine Einrichtung im saarländischen Merzig übergeben werden. SR 1 hat die Band „Glasperlenspiel“ live in der Stadthalle Lebach präsentiert. Zu diesem Konzert wurden Flüchtlinge und Helfer der nahegelegenen saarländischen Landesaufnahmestelle Lebach eingeladen. Zusätzlich hat SR 1 Karten im Programm verschenkt und gleichzeitig zu Spenden für die Flüchtlingsprojekte von „Flüchtlingskinder“ aufgerufen.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Filmfestival Max Ophüls Preis 2016 hat es der SR einer jungen, geflüchteten Filmemacherin aus Syrien ermöglicht, einen durch die Flucht nicht abschließend bearbeiteten Dokumentarfilm fertigzustellen. Der Film wurde beim Festival uraufgeführt.

# Grenzüberschreitender Programmauftrag des SR

Zwischen Deutschland und Frankreich liegt das Saarland – lange Zankapfel, jetzt Bindeglied zwischen den beiden Kernstaaten Europas. Der Saarländische Rundfunk gilt zu Recht als der französischste unter den deutschen Rundfunksendern und als einer der Motoren für die seit Adenauer und de Gaulle wachsende deutsch-französische Freundschaft. Seit Jahrzehnten nimmt der SR eine wichtige Brückenfunktion zwischen diesen beiden Ländern und darüber hinaus auch in der gesamten Großregion wahr.

Mit seiner Berichterstattung, dem Austausch mit französischen, luxemburgischen und wallonischen Partnern sowie seinem Engagement als Einrichtung in der Grenzregion und in deutsch-französischen Institutionen trägt der SR dazu bei, einen großregionalen Kommunikationsraum zu schaffen und den Saarländern tiefe Einblicke in die Lebenswelt der Nachbarn jenseits der Landesgrenze zu geben. Dementsprechend wurden die Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit sowie die Ko-

operation mit französischen Sendern durch die Erweiterung unserer Aufgaben ausdrücklich in das Saarländische Mediengesetz aufgenommen. Daraus resultiert auch die Entsendung eines Mitgliedes des Interregionalen Parlamentarierrates in den SR-Rundfunkrat und zweier Persönlichkeiten des kulturellen Lebens aus dem Saarland, vorgeschlagen von Organisationen mit engem Bezug zur Großregion, in den Programmbeirat.

Der Saarländische Rundfunk ist Grenzgänger aus Passion. Wir haben uns in der Senderfamilie der ARD mit unserer interregionalen Ausrichtung und unserer besonderen Frankreichkompetenz ein eigenes, unverwechselbares und unverzichtbares Profil in der ARD erarbeitet.

Ob in der neuen Region Grand Est, zu der das Elsass und Lothringen jetzt gehören, etwas passiert oder in Luxemburg – der SR bringt es ins Programm. Seit Juli 2016 sind alle Beiträge zur Großregion auf der crossmedialen Internet-Plattform „Vis-à-vis – Der Klick zum Nachbarn“

*Regel Themenaustausch zwischen den SR-Frankreich-Reportern*



## Grenzüberschreitende Programmvielfalt

### Saarländisches Mediengesetz

#### § 23 Abs. 2:

Der SR hat in seinen Angeboten und Programmen einen umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und regionale Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben. Er soll hierdurch die internationale Verständigung, die europäische Integration, die deutsch-französische Zusammenarbeit sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bund und Ländern fördern. Sein Programm hat der Information, Bildung, Beratung und Unterhaltung zu dienen. Er hat Beiträge insbesondere zur Kultur anzubieten.

#### § 23 Abs. 5:

Der SR kann mit französischen Rundfunkveranstaltern grenzüberschreitend zusammenarbeiten und die gesellschaftlichen und kulturellen Aufgaben des Rundfunks fördern. Er kann ferner auch durch eine Zusammenarbeit mit anderen Veranstalterinnen oder Veranstaltern eigene vorhandene Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale ausschöpfen.

versammelt und schnell aufzufinden. Ob in Merzig, Metz oder Bad Mondorf – der Saarländische Rundfunk ist bei allen wichtigen Ereignissen in der Großregion SaarLorLux mit Mikrofon und Kamera vor Ort. Unter [www.SR.de/visavis](http://www.SR.de/visavis) finden die Zuhörer, Zuschauerinnen und Internet-Nutzer alle grenzüberschreitenden Beiträge zum Nachsehen, -hören oder -lesen, außerdem Nachrichten und Hintergrundinformationen über die wichtigsten Ereignisse in der Großregion. Auch aktuelle Beiträge der SR-Korrespondentin in Paris sowie verschiedene Themen-Dossiers wie „100 Jahre Schlacht von Verdun“ oder gastronomische Tipps und Rezepte sind hier zu finden.

Ein weiteres neues Projekt ist der sogenannte „Frankreich-Pool“. Er ist am 1. Januar 2016 gestartet. Ziel ist der stetige Austausch zwischen den SR Frankreich-Reportern. Es werden gezielt französische Agenturen, Zeitungen und Portale ausgewertet, Themen aus der Grenzregion recherchiert und Geschichten aus SaarLorLux aufgespürt. Im Frankreich-Pool arbeiten Mitarbeiter aus Hörfunk, Fernsehen und Telemedien mit, so dass er crossmedial aufgestellt ist. Der SR ist außerdem im Pariser ARD-Hörfunkgruppen-Studio mit einer eigenen Korrespondentin vertreten.

Für grenzüberschreitende Beiträge stehen in den SR-Programmen zahlreiche Sendeplätze zur Verfügung. Zum einen bringen alle Sendungen des Hörfunks und Fernsehens ebenso wie SR.de und SAARTEXT aktuelle Informationen aus der Großregion in der Regelberichterstattung. Daneben gibt es eine Vielzahl von Formaten, die sich schwerpunktmäßig mit der Grenzregion befassen: Beispielsweise die Konzertreihe „Bistrot Musique“, mit der bereits zahlreiche französische Chansonniers in Deutschland bekannt gemacht wurden. Oder im Hörfunk das Ma-

gazin „Ici et là“, das einmal pro Monat auf SR 2 und AntenneSaar läuft. Die Sendung will mit Vorurteilen aufräumen und bietet Einblicke in den Alltag der jeweiligen Nachbarn. Auf SR 2 gibt es außerdem regelmäßig französische Hörspiele auf Deutsch und „Voyages – Musik der Welten“. Auf SR 3 läuft „Lieder und Chansons“, „Bei uns dehemm“ (immer wieder mit Beiträgen auf lothringisch und elsässisch) und im Sommer die Serie „Tour de Kultur“ mit kulturellen und touristischen Zielen der Großregion. Auf SR 1 hört man am Sonntagmorgen die deutsch-französischen Kindernachrichten. Auf AntenneSaar ist einmal monatlich das Magazin „Recherche“ zu hören. Im SR Fernsehen kommen in „WimS – Grenzenlos“ wöchentlich Beiträge aus der Großregion, zum Beispiel mit einer Serie über Gasthäuser. Auch in der Sendung „Fahr mal hin“ werden regelmäßig Ziele im Elsass, in Lothringen oder Luxemburg vorgestellt.

Grenzüberschreitend ist der Saarländische Rundfunk auch bei der Produktion von größeren Sendungen tätig. So entstand ein Fernseh-Feature über das Jubiläum des Mosel-Kondominiums, das die deutsch-luxemburgische Mosel-Grenze verwaltet. Dieser Film wurde gemeinsam mit dem Centre National de L'Audiovisuel in Luxemburg erstellt, es wurde sogar eine Fassung auf Luxemburgisch produziert, die im RTL-Programm unserer Nachbarn zu sehen war. Mit großer Resonanz ist Ende 2016 ein zweiteiliges Feature über die Evakuierungen im Grenzgebiet in Lothringen und dem Saarland 1939 und 1944 gelaufen. Dazu gab es ein Begleitbuch sowie eine Web-Doku.

Ein weiterer Beleg für die Frankreichkompetenz des SR ist die jahrzehntelange Federführung innerhalb der ARD für die Übertragung der Tour de France.



## Tour de France

*Für den Radsport in Deutschland ist das Jahr 2017 ein ganz besonderes. Nach dreißig Jahren startet das bedeutendste Radrennen der Welt, die Tour de France, wieder in einer deutschen Stadt. 1987 Berlin, 2017 Düsseldorf. Dazwischen liegen drei Jahrzehnte, in denen der Radsport sein Gesicht komplett verändert hat. Es gab viele Höhen aber auch sehr viele Tiefen und derzeit ist er auf dem Wege, sich neu, sich glaubwürdiger aufzustellen. Daher ist Düsseldorf ein gutes Signal. Die ARD will auch in den kommenden Jahren live über dieses Welt-sportereignis in Radio und Fernsehen und online berichten. Hierfür musste der SR heftig werben und Überzeugungsarbeit leisten, auch in seiner besonderen Verantwortung für die deutsch-fran-*

*zösischen Beziehungen. Denn für die Franzosen ist die Tour mehr als nur ein Welt-sportereignis. Der SR garantiert eine Berichterstattung, die dem Sport zugewandt ist, die aber ihre kritische Distanz jederzeit wahr.*

*Der Saarländische Rundfunk wird das für die ARD federführend planen und umsetzen. Dabei vertrauen wir auf unsere Stärken: Mit einem kleinen Team, das multifunktional arbeitet, werden wir ab dem 1. Juli 2017 über die 21 Etappen der 104. Tour de France informieren. Die Berichterstattung wird vom SR crossmedial geplant und durchgeführt. Jeder Kilometer wird vom SR verfolgt: Der Radsportfan verpasst nichts.*

Als die Mosel noch kein Grenzfluss war: Karte aus dem 18. Jahrhundert





DFJP-Medienpreisträger 2016 Jean Asselborn (2. v. r.) mit François Scheer, DLR-Intendant Dr. Willi Steul und SR-Intendant Professor Thomas Kleist (v.l.n.r.)

Und beim Sport hört die grenzüberschreitende Aktivität des SR nicht auf: des Weiteren gibt es zahlreiche Kooperationen mit Konzertveranstaltern in Frankreich und Luxemburg. Außerdem vergibt der Saarländische Rundfunk Preise mit deutsch-französischem Hintergrund, wie etwa den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis, den Primeurs-Autorenpreis der frankophonen Gegenwartsdramatik sowie den Deutsch-Französischen Journalistenpreis. Einen besonderen, grenzüberschreitenden Service gibt es zudem seit 2015 im Hörfunk: Der SR sendet Verkehrsmeldungen auch aus Lothringen und Luxemburg und die Wetterkarte im SR Fernsehen bietet Vorhersagen für Straßburg und Luxemburg. In der Planung sind künftig Thementage, die sich mit der Großregion befassen.

Die grenzüberschreitenden Formate, Angebote sowie Aktivitäten des Saarländischen Rundfunks wurden aktuell in der gedruckten Broschüre „Gelebte Nachbarschaft – Der SR als Medium und Faktor in der Großregion“ zusammengefasst. Die Broschüre ist auch im Internet unter [www.SR.de/visavis](http://www.SR.de/visavis) zu finden.

## Deutsch-Französischer Journalistenpreis (DFJP)

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis steht für den grenzüberschreitenden Dialog, für ein besseres Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich; aber nicht nur, denn der Blick wurde längst um die europäische Perspektive erweitert. Seit 1983 zeichnet der DFJP herausragende journalistische Arbeiten in den Kategorien Audio, Video, Print, Multimedia und Nachwuchs aus. Hinzu kommt der Große Deutsch-Französische Medienpreis, der an eine Organisation oder eine Persönlichkeit vergeben wird, die sich besonders um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verdient gemacht hat und die in ihrem Schaffen ein besonderes Interesse für die europäische Integration und die Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gezeigt hat. Preisträger im Jahre 2016 war der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn. Der Deutsch-Französische Journalistenpreis wird abwechselnd in Berlin und Paris verliehen. Im Jahre 2017 fand die Zeremonie in Kooperation mit der Allianz-Kulturstiftung in den Räumen der Stif-

tung am Brandenburger Tor statt. Ergänzt wurde der Tag der Preisverleihung darüber hinaus durch ein Expertenforum zur Europapolitik in der Berliner Akademie der Künste. Daran nahmen – im Lichte des gerade erst erfolgten Brexit-Referendums – Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble und der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn teil. Die Veranstaltung stieß auf großes Medieninteresse und wurde vom Fernsehsender Phoenix live übertragen. Das Deutschlandradio und der SR sendeten im Hörfunk zeitversetzt eine 50-minütige Zusammenfassung der Debatte. 2016 hat der DFJP sein äußeres Erscheinungsbild komplett erneuert. Dazu wurden ein neues Sound-Design und eine neue graphische Präsenz entwickelt. Dem Verein DFJP e.V. gehören derzeit insgesamt 18 Mitglieder an. Neu aufgenommen wurde das luxemburger „Tageblatt“. Der Preis – mit insgesamt 30.000 Euro dotiert – gehört heute zu den renommiertesten Auszeichnungen für Journalistinnen und Journalisten in ganz Europa.



Preisträger 2016 des Deutsch-Französischen Journalistenpreises

# Programmkoordination und Zentrale Aufgaben (PZA)

Im Bereich PZA laufen die programmdirektionsübergreifenden planerischen Aufgaben zusammen. Dazu gehören in den Jahren 2017/18 die strategische Personalplanung und Organisationsentwicklung zur Schaffung crossmedialer Strukturen sowie die Weiterentwicklung und Verhandlung des Honorartarifvertrages im Hinblick auf crossmediale Tätigkeiten.

Die langfristige Programmplanung in Hörfunk und Fernsehen sind zentrale Aufgaben dieses Bereiches. Die SR-Trailerredaktion und der Newsletterservice für Hörfunk und Fernsehen sind wichtige Bestandteile der Eigenwerbung. Die Zuschauerredaktion Fernsehen und der Hörfunk-Mitschnittservice machen PZA zu einer wichtigen Anlaufstelle für Zuschauer und Hörer des Saarländischen Rundfunks. Der SR ist von der ARD beauftragt, die Trailer für das Hauptabendprogramm „Das Erste“ herzustellen. In Saarbrücken werden Tatort, PLUSMINUS, die Story im Ersten, der Mittwochsfilm oder auch Eventabende wie 2016 etwa „Terror“ beworben. Die Redaktionsleitung der ARD-Trailerproduktion liegt im Fachbereich Programmkoordination.

Aufgrund der Notwendigkeit, sich in crossmediale Strukturen hinein zu entwickeln, werden im Zuge der Wirtschaftsplanung die Leistungspläne für Hörfunk, Fernsehen und Online erstellt und die notwendigen Etatbedarfe der Programmgruppen ermittelt. Im Zuge der Verausgabung überwacht und steuert das Budgetcontrolling kontinuierlich die Abflüsse der Gelder. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt 2017/2018 wird die Einführung eines neuen Planungssystems für das SR Fernsehen einerseits und für die Programmzulieferungen in „Das Erste“ andererseits sein. Auch dabei steht die Zusammenführung und Verbesserung der Metadaten zur Auslieferung in interne und externe Stellen im Mittelpunkt. Die vorstehenden Aufgaben erfordern Kommunikation und Vernetzung nicht nur innerhalb des SR, sondern auch mit seinen Partnern in den anderen Landesrundfunkanstalten und mit externen Partnern, wie zum Beispiel den Verwertungsgesellschaften, die die Sendedaten der SR-Programme zu Auswertungszwecken erhalten, um Tantiemen an die Berechtigten auszuschütten. Hier gilt es 2017 neue automatisierte Ansätze wie das Audiofingerprinting einzubeziehen.

## Qualitätsmanagement / Sounddesign

Das Qualitätsmanagement in der Programmdirektion liefert wichtige Impulse in die Redaktionen des SR. Im Wesentlichen geht es hier um Programmebeobachtung und -vergleiche mit Wettbewerbern, um das Coaching der SR-Moderatorinnen und -Moderatoren sowie um die Schulung des Nachwuchses. Ein weiteres Arbeitsfeld bildet die Produktion der akustischen Visitenkarten der SR-Angebote. Dazu gehören das jeweilige Sounddesign eines Programms beziehungsweise einer Sendung. Mittlerweile ha-

ben sämtliche Sendungen des SR Fernsehens und darüber hinaus SR 1, SR 3 sowie UNSERDING ein Sounddesign, das auf dem Halberg komponiert und produziert wurde. Auf diese Weise entstehen kostengünstig passgenaue Verpackungen der SR-Programminhalte. Überdies liefert der Saarländische Rundfunk Sounddesignproduktionen für ARD-weite Formate wie die Talksendung LateLine, die ARD-Kinderradionacht und für verschiedene Thementage.

## Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern



„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ Ganz nach diesem Zitat von Friedrich Nietzsche lebt der Klangkörper DRP seine Berufung. Klassisch-romantisches Kernrepertoire, regelmäßige Uraufführungen zeitgenössischer Musik, die Vergabe von Auftragswerken, mit Spezialisten erarbeitete historisch-informierte Interpretationen der Vorklassik – so lassen sich die Kernpunkte der Orchesterarbeit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern umreißen. In der Saison 2016/17 spielt die Deutsche Radio Philharmonie insgesamt 67 Konzerte (2015/16 waren es 66 Orchesterkonzerte), davon 21 Gastspiele im In- und Ausland. Zu den 14 Ensemblekonzerten kommen weitere 30 Konzerte im Bereich der Musikvermittlung hinzu.

Die von dem Pianisten Joseph Moog sowie der Deutschen Radio Philharmonie eingespielte CD mit Klavierkonzerten von Edvard Grieg und Moritz Moszkowski wurde 2015 in der Kategorie „Best Classical Instrumental Solo“ für den Grammy nominiert.

### Dirigenten

Karel Mark Chichon beendet nach sechs Jahren seine Chefdirigenten Tätigkeit am Ende der Spielzeit 2016/2017. Er hat in diesem Zeitraum vom Publikum gefeierte und von Kritikern gelobte Spielzeiten erlebt und konnte die DRP künstlerisch weiterentwickeln. Ab der Spielzeit 2017/18 wird Pietari Inkinen Chefdirigent sein. Der 37-jährige Finne ist auch Chefdirigent des Japan Philharmonic Orchestra und des Prague Symphony Orchestra sowie künstlerischer Leiter der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Er wird in seiner ersten Spielzeit acht Wochen mit dem Orchester arbeiten, in allen sechs Abonnementreihen des Orchesters in Saarbrücken und Kaiserslautern auftreten und das Orchester auch auf seiner vierten Korea Tournee leiten (Mai/Juni 2018).

### Tournee und Gastspiele

Ein Höhepunkt der laufenden Saison war die Korea Tournee im September 2016 mit fünf Konzerten, u. a. im Seoul Arts Center und in der neu eröffneten Lotte Concert Hall. Weitere Gastspiele führen das Orchester nach Polen, Luxemburg, Baden-Baden, Mannheim und Bad Wörishofen. Gastdirigenten sind u. a. Constantin Trinks, Michael Francis, Christoph König, Miquel Hardt-Bedoya, Josep Pons, Hans-Christoph Rademann und Stanislaw Skrowaczewski, den das Orchester im November 2015 zu seinem „Ehrendirigenten“ ernannte.

### Komponisten

Bei folgenden Komponisten hat das Orchester in den vergangenen beiden Jahren Werke in Auftrag gegeben: Andris Dzenitis, Lin Wang, Claude Lenner und Philippe Manoury. Außerdem wurde das Violinkonzert von Werner Wolf Glaser uraufgeführt und Werke von Helmut Lachenmann, Hans Zender, Henri Dutilleux, György Ligeti und Herbert Willi erstmals in Saarbrücken präsentiert. Die Saarbrücker Komponistenwerkstatt mit fünf jungen Komponisten findet wieder im Mai 2017 statt, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Saar.

### Klassik macht Schule

Musikvermittlung hat bei der DRP Tradition und ist fester Bestandteil ihres Auftrages. „Klassik macht Schule“ heißt ein Musikvermittlungsprogramm an den Orchesterstandorten in Saarbrücken und Kaiserslautern. Dazu gehören die Reihen „Orchesterspielplatz“, „Musik für kleine Ohren“, „Musik für junge Ohren“, Familienkonzerte, Schülerkonzerte, öffentliche Generalproben, Probenbesuche und viele weitere Angebote wie kostenlose DVDs für schulische Zwecke oder kostenlose Studententickets. Besonders hervorzuheben sind die Projekte der Deutschen Radio Philharmonie im Rahmen des bundesweit angelegten „ARD Schulkonzerts“: 2014 Dvorak (NDR), 2015 Gershwin (BR) und 2016 Vivaldi (WDR). Für das Jahr 2017 wird federführend vom MDR eine Kompositions-App konzipiert.

## Das Archiv des Saarländischen Rundfunks

Der Saarländische Rundfunk und der Südwestrundfunk haben im Jahr 2012 ihre Archive im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgemeinschaft in Form einer gemeinsamen Hauptabteilung zusammengeführt. Damit wurde erstmals eine senderübergreifende Organisationseinheit im programmnahen Dienstleistungsbereich innerhalb der ARD gebildet. Die Hauptabteilung trägt seitdem den Namen: „Hauptabteilung Information, Dokumentation und Archive des SWR und des SR“ (HA IDA).

Der Saarbrücker IDA-Standort umfasst die Ressorts Audio (Musik und Wort), Video und Print. Kernaufgaben sind die Informationsbeschaffung und -vermittlung für die Programmschaffenden des Saarländischen Rundfunks. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter archivieren, sichern und dokumentieren Radio- und Fernsehsendungen des SR sowie Musiktitel, Zeitungsartikel, Geräusche, Bilder und Noten.

Die Archive des SR sichern ihr Programmvermögen nicht nur für senderelevante Zwecke, sondern unterstützen im Rahmen der urheber- und lizenzrechtlichen Möglichkeiten eine Vielzahl von kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen und gewähren Wissenschaft und Forschung den Zugang zum Archivgut.

Im Rahmen des Projektes „Bestandssicherung audiovisuelles Erbe“ beabsichtigen die Landesrundfunkanstalten, die bisher auf unterschiedlichen Trägermaterialien (insbesondere auf digitalen Videobändern) vorhandenen audio-visuellen Materialien in ein Datenformat zu überführen, das bandlos in Video-Massenspeichern archiviert werden kann. Beim unvermeidbaren Generationswechsel der Speichertechnologien sollen die Daten dann automatisch transferiert werden können, ohne neu bearbeitet werden zu müssen. Dazu hat der Saarländische Rundfunk mit dem Südwestrundfunk eine Kooperation geschlossen und beteiligt sich am SWR Videomassenspeicher. Ziele des Projektes sind die Beseitigung von Medienbrüchen im Produktionsprozess (Magnetband im Archiv/bandloses System in der Produktion), die nachhaltige Sicherung des audiovisuellen Erbes und die Erleichterung der Zugänglichkeit von Archivmaterial für die Redaktionen, aber auch für die Öffentlichkeit.



◀ Fernseharchiv-Mitabeiter Hans-Ulrich Wagner am Arbeitsplatz

## Preiswürdig ...

Der SR vergibt – alleine oder in Kooperation mit ganz unterschiedlichen Partnern – Preise in Journalismus, Literatur, Film, Musik, Medien, Kabarett und Mundart.

### Deutsch-Französischer Journalistenpreis

Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis (DFJP) werden Autoren oder Redaktionen ausgezeichnet, die durch ihre Beiträge zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich beitragen. 1983 vom Saarländischen Rundfunk gegründet, wurde der DFJP 2015 in einen gemeinnützigen Verein überführt. Die Auszeichnung zählt zu den wichtigsten und höchstdotiertesten Medienpreisen Europas (insgesamt 30.000 Euro). Neben dem Saarländischen Rundfunk als Federführer sind prominente Partner aus drei Ländern Mitglieder des Vereins: Deutschlandradio, das Zweite Deutsche Fernsehen, France Télévisions, die Saarbrücker Zeitung, ARTE, die Deutsche Welle, die SaarLB, Europe 1, Le Républicain Lorraine, Radio France, das Gustav-Stresemann-Institut, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Deutsch-Französische Hochschule, die Fondation Robert Schuman, die Stiftung Genshagen, das Deutsche Städte-Network und das Luxemburger Tageblatt.

\* Die Preisträger 2015: Cartooning for Peace (Großer Medienpreis), Raif Badawi (Sonderpreis), Andreas Pichler (ARTE, Video), Hans Woller (Deutschlandfunk, Audio), Ina Henrichs (Magazin des Kölner Stadtanzeigers, Textbeitrag), David Crawford und Marcus Bensmann (<https://mh17.correctiv.org/>, Multimedia) und Äne Seidel und Markus Dichmann (Deutschlandfunk, Nachwuchspreis).

\* Die Preisträger 2016: Jean Asselborn (Großer Medienpreis), Christian Dassel und Clemens Gersch, (WDR, Video), Pascal Derivieux (France Inter, Audio), Leo Klimm (Capital, Textbeitrag), Christian Beetz, Jakob Vicari, Jens Uwe Grau und Tanja Schmoller (falciani-info.artetv, Multimedia) und Laetitia Grevers in Zusammenarbeit mit Gabriela Herpell, Alex Rühle und Lorenz Wagner, (Süddeutsche Zeitung Magazin, Nachwuchspreis)

### Fritz-Raff-Drehbuchpreis beim Filmfestival Max Ophüls Preis

Der Saarländische Rundfunk und das Zweite Deutsche Fernsehen vergeben zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautorinnen und Drehbuchautoren im Nachwuchsbereich im Rahmen des Festivals Max Ophüls Preis in Saarbrücken den „Fritz-Raff-Drehbuchpreis“. Er ist mit 13.000 Euro dotiert.

\* Preisträger 2015: Michael Proehl und Karim Patwa wurden für ihr Drehbuch zu dem Film „Driften“ von Karim Patwa ausgezeichnet.

\* Preisträger 2016: Paula Cvjetkovic und Bernadette Knoller wurden für ihr Drehbuch zum Film „Ferien“ von Bernadette Knoller ausgezeichnet.

### Primeurs-Autorenpreis

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Festivals „Primeurs“ für frankophone Gegenwartsdramatik vergibt der Saarländische Rundfunk zusammen mit dem Verein der Freunde des Saarländischen Staatstheaters den Primeurs-Autorenpreis, der mit 3.000 Euro dotiert ist.

\* Preisträgerin 2015: Suzanne Lebeau

\* Preisträger 2016: Fabrice Melquiot





Die Gewinner des Förderpreises Alte Musik 2017: Das Ensemble „Cembales“



Internationaler Kabarettpreis Salzburger Stier ...

... der deutsche Preisträger Martin Zingsheim

### Förderpreis Alte Musik

Der SR vergibt zusammen mit der Fritz Neumeyer Akademie den Förderpreis Alte Musik für herausragende Leistungen junger Ensembles auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Das Siegerensemble erhält 1500 Euro und eine Einladung zu einer Produktion beim Saarländischen Rundfunk.

- \* Preisträger 2016: Ensemble „Ludus Instrumentalis“.
- \* Preisträger 2017: Ensemble „Cembales“

### Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis

In Würdigung des übersetzerischen Lebenswerkes von Eugen Helmlé vergibt der Saarländische Rundfunk zusammen mit der Stiftung ME Saar und der Stadt Sulzbach jährlich den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis.

- \* Preisträger 2015: Hinrich Schmidt-Henkel
- \* Preisträgerin 2016: Anne Weber

### Medienkunstpreis

Mit dem von SR 2 KulturRadio und dem SR-Fernsehmagazin „Wir im Saarland – Kultur“ initiierten Medienkunstpreis will der Saarländische Rundfunk auf die Bedeutung der audiovisuellen Medien in Kunst und Gesellschaft hinweisen. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert.

- \* Preisträger 2016: François Martig

### Gustav-Regler-Förderpreis

Der Gustav-Regler-Preis der Stadt Merzig und der Gustav-Regler-Förderpreis des Saarländischen Rundfunks werden alle drei Jahre in Erinnerung an Leben und Werk des 1898 in Merzig geborenen Schriftstellers sowie zur Förderung des regionalen literarischen Nachwuchses vergeben. Der SR kooperiert hier eng mit der Stadt Merzig. Der Förderpreis des SR ist mit 4.000 Euro dotiert.

Der Preis wird 2017 wieder verliehen.

### Kabarettpreis „Salzburger Stier“

Der Salzburger Stier ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Dahinter stehen die öffentlich-rechtlichen Radiostationen in Deutschland, darunter auch der Saarländische Rundfunk, in Österreich, in der Schweiz und in Südtirol, die sich zu einer Radiovereinigung zusammengeschlossen haben. Der Salzburger Stier ist mit je 6.000 Euro dotiert.

- \* Preisträger 2015: Martin Zingsheim (Deutschland), Uta Köbernick (Schweiz) und Gery Seidl (Österreich).
- \* Preisträger 2016: Simone Solga (Deutschland), Bänz Friedli (Schweiz) und Christoph und Lollo (Österreich).

### Saarländischer Mundartpreis

SR 3 Saarlandwelle, die Stadt Völklingen und der Landkreis St. Wendel, unterstützt von der Sparkassen-Finanzgruppe, schreiben alle zwei Jahre den Mundartpreis zur Förderung der saarländischen Mundart in den Bereichen Lyrik, Prosa und Kurztext aus.

- \* Preisträger 2015: Melanie Fischer-Krupp (Lyrik), Norbert Schneider (Prosa), Sabine Jung (Kurztext), Lea Duscha (Schülertext) sowie Esther Seitz, Cara Blasius, Franziska Lammert und Lisa Wenderoth (Cartoons)

### Ensemble-Preis

Der Saarländische Journalistenverband, die Saarbrücker Zeitung und der SR vergeben alle drei Jahre den Journalisten-Nachwuchspreis „Ensemble“ für junge Journalistinnen und Journalisten. Der Preis geht auf den verstorbenen saarländischen Journalisten Bernhard Weiland zurück, der sowohl für den Saarländischen Rundfunk als auch für die Saarbrücker Zeitung gearbeitet hat. Er ist mit 8.000 Euro dotiert und hat das Ziel, zu einem besseren und differenzierteren Verständnis beizutragen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

### Theodore-Gouvy-Preis

Die Musiker der DRP wählen seit 2013 alle zwei Jahre unter den Teilnehmern der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ den Träger des Theodore-Gouvy-Preises des Eurodistricts Saar-Moselle aus. Der Kompositionspreis ist eine Hommage an den im 19. Jahrhundert im saarländisch-lothringischen Grenzraum lebenden, aber auch in den Musikzentren Paris und Leipzig sehr erfolgreichen, deutsch-französischen Komponisten Theodore Gouvy.

- \* Preisträger 2015: Martín Rincón Botero (Kolumbien)

### Axel-Buchholz-Preis für journalistischen Schülernachwuchs des Saarlandes

Die vier Partner Saarländischer Rundfunk, Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH, Ministerium für Bildung und Kultur sowie der Verband Junge Journalisten Saar e. V. haben den „Axel Buchholz Preis für journalistischen Schülernachwuchs des Saarlandes“, kurz „Axel Buchholz Preis“, ins Leben gerufen. In fünf Kategorien (Print, Online, Jungjournalistin/Jungjournalist, Sonderpreis Grundschule und Courage-Preis des Kultusministers) werden die besten Nachwuchsjournalisten und ihre Werke und Projekte ausgezeichnet.

- \* Die Preisträger 2014/2015: Schülerzeitung „Mellinchen“; Grundschule „Mellinchen“, Sulzbach („Sonderpreis Grundschule“); Buch „Der große Krieg. Gedichte über den Ersten Weltkrieg“; betreut von Eberhard Jung;



Die Preisträger des Axel-Buchholz-Preises 2016

Saarpfalz-Gymnasium, Homburg („Courage-Preis“ des Kultusministers); Blog und Website „Kultfiguren des deutschen Fußballs – Reportage des Blau-Schwarzen Blocks“ – Lukas Waschbüsch, Otto-Hahn-Gymnasium, Saarbrücken und Video „GaK TV“, Felix Schneider und andere, Gymnasium am Krebsberg, Neunkirchen (Kategorie „Online/Digital“); Schülerzeitung „C'est la vie – Ausgabe: Sucht“, Deutsch-Französisches Gymnasium, Saarbrücken („Kategorie Print“); Reportage „Sterbehilfe – Die Debatte“, Joshua Kuhn, Leibniz-Gymnasium, St. Ingbert („Kategorie Jungjournalist“)

\* Die Preisträger 2016: Schulzeitung „Das Schlüsselchen“, Erich-Kästner-Schule, Heusweiler-Holz („Sonderpreis Grundschule“); „Saarlouis – eine neue Heimat für Flüchtlinge“, Martin-Luther-King-Schule, Saarlouis-Fraulautern („Courage-Preis“ des Kultusministers; „camaeleon.org“, Chamäleon-Redaktionsteam, Deutsch-Französisches Gymnasium, Saarbrücken („Europapreis“ des Europaministers); „Dear Unidentified“, Hanna Clemenz, Lea Karrenbrock, Sarah Baus, Saarpfalz-Gymnasium, Homburg (Kategorie „Online/Digital“); Schülerzeitung „GSG Spezial“, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Lebach und „Lapaya – Die Religionen an unserer Schule“, Pauline Waschbüsch, Yasemin Igneci, Lara Hraich, Otto-Hahn-Gymnasium, Saarbrücken („Kategorie Print“); „Sie wollen die Welt verändern“, Alisa Sterkel, Saarbrücken („Kategorie Jungjournalist“)

### HfM-Jazzpreis

Der HfM-Jazzpreis wird alle zwei Jahre von der Hochschule für Musik Saar in Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk vergeben. Die Preise sind dotiert mit insgesamt 5.000 Euro.

\* Preisträger 2015: Marc Doffey Quintett aus Berlin (Hauptpreis, 3.000 Euro), Elements of Tomorrow aus Essen (Förderpreis Jazz, 1.000 Euro) und Schlagzeuger Leif Berger aus dem Martin Gasser-Quartett aus Köln (Claas Willeke-Solistenpreis, 1.000 Euro).

### Siebenpfeiffer-Preis

Der Siebenpfeiffer-Preis ist ein Journalistenpreis im Gedenken an Philipp Jakob Siebenpfeiffer, einen der Initiatoren des Hambacher Fests. Der Preis wird von der Siebenpfeiffer-Stiftung alle zwei bis drei Jahre an Journalisten verliehen, die durch Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen das demokratische Bewusstsein fördern. Vorsitzender der Jury ist der Intendant des Saarländischen Rundfunks, Professor Thomas Kleist, des alle zwei Jahre vergebenen Preises durch die Siebenpfeiffer-Stiftung.

\* Preisträger 2016: US-Enthüllungsjournalist Glenn Greenwald



SR-Award beim Günter Rohrbach Filmpreis 2016 für Ivo Pietzcker und Lena Urzendowsky

### Günter Rohrbach Filmpreis

Der Saarländische Rundfunk ist Medienpartner beim Günter Rohrbach Filmpreis der Stadt Neunkirchen und vergibt einen Award im Rahmen dieses Preises, der mit 5.000 Euro dotiert ist. In Würdigung der Verdienste des Kino- und Fernsehproduzenten Günter Rohrbach, Sohn der Stadt Neunkirchen, und zur überregionalen Kulturförderung deutschsprachiger Filme vergibt die Kreisstadt Neunkirchen alljährlich vier mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Auszeichnungen.

\* Preisträger 2016: Lena Urzendowsky für ihre Rolle in „Das weiße Kaninchen“ und Ivo Pietzcker für seine Rolle in „Nebel im August“

## Die Organe des Saarländischen Rundfunks

### Der Rundfunkrat (Stand: 3.1.2017)

Verbraucherzentrale  
des Saarlandes e.V.  
**Wolfgang Krause**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

Landtag des Saarlandes  
**Gisela Rink**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

Landesregierung  
**Monika Bachmann**

CDU-Landtagsfraktion  
**Tobias Hans**

SPD-Landtagsfraktion  
**Stefan Pauluhn**

Piratenfraktion  
**Markus Hansen**

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
**Hubert Ulrich**

Fraktion Die Linke  
**Ralf Georgi**

Interregionaler Parlamentarierrat  
**Roger Negri**

Evangelische Kirche  
**Dr. Wolfgang Bach**

Katholische Kirche  
**Marliese Klees**

Synagogengemeinde Saar  
**Richard Bermann**

Saarländischer Integrationsrat  
**Mohamed Maïga**

Die staatlichen Hochschulen des  
Saarlandes  
**Prof. Dr. Volker Linneweber**

Landessportverband für das  
Saarland  
**Andrea Pielen**

Saarländische Lehrerschaft  
**Lisa Brausch**

Landesjugendring Saar  
**Julia Pranke**

Arbeitsgemeinschaft Katholischer  
Frauenverbände im Saarland  
**Hedi Pfeffer**

ArGe EFIS – Evangelische Frauen-  
hilfen im Saarland  
**Christine Unrath**

Frauenrat Saarland  
**Eva Groterath**

Saarländische Familienverbände  
**Françoise Knaack-Hitti**

Deutscher Gewerkschaftsbund  
Saar/Bezirk West  
**Thorsten Schmidt**

Deutscher Beamtenbund,  
Landesverband Saar  
**Ewald Linn**

Verband der Freien Berufe des  
Saarlandes e.V.  
**Dr. Bettina Jung**

Vereinigung der saarländischen  
Unternehmensverbände e.V.  
**Joachim Malter**

Industrie- und Handelskammer  
des Saarlandes  
**Heike Cloß**

Handwerkskammer des Saarlandes  
**Dr. Arnd Klein-Zirbes**

Landwirtschaftskammer für das  
Saarland  
**Richard Schreiner**

Arbeitskammer des Saarlandes  
**Eleonore Neumann**

Saarländischer Städte- und  
Gemeindetag  
**Klaus Lorig**

Landkreistag Saarland  
**Udo Recktenwald**

Saarländische Journalisten-  
verbände  
**Peter Jacob**

Landesausschuss für Weiterbildung  
**Ralf Dewald**

Landesakademie für musisch-  
kulturelle Bildung e.V.  
**Josef Petry**

Saarländische Natur- und Umwelt-  
schutzvereinigung  
**Monika Lambert-Debong**

Liga der Freien Wohlfahrtspflege  
Saar  
**Michael Hamm**

Behindertenverbände im Saarland  
**Armin Lang**

Landesarbeitsgemeinschaft  
Pro Ehrenamt  
**Hans-Joachim Müller**

Lesben- und Schwulenverband  
Saarland  
**Hasso Müller-Kittkau**

Landtag des Saarlandes  
**Eugen Roth**

### Ausschüsse des Rundfunkrates

#### Programmbeirat

Acht Mitglieder aus dem  
Kreis des Rundfunkrates:

**Marliese Klees**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Thorsten Schmidt**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

**Hedi Pfeffer, Eva Groterath, Hasso  
Müller-Kittkau, Lisa Brausch,  
Hans-Joachim Müller, Josef Petry,  
Peter Jacob, Mohamed Maïga,  
Richard Bermann, Ralf Georgi,  
Françoise Knaack-Hitti**

Fünf Persönlichkeiten des  
kulturellen Lebens im Saarland:  
**Janine Look, Sylvain Teutsch, Dr.  
Doris Pack, Dr. Burkhard Jellonnek,  
Marcel Dubois**

#### Finanzausschuss

**Joachim Malter**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Armin Lang**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

**Ewald Linn, Eugen Roth, Richard  
Schreiner, Dr. Wolfgang Bach,  
Monika Lambert-Debong, Eleonore  
Neumann**

*Wolfgang Krause*



#### Rechtsausschuss

**Dr. Wolfgang Bach**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Josef Petry**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

**Heike Cloß, Ralf Dewald, Monika  
Lambert-Debong, Michael Hamm,  
Ewald Linn, Richard Schreiner**

#### Beschwerdeausschuss

**Gisela Rink**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Marliese Klees, Thorsten Schmidt,  
Joachim Malter, Armin Lang, Prof.  
Dr. Volker Linneweber, Ralf Dewald,  
Dr. Wolfgang Bach, Josef Petry**

#### Telemedienausschuss

**Prof. Dr. Volker Linneweber**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Ralf Dewald**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

**Dr. Arnd Klein-Zirbes, Markus  
Hansen, Andrea Pielen, Gisela Rink,  
Julia Pranke, Hedi Pfeffer**

*Joachim Rippel*



### Der Verwaltungsrat

(Stand: 1. April 2016)

**Joachim Rippel**  
(Vorsitzführendes Mitglied)

**Michael Burkert**  
(Stellv. vorsitzführendes Mitglied)

**Sigrid Morsch, Bettina Altesleben,  
Karl Rauber, Volker Giersch,  
Jürgen Lennartz, Wolfgang Krause,  
Michael Steinmetz**

Der Verwaltungsrat des Saarländi-  
schen Rundfunks hat einen ständi-  
gen Ausschuss eingerichtet:

#### Der Finanz- und Personalaus- schuss des Verwaltungsrates

Er bereitet die Beschlüsse des  
Verwaltungsrates in Finanz- und  
Personalfragen vor.

Mitglieder:

**Sigrid Morsch** (Vors.)

**Bettina Altesleben** (Stellv. Vors.)

**Volker Giersch**

#### Der Intendant

**Professor Thomas Kleist**

*Prof. Thomas Kleist*



## JANUAR 2016

Axel-Buchholz-Preis 2016 für journalistischen Schülernachwuchs des Saarlandes wird ausgeschrieben. Wettbewerbspartner sind der Saarländische Rundfunk, die Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH, der Verein Junge Journalisten Saar e.V., das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes sowie erstmals auch das Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes.

„Die fünf größten Probleme im Rettungswagen“ – Netz|Werk|Statt des Saarländischen Rundfunks landet mit einem Video zur Rettungsgasse einen viralen Hit.

2015 haben deutlich mehr Menschen das SR Fernsehen eingeschaltet. Mit 16,3 Prozent Marktanteil im Durchschnitt am Vorabend (Montag bis Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr) erreichte das regionale SR-Programm einen neuen Rekordwert. Das Onlineangebot des SR, „SR.de“, erhält immer mehr Aufmerksamkeit. Insgesamt 11,9 Millionen Besuche zählte die Homepage im Jahr 2015: Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent (9,9 Millionen Visits 2014). Die

Klickzahlen stiegen im gleichen Zeitraum um 17 Prozent auf 46,1 Millionen. Besucher-Rekord für 2015: 380 Gruppen mit mehr als 8.800 Menschen besuchten das Funkhaus Halberg des Saarländischen Rundfunks. „Herzessache“, die Kinderhilfsaktion von Saarländischem Rundfunk, Südwestrundfunk und Sparda Bank, bedankt sich für 2,29 Millionen Euro, die im Jahr 2015 auf dem Spendenkonto des Vereins eingegangen sind.

**5. Januar**

Bettina Zacher ist neue Programmgruppenleiterin Musik von SR 2 KulturRadio. Die gebürtige Hamburgerin folgt damit Dr. Friedrich Spangemacher. „SR 3 – Aus dem Leben“: SR 3 Saarlandwelle startet neue Talk-Sendung, immer dienstagsabends mit Uwe Jäger.

**6. Januar**

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2016 wird ausgeschrieben. Weitere Partner unterstützen den renommierten Medienpreis.

**12. Januar**

Die Sendung „sportarena“ im SR Fernsehen wird 30 Jahre alt. Premiere war am 12. Januar 1986 mit Moderator Werner Zimmer.

**13. Januar**

Mirko Tomic gewinnt mit SR 3-Feature „Wie steht es um Saarlands Milchbauern?“ den Journalistenpreis „Faire Milch“ des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter.

**14. Januar**

Thementag „Gute Schule im Saarland“ in allen Programmangeboten des Saarländischen Rundfunks.

**17. Januar**

Erstmals mit SR 2 KulturRadio: Radiosalon von ARD und ZEIT mit dem Thema: „Helfer oder Herrscher – Wie soll unsere digitale Zukunft aussehen?“

**18. Januar**

SR 2 KulturRadio bringt Kultur aufs Smartphone per neuer App.



Besuchergruppe bei SR 3-Moderator Christian Job im Studio

Pressekonferenz „SR Klassik am See“:  
Benedikt Fohr, Joachim Arnold,  
Professor Thomas Kleist und Unternehmenssprecher Peter Meyer ( v.l.n.r.)



## FEBRUAR

**18. – 24. Januar**

Der Saarländische Rundfunk ist auch 2016 Medienpartner des Filmfestivals Max Ophüls Preis. Zusammen mit dem ZDF vergibt er den „Fritz-Raff-Drehbuchpreis“ in Höhe von 13.000 Euro. Der „Fritz Raff-Drehbuchpreis“ geht 2016 an Bernadette Knoller und Paula Cvjetkovic für den Film „Ferien“.

**21. Januar**

„Kulinarische Grenzgänge“ – Trimedialer Frankreich-Schwerpunkt in den SR-Programmen am deutsch-französischen Tag.

**24. Januar**

SR-Tatort „Totenstille“ mit dem Ermittlerteam um Kriminalhauptkommissar Jens Stellbrink (Devid Striesow) läuft im Ersten. Alle gehörlosen Rollen werden wirklich von gehörlosen Darstellern gespielt. Spitzenquote 25,8 Prozent für den fünften SR-„Tatort“ mit dem Ermittlerteam Striesow und Brück. Tagesieger bundesweit und im Saarland, höchste Zuschauerakzeptanz bundesweit für den SR-„Tatort“ seit über 20 Jahren.

**25. Januar**

Konstituierende Sitzung des Rundfunkrates des Saarländischen Rundfunks: Wolfgang Krause wird als Vorsitzender wiedergewählt, Gisela Rink wird erneut stellvertretende Vorsitzende.

Der Saarländische Journalistenverband e.V. schreibt nach 2012 zum zweiten Mal den Nachwuchsjournalistenpreis „Ensemble“ aus, dies im Auftrag der Bernhard Weiland Stiftung und in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk und der Saarbrücker Zeitung. Er ist in vier Kategorien aufgeteilt und mit insgesamt 8.000 Euro dotiert.

**1. Februar**

SR bietet die Sendung „Narrenschau“ zum ersten Mal für gehörlose und schwerhörige Zuschauerinnen und Zuschauer mit Untertiteln an. Das gleiche gilt für die Sendung „Alleh hopp“ am folgenden Samstag (6.2.). Die „Narrenschau“ bescherte dem Saarländischen Rundfunk einen Quoten-Rekord, im Schnitt 1,25 Millionen Zuschauer bundesweit sahen die dreistündige Sendung im gemeinsamen Dritten von SR und SWR. Quotenrekord dann auch für „Alleh Hopp!“: Bundesweit haben 1,29 Millionen Zuschauer die Prunksitzung der Saarbrücker Karnevalsgesellschaft „M'r sin nit so“ eingeschaltet.

**6. Februar**

SR Fernsehen startet neue Kochsendereihe „Mit Herz am Herd“ im SR Fernsehen. Im Mittelpunkt steht der saarländische Sternekoch Cliff Hämmerle.

**9. Februar**

Start der fünften Ausgabe der Ausstellungsreihe „Sequenz“ des Saarländischen Rundfunks unter dem Titel „Halbe Wahrheit“ mit Bildern der Künstlerin Mane Hellenthal.

**16. Februar**

„Klassik am See“ wird zu „SR Klassik am See“: SR-Intendant Professor Thomas Kleist und Musik & Theater Saar (M&T)-Geschäftsführer Joachim Arnold stellen gemeinsam mit dem Manager der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP), Benedikt Fohr, die neue Partnerschaft, wichtige Neuerungen und das Programm von „SR Klassik am See 2016“ vor.

**17. Februar**

Das SR Fernsehen beginnt mit dem Testbetrieb in hochauflösender Bildqualität High Definition (HD), drei Jahre früher als ursprünglich geplant.

**21. Februar**

SR 3 Saarlandwelle erinnert mit einem „Tag der Muttersprache“ an die vom Aussterben bedrohten Sprachen.



„Literatur im Gespräch“ auf der Leipziger Buchmesse 2016: Dr. Ralph Schock (r.) mit Reinhard Klimmt



Ulrich Noethen in „Die Akte General“

### 23. Februar

Start der Dreharbeiten für den neuen SR-Tatort, Arbeitstitel „Söhne und Väter“. Das Ermittlerteam um Hauptkommissar Jens Stellbrink (Devid Striesow) ermittelt in einem kniffligen Mordfall in einem Beerdigungsinstitut.

### 24. Februar

Die SR-Koproduktion „Die Akte General“ mit Ulrich Noethen und David Kross in den Hauptrollen läuft im Ersten. Die Dokumentation „Fritz Bauer – Tod auf Raten“ wird am gleichen Abend im SR Fernsehen gezeigt.

## MÄRZ

Thomas Hürlimanns Erzählung „Nietzsches Regenschirm“, eine Produktion des Saarländischen Rundfunks für die tägliche Sendereihe „Fortsetzung folgt ...“ auf SR 2 KulturRadio, erreicht Platz 1 der Hörbuchbestenliste des Hessischen Rundfunks im März.

### 2. März

Media Analyse 2016 Radio I: SR-Programme sind weiterhin Marktführer. SR 3 Saarlandwelle und UNSER-DING legen zu. SR 1 auf Platz 2 der ARD-Popwellen.

### 17. – 20. März

Der Saarländische Rundfunk ist auch 2016 bei der Buchmesse in Leipzig mit dabei. Zusammen mit den Kulturradios der anderen Landesrundfunkanstalten präsentiert sich der SR mit SR 2 KulturRadio in Halle 3 im ARD-Forum.

## APRIL

Das SR Fernsehen verzeichnet mit seinen regionalen Sendungen am Vorabend zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr einen anhaltenden Erfolg. So kletterte der Marktanteil werktags (montags bis freitags) im ersten Quartal 2016 auf 17,8 Prozent; das ist eine Steigerung von 1,5 Prozentpunkten zum vorigen Jahr. Im Jahresschnitt 2015 waren es 16,3 Prozent. Der SR ist mit diesem Rekordwert aktuell Marktführer im Saarland und liegt damit vor dem ZDF auf Platz eins. Herausragend sind die Quoten des „aktuellen berichts“. Im ersten Quartal lag der Marktanteil montags bis freitags durchschnittlich bei 27,8 Prozent. 101.000 Zuschauer schalteten im Schnitt ein.

Ottweiler Schüler werden "Klang. Forscher!" – Start des neuen Projekts der Stiftung Zuhören, der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur und CHUNDERKSEN gemeinsam mit dem Saarländischen Rundfunk.

Tilla Fuchs vom Saarländischen Rundfunk ist Preisträgerin des Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises 2016. Ihr Feature „New York, New York oder Neues aus der alten Heimat“, gesendet auf SR 2 KulturRadio, wählte die Jury auf den ersten Platz in der Kategorie Hörfunk.

### 10. April

Der „Förderpreis Alte Musik“ des SR und der Akademie für Alte Musik im Saarland wird vergeben. Die drei Preisträger-Ensembles gestalten das Eröffnungskonzert der „Tage Alter Musik im Saarland“ in der Alten Kirche der Hochschule für Musik Saar. Den 1. Platz im Wettbewerb belegte das Ensemble „Ludus Instrumentalis“.

### 12. April

Joachim Rippel wird als Vorsitzender des Verwaltungsrates des Saarländischen Rundfunks sowie Michael Burkert als sein Stellvertreter einstimmig bestätigt.

### 18. April

SR 2 KulturRadio startet die neue Diskussionsreihe „SR 2-KulturStreit“ in und live aus Köllerbach.

### 19. April

Louane, Nordine Le Nordec, Stromae und Francis Cabrel: „Chanson in der Schule“ erstmals zu Gast beim Saarländischen Rundfunk.

### 25. April

„Anschluss verpasst – Nahverkehr im Saarland“ ist das Thema eines Thementages in den SR-Programmen.

### 28. – 30. April

Der Landkreis St. Wendel und SR 3 Saarlandwelle laden zum 24. Mundartsymposium in die Bosener Mühle ein. Vier Mundartdichter und Liedermacher nehmen im Hinblick auf das bevorstehende 25-jährige Jubiläum des Symposiums den Stand der Dinge in Sachen Mundart unter die Lupe.

### 29. April

Die SR-Veranstaltungs- und Sendereihe „Jazz live with friends“ feiert den 25. Geburtstag mit einer musikalischen Geburtstagsparty und Überraschungsgästen.

## MAI

### 15. Mai

Der SR ist wieder Medienpartner bei der mittlerweile vierten ökumenischen „Nacht der Kirchen“.

### 15./16. Mai

SR 3 Saarlandwelle lädt ein zum Kinderfest am Bostalsee, Motto in diesem Jahr „Bosi entdeckt die Welt“.

### 20. Mai

„SR Fernsehen vor Ort“ ist zu Gast in Bexbach auf dem Aloys-Nesseler-Platz, der sich in eine Fernseh- und Erlebnisarena verwandelt. Mit im Gepäck hat das SR Fernsehen eine unterhaltsame Mischung aus Bühnenprogramm, Live-Fernsehsendungen und viel Tuchfühlung mit den Fernseh-Macherinnen und -Machern.

SR/ARTE-Koproduktion „The Happiest Day In The Life Of Olli Mäki“ gewinnt Hauptpreis in der Reihe „Un Certain Regard“ des 69. Cannes Film Festival.

### 27. Mai

„WimS – Saar Nur!“ – Neues Vorabend-Magazin im SR Fernsehen startet im virtuellen Studio.

## JUNI

Ballungsraum Saarbrücken wird Vorreiter bei Umstieg auf digitales Antennenfernsehen in HD-Qualität. Das Erste im Sendegebiet ab sofort über DVB-T2 (HD) zu empfangen.

SR ist mit vier Kinokoproduktionen in der Reihe „Neues Deutsches Kino“ beim Filmfest München vertreten: „Affenkönig“, „Gleissendes Glück“, „Die Hannas“ und „Volt“; Kinderfilm „Nellys Abenteuer“ eröffnet das Kinder Filmfest.

### 3. Juni

Neues Informationsangebot auf SR.de: Saarländischer Rundfunk baut barrierefreies Informationsangebot mit „Nachrichten in einfacher Sprache“ aus.

### 9. Juni

Verleihung des „Axel-Buchholz-Preises“ auf dem Saarbrücker Halberg.

### 22. Juni

Diskussionsreihe von SR 2 KulturRadio, „SR 2 Kulturstreit“, ist zu Gast in Neunkirchen. Das Thema ist „Kultur vor Ort – Zwischen City-Marketing und Ehrenamt“.

### 28. Juni

„Saarland Fahrradland?“ ist das Thema eines Thementages in den SR-Programmen. Deutschland-Premiere: SR/ARTE-Koproduktion „The Happiest Day In The Life Of Olli Mäki“ läuft beim Filmfest München.

### 29. Juni

Verleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises 2016 im Allianzforum in Berlin in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag, Multimedia und Nachwuchs. Mit dem Großen Deutsch-Französischen Medienpreis wird der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn ausgezeichnet.

Nachrichten in einfacher Sprache auf SR.de



**30. Juni**

Start der sechsten Ausgabe der Ausstellungsreihe „Sequenz“ des Saarländischen Rundfunks unter dem Titel „In Transition“ mit Bildern der Künstlerin Kathrin Ströbel. Dr. Andrea Jahn ist neue Gastkuratorin.

**JULI****2. – 24. Juli**

Der Saarländische Rundfunk hat traditionell die Federführung bei der Berichterstattung über die „Tour de France“ im Ersten, im Hörfunk, im Internet und in den sozialen Medien.

**4. Juli**

Professor Thomas Kleist wird vom Rundfunkrat für eine zweite Amtszeit einstimmig wiedergewählt. Die zweite Amtsperiode beginnt am 1. Juli 2017.

**5. Juli**

Der Verwaltungsrat des Saarländischen Rundfunks stimmt dem ARD-Vertrag zur Fußball-Bundesligaberichterstattung zu.

**14. Juli**

Der Saarländische Rundfunk startet die Internetplattform „Vis-à-vis – Der Klick zum Nachbarn“ mit Frankreichschwerpunkt auf SR.de. SR 3 Saarlandwelle präsentiert den „Bal Populaire“ am Saarbrücker Schloss.

**15. Juli**

Halberg Open Air auf der Radiowiese unter anderem mit Max Giesinger, Die Lochis, Jamie Lee, Luxuslärm, T-Zon, Lions Head und Van Holzen sowie und einem großen Funpark. Auch diesmal werden einige Titel für Gehörlose und Schwerhörige in Gebärdensprache übersetzt.

**16. – 10. Juli**

Die ARD Kulturradios präsentieren in dieser Zeit mit dem ARD-Radiofestival täglich Konzerte, Lesungen, Gespräche und Kabarett. SR 2 KulturRadio ist dabei.

**19. Juli**

Ergebnisse der Media Analyse 2016 Radio II: Die SR-Hörfunkprogramme sind weiterhin Spitze. SR 1 und SR 2 KulturRadio legen zu.

**22. – 31. Juli**

Die SR 3-SommerAlm bietet wieder stimmungsgeladene Partyabende, almtypische Leckereien und spektakuläre Panoramaausblicke auf der Bergehalde in Landsweiler-Reden.

**24. Juli**

„Nellys Abenteuer“ und „Zombriel-la“, zwei SR-Kinderfilm-Produktionen, gewinnen Preise beim International Giffoni Film Festival.

**26. Juli**

In der Reihe „Filmdebüt im Ersten“ läuft die deutsch-israelische SR-Ko-Produktion „Youth“. Ein international preisgekröntes Werk.

**29. Juli – 18. August**

„Dialog der Kulturen“ – Die Gesprächsreihe „SR-Sommerinterviews 2016“ fragt nach dem Zusammenleben von Muslimen und Christen in Deutschland.

**AUGUST****5. – 21. August**

Sechs SR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter arbeiten im ARD-Team bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro.

**29. August**

Unter dem Motto „Einschalten und mitmachen“ beteiligen sich die SR-Hörfunkprogramme beim bundesweiten Thementag „DAB+. Mehr Radio.“ und verlosen Digitalradios sowie DAB+-Smartphones.

**30. August**

So sieht Musik in Gebärdensprache aus: SR bietet die beim Halberg Open Air entstandenen Clips von Max Giesinger und von den „Lochis“ zum Abrufen in der Mediathek an.

SR-Interview mit Verfassungsrichter Peter Müller



Homepage „Vis-a-Vis“



Schauspielerin Elisabeth Brück (m.) im Kinderfilm „Flaschendreher“

**SEPTEMBER**

SR 2 KulturRadio ändert sein Sendeschema am Wochenende ab September. Einladung aufs „Canapé“ und neue Sendezeiten für SR 2-„Flagschiffe“.

**6. September**

Der Saarländische Rundfunk dreht im Saarland einen neuen Kinderkurzfilm mit dem Titel „Flaschendreher“ für KiKa und Das Erste. Die Deutsche Radio Philharmonie startet mit einem gerelaunchten Internetauftritt: übersichtlicher, informativer, frischer.

**15. September**

„Patient Krankenhaus“ ist das Thema eines Thementages in den SR-Programmen.

**21. – 26. September**

Tournee der Deutschen Radio Philharmonie in Südkorea.

**21. September**

SR-Koproduktion „Gleissendes Glück“ gewinnt Hauptpreis als Beste Literatur-Verfilmung beim Internationalen Film Festival „By the Sea“ in Misslingen/Holland.

**23. September**

SR 2 KulturRadio und Radio 100,7 Luxemburg verstärken Zusammenarbeit bei Konzertübertragungen.

**30. September**

20 Jahre „Bistrot Musique“ – seit 20 Jahren stellt der Saarländische Rundfunk in dieser Reihe das Neueste aus der aktuellen frankophonen Musikszene vor. Daran schloss auch das Jubiläumskonzert an.

**OKTOBER****1. Oktober**

Start des Jungen Angebots „funk“ von ARD und ZDF. Auch der SR „funk“t mit „OFFEN UND EHRlich“ als Angebotsbeitrag aus Saarbrücken mit.

**2. Oktober**

SR 3 Saarlandwelle lädt am Erntedanksonntag ein zur 14. Landpartie: „Auf's Land mit SR 3“.

**3. Oktober**

Schöne Erfolge für SR-Kinokoproduktion: „...Olli Mäki“ gewinnt in Zürich den Hauptpreis „Das goldene Auge“, Kinderfilm „Nellys Abenteuer“ in Bremen den Filmpreis des Kinder- und Jugendfilmfestivals KIJKO, „Volt“ und „Gleissendes Glück“ laufen auf dem Kölner Film Festival Cologne.

**20. Oktober**

Buchvorstellung des SR-Buches „Heute noch müssen wir fort – Evakuierungen in der deutsch-französischen Grenzregion 1939 und 1944“ von Annette Bak auf der Basis des Fernseh-Features von Annette Bak und Sabine Janowitz im Rahmen einer Preview des Films im Parc Archéologique Européen in Reinheim-Bliesbruck. Der Film läuft am 21. Oktober im SR Fernsehen.

**24. Oktober**

„Wir im Saarland“: Neuer Name und neuer Look für das Vorabendprogramm im SR Fernsehen.

**30. Oktober – 5. November**

Der Saarländische Rundfunk ist zusammen mit Radio Bremen und dem Hessischen Rundfunk Federführer bei der ARD-Themenwoche mit dem Titel „Zukunft der Arbeit“.

**30. Oktober**

Die Sendung „Mezz'ora italiana“ feiert mit einer Sondersendung den 55. Geburtstag.



Max Giesinger bei der Herzensache-Gala 2016



Szenenfoto aus „The Happiest Day In The Life Of Olli Mäki“

## NOVEMBER

### 4. November

Lena Urzendowsky und Ivo Pietzcker werden mit dem Preis des Saarländischen Rundfunks im Rahmen des Günter-Rohrbach-Filmpreises in Neunkirchen ausgezeichnet.

### 9. November

SR-Journalistin Tanja Filipp-Mura erhält den Medienpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft für ihr Feature „Der süße Feind – Vom Alltag mit Diabetes“.

### 17. November

Neuer DAB+-Sender in Tholey bringt saarländischen Hörerinnen und Hörern eine deutliche Empfangsverbesserung. In einer Adventsaktion verlosen alle SR-Hörfunkprogramme ab dem 24. November DAB+-Radios.

### 18. November

Robert Neumair, Mitglied der Deutschen Radio Philharmonie, gewinnt den Marvin Hamlisch-Filmmusik-Wettbewerb in New York.

### 20. – 27. November

Aus Anlass „60 Jahre Saarländischer Rundfunk“ gibt es zahlreiche Beiträge zum Jubiläum in Hörfunk, Fernsehen und Online.

### 25. November

Zehn Jahre ARD-Kinderradionacht: Jubiläumssendung auf SR 1 mit Live-Schalten in die Grundschulen Hasborn und Köllerbach. SR ist zum wiederholten Mal Co-Federführer. „Herzessache – Der große Abend“, SR und SWR Fernsehen senden die Gala zum Abschluss der Spendenaktion 2016 live aus der MHP Arena in Ludwigsburg.

### 26. November

Der Primeurs-Autorenpreis im Rahmen des Festivals geht an Fabrice Melquiot.

### 27. November

Start der Off-Air Aktivitäten zum 60. Geburtstag des SR unter dem Motto „Seit 60 Jahren und in Zukunft“.

### 30. November

SR Mediathek gibt es nun auch als App für iPhone und Android-Smartphones – „Radio und Fernsehen für unterwegs“.

## DEZEMBER

### 1. Dezember

SR-Medienkunstpreis 2016 geht an den Lothringer François Martig

### 5. Dezember

SR-Programmdirektor Lutz Semmelrogge wird vom Rundfunkrat für weitere fünf Jahre als stellvertretender Intendant bestätigt.

### 8. Dezember

„Uni in Not“ ist das Thema eines multimedialen Thementages in allen SR-Programmen.

### 10. Dezember

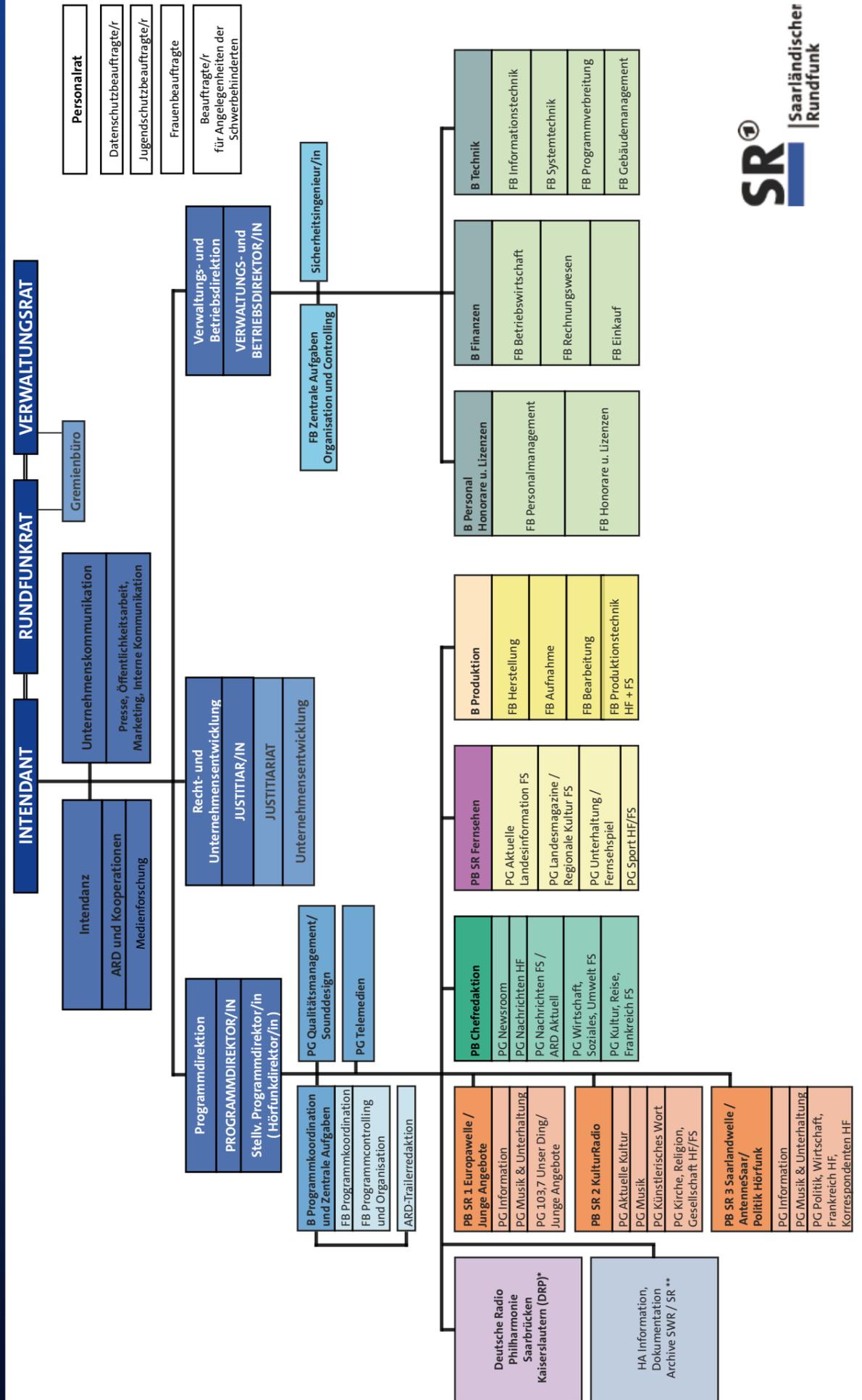
Die SR/ARTE-Koproduktion „The Happiest Day In The Life Of Olli Mäki“ (Originaltitel: „Hymyilevä Mies“) von Regisseur Juho Kuosmanen wird beim Europäischen Filmpreis als „Bestes Debüt“ ausgezeichnet und gewinnt den Prix FIPRESCI.

### 21. Dezember

„OFFEN UN' EHRlich“, das Angebot des Saarländischen Rundfunks für „funk“, das junge Angebot von ARD und ZDF, startet.

# Organisationsplan

Gültig ab 01.12.2016



\*gemeinsames Orchester mit dem SWR

\*\*gemeinsame Hauptabteilung mit dem SWR und einem Standort in Saarbrücken

PB = Programmbereich  
PG = Programmgruppe

B = Bereich  
FB = Fachbereich



## Lagebericht

zum 7. Bericht

gegenüber der Öffentlichkeit

## 1. Bericht über den Geschäftsverlauf

### 1.1 Programmangebote

Der Saarländische Rundfunk (SR) erfüllt seinen gesetzlichen Auftrag mit seinen Hörfunk- und Fernsehprogrammen, seinen Telemedienangeboten (SR-Online und Saartext), Veranstaltungen sowie durch die Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (DRP) und deren Übertragung.

Im Hörfunk ist der SR mit den Programmen über UKW/DAB SR 1 Europawelle, SR 2 KulturRadio, SR 3 Saarlandwelle, mit UNSERDING, und über DAB mit Antenne Saar<sup>1)</sup> sowie seit Ende 2012 dem KinderRadioKanal „KiRaKA“<sup>2)</sup> über DAB vertreten.

Im Fernsehen bietet der SR gemeinsam mit dem SWR ein regionales Programm an, liefert Programmbeiträge für „Das Erste“, das Gemeinschaftsprogramm der Landesrundfunkanstalten sowie für die „digitalen“ Gemeinschaftsprogramme der ARD „Einsfestival“, „EinsPlus“ und „tageschau24“. Schließlich ist er als Mitglied der ARD auch an den zusammen mit dem ZDF betriebenen Partnerprogrammen „phoenix“, „3sat“ und „KiKA“ beteiligt und liefert auch zum europäischen Kulturkanal „arte“ zu.

Im Rahmen seines Programmangebots ist der SR Veranstalter und Kooperationspartner zahlreicher Großveranstaltungen in der Region und Preisstifter, insbesondere im Deutsch-Französischen Kontext (Deutsch-Französischer Journalistenpreis, Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis).

Das Leistungsangebot war im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen unverändert.

Im Jahr 2015 hat der SR einen Relaunch seines zentralen Online-Auftritts durchgeführt. Aus sr-online.de wurde sr.de, die technische Plattform wurde erneuert, Usability, Optik und Barrierefreiheit wurden optimiert und die Software so konfiguriert, dass Weiterentwicklungen des Systems in Zukunft zeitnäher und mit geringerem Aufwand realisiert werden können. Weitere Anpassungen, die im Laufe des Jahres 2016 abgeschlossen werden sollen, betreffen die Online-Auftritte UNSERDING.de und den Online-Auftritt der DRP.

Im Jahr 2015 wurden die Voraussetzungen für die Verbreitung des SR-Fernsehen in HD-Qualität geschaffen. Seit Februar 2016 ist das dritte Fernsehprogramm des Saarländischen Rundfunks im Testbetrieb in HD-Qualität über Satellit zu empfangen. Ab dem Sommer 2016 wird das Programm, wie das der meisten übrigen Landesrundfunkanstalten im regulären Betrieb in hochauflösender Qualität zu empfangen sein.

Für eine Einspielung geistlicher Arien mit der Deutschen Radio Philharmonie erhielt Elina Garanca den Echo-Klassik Preis 2015. Als Erfolg zu verbuchen ist weiterhin, dass eine von dem Pianisten Joseph Moog und der Deutschen Radio Philharmonie unter der Leitung des Dirigenten Nicholas Milton eingespielte CD mit Klavierkonzerten von Edvard Grieg und Moritz Moszkowski für den Grammy nominiert wurde, auch wenn der Preis schließlich an einen anderen Nominierten verliehen wurde.

### 1.2 Personal

Bei den Mitarbeiterzahlen waren im Jahr 2015 keine großen Veränderungen zu konstatieren. Die Zahl der Planstellen sank von 557 im Geschäftsjahr 2014 auf 555 im Jahr 2015. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt besetzten Planstellen fiel gleichzeitig von 546 im Vorjahr auf 543 im Jahr 2015. Daneben wurden 2015 durchschnittlich 24 Mitarbeiter (23 MAK) ohne Planstellen eingesetzt (VJ: 26 MA/24 MAK).

Die Zahl der freien Mitarbeiter nach § 12a TVG lag im Jahr 2015 durchschnittlich bei 179 gegenüber 176 im Durchschnitt des Jahres 2014. Allerdings gibt es bei der Zahl der sogenannten 12a-Mitarbeiter typischerweise deutliche Schwankungen.

Angaben in Klammern betreffen, soweit nicht anders vermerkt, das Ergebnis des Vorjahres. Auf Grund von Rundungen, die je nach Zusammenhang nicht immer in gleicher Weise vorgenommen werden können, sind punktuell Differenzen möglich.

1) Antenne Saar wurde bis Ende 2015 auch über Mittelwelle verbreitet.

2) Der SR steuert zu diesem Kinderradiokanal des WDR seine deutsch-französischen Kindernachrichten bei.

## 2. Darstellung der Lage

### 2.1 Vermögenslage

Das Volumen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen einschließlich der geleisteten Anzahlungen erhöht sich per Saldo um 1.865 T€ auf 50.888 T€. Die Erhöhung entsteht als Saldo aus Vermögenszugängen von 9.004 T€, denen planmäßige lineare Abschreibungen von 7.133 T€ und Abgänge in Höhe von 6 T€ gegenüber stehen. Die Finanzanlagen von 19.038 T€ betreffen mit 15.742 € hauptsächlich in einem Spezialfonds gehaltene Wertpapiere; der Kurswert lag zum 31.12.2015 über dem Bilanzansatz.

Das Programmvermögen einschließlich der Anzahlungen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2015 um 3.210 T€ auf 10.254 T€. Dabei stand einer Erhöhung der Programmbestände in Höhe von 3.765 T€, resultierend aus einer noch nicht gesendeten Tatortproduktion, verschiedenen Produktionen für ARTE sowie noch nicht verwendeten Sportrechten, eine Verminderung der geleisteten Anzahlungen von 555 T€ gegenüber.

Im Programmvermögen sind wiederholbare Fernsehproduktionen und Spielfilme im Wert von 1.077 T€ enthalten. Vom Umlaufvermögen in Höhe von 34.787 T€ (einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 160 T€) entfallen 19.053 T€ (VJ: 10.682 T€) auf flüssige Mittel und Festgelder. Zum Anstieg der flüssigen Mittel und Festgelder tragen einerseits Beitragsmehrerträge, die der Beitragsrücklage zu zuführen waren, andererseits Verzögerungen bei den Investitionsprojekten bei. Das übrige Umlaufvermögen betrifft überwiegend Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Das seit 2013 zu bildende Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen ist dabei mit 4.860 T€ (VJ: 3.762 T€) in den Forderungen und mit 8.675 T€ (VJ: 5.620T€) in den liquiden Mitteln enthalten.

### 1.3 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Zum 1. April 2015 wurde die Absenkung des Rundfunkbeitrags von 17,98 €/Monat auf 17,50 €/Monat wirksam. Vor allem deshalb sanken die Erträge aus dem Rundfunkbeitrag von 71,6 Mio. € auf 67,6 Mio. €. In der Folge sank der staatsvertragliche Finanzausgleich, der sich bis einschließlich 2016 auf 1,0% des Nettobeitragsaufkommens der LRA beläuft, von 31,9 Mio. € auf rd. 31,0 Mio. € ab.

Gleichzeitig griffen die ergänzenden Vereinbarungen der Landesrundfunkanstalten zum Finanzausgleich für die Jahre 2015 und 2016. Ein Teil der bisherigen Ausgleichsleistungen aufgrund der sogenannten Bonner und Hamburger Beschlüsse im Volumen von 4,956 Mio. €, der teils Zahlungen, teils Sachleistungen betraf, wurde unter der Bezeichnung FFAG 1 zusammengefasst und betrifft nun reine Zahlungsflüsse. Zudem erhält der SR in den Jahren 2015 und 2016 befristete Finanzhilfen von je 5,0 Mio. € (FFAG 2). Beides führte dazu, dass im Jahr 2015 zusätzliche Finanzausgleichserträge in Höhe von 9,956 Mio. € entstanden. Zur Abdeckung des strukturellen Defizits von RB und SR wurde vereinbart, dass beiden Anstalten weiterhin im Jahr 2015 und im Jahr 2016 je 4,9 Mio. € im Wege einer Vorfinanzierung zufließen, die im Zeitraum 2017–2020 in gleichen Raten zurückzuzahlen ist. Dies hat 2015 zu entsprechenden Einnahmen, die sich in der Finanzrechnung niederschlagen, geführt.

Tabelle 1:

VERMÖGENSSTRUKTUR	2015		2014	
	T€	%	T€	%
Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	50.888	44,3%	49.023	47,3%
Finanzanlagen	19.038	16,6%	18.605	18,0%
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>69.926</b>	<b>60,8%</b>	<b>67.628</b>	<b>65,3%</b>
Programmvermögen	10.254	8,9%	7.044	6,8%
Umlaufvermögen inkl. RAP	34.787	30,3%	28.856	27,9%
davon: flüssige Mittel	19.053	16,5%	10.682	10,3%
davon: Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen				
in Forderungen	4.860	4,2%	3.762	3,6%
in liquiden Mitteln	8.675	7,5%	5.260	5,4%
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>114.967</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.528</b>	<b>100,0%</b>

Durch Erhöhung der Rücklage aus Beitragsmehrerträgen auf 13.654 T€ (VJ: 9.382 T€) steigt das Eigenkapital inklusive eines Bilanzgewinns von 2.537 (VJ: Bilanzverlust von 3.070 T€) auf 68.872 T€ (VJ: 62.063 T€).

Die Rückstellungen von 33.948 T€ (VJ: 35.108 T€) betreffen mit 18.004 T€ Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Verpflichtungen aus der Altersteilzeit und Personal- und Strukturanpassungsmaßnahmen sind mit 2.496 T€ in den Rückstellungen enthalten. Für bestehende bzw. erkennbare Steuerrisiken sind 1.258 T€ zurückgestellt. Die Verminderung des Rückstellungsvolumens um 1.160 T€ ergibt sich aus einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (2.016 T€), einer Minderung der Steuerrückstellungen (-188 T€) sowie einer Minderung aller übrigen Rückstellungen (-2.988 T€), die wesentlich durch die Rückstellung für Beiträge aus Direktanmeldungen verursacht wird.

Tabelle 2:

KAPITALSTRUKTUR	2015		2014	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	68.872	59,9%	62.063	59,9%
davon Rücklage aus Beitragsmehrerträgen	13.654	11,9%	9.382	9,1%
Rückstellungen	33.948	29,5%	35.108	33,9%
Verbindlichkeiten und RAP	12.147	10,6%	6.357	6,2%
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>114.967</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.528</b>	<b>100,0%</b>

Die Verbindlichkeiten (einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.341 T€) erhöhten sich um 5.790 T€ auf 12.147 T€.

Diese Erhöhung resultiert überwiegend aus der von anderen Rundfunkanstalten geleisteten Vorfinanzierung der Bedarfe. Diese Vorfinanzierung ist ab dem Jahr 2017 zurückzuzahlen.

Zusammen mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 2.537 T€ führt die Einstellung in die Rücklage für Beitragsmehrerträge (4.272 T€) bei einer um 11.439 T€ gestiegenen Bilanzsumme zu einer gleich bleibenden Eigenkapitalquote von 59,9 %.

## 2.2 Finanzlage

### 2.2.1 Finanzstruktur

Die Finanzstruktur stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 3:

VERMÖGEN NACH FRISTIGKEIT	2015		2014	
	T€	%	T€	%
Langfristiges Vermögen	69.926	60,8%	67.628	65,3%
Kurzfristiges Vermögen	45.041	39,2%	35.900	34,7%
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>114.967</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.528</b>	<b>100,0%</b>
Eigenkapital	68.872	59,9%	62.063	59,9%
Langfristige Fremdmittel	19.750	17,2%	17.550	17,0%
<b>Langfristiges Kapital</b>	<b>88.622</b>	<b>77,1%</b>	<b>79.613</b>	<b>76,9%</b>
Kurzfristige Fremdmittel	26.345	22,9%	23.915	23,1%
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>114.967</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.528</b>	<b>100,0%</b>
Deckung langfristiges Vermögen durch langfristiges Kapital		126,7%		117,7%

Den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 69.926 T€ steht langfristiges Kapital in Höhe von 88.622 T€ gegenüber; damit ist das langfristige Vermögen durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt.

### 2.2.2 Cashflow, Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im abgelaufenen Berichtsjahr positiv und betrug 17.767 T€ (VJ: 6.510€).

Saldiert mit dem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von 9.396 T€ (VJ: 6.240 T€) ist insgesamt eine Erhöhung des Finanzmittelbestands um 8.371 T€ (VJ: Erhöhung von 270 T€) eingetreten.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 19.053 T€ (VJ: 10.682 T€) betrifft den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

In diesem Finanzmittelbestand ist ein Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen in Höhe von 8.675 T€ (VJ: 5.620 T€) enthalten. Dieses Sondervermögen unterliegt einer Verwendungssperre und darf bis Ende 2016 nicht zur Finanzierung herangezogen werden.

Auch unter Berücksichtigung dieses gesperrten Sondervermögens war der SR im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen<sup>1)</sup> und Finanzanlagen betragen im Berichtsjahr 9.437 T€ (VJ: 6.266 T€) und lagen damit um 3.171 T€ über denen des Vorjahres.

Auf Grund in 2015 neu begonnener Investitionsprojekte erhöht sich der Wert der Anlagen im Bau im Umfang von 4.451 T€.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind in einem Spezialfonds mit einem Volumen von nominal 15.742 T€ (VJ: 15.309 T€) angelegt; hiervon entfallen 15.086 T€ (VJ: 14.205€) auf den Deckungsstock zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen des SR. Neben überwiegend festverzinslichen Wertpapieren enthält der Fonds zum Bilanzstichtag einen Aktienanteil von 27,39 % (VJ: 25,62 %). Zum Bilanzstichtag hat der SR Verpflichtungen von 1.747 T€ (VJ: 1.030 T€) aus Miet- und Leasingverträgen. Weiterhin ergeben sich nicht zu bilanzierende Verpflichtungen in Höhe von 17.121 T€ (VJ: 15.960 T€) aus schwebenden Geschäften, bei denen Leistungen und Gegenleistungen erst nach dem Bilanzstichtag erbracht werden.

Von der Landesbank Saar wurde dem Saarländischen Rundfunk eine Kreditlinie in Höhe von 1,5 Mio. € zugesagt.

1) ohne geleistete Anzahlungen

## 2.3 Ertragslage

Die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitete Ertrags- und Aufwandsrechnung zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung:

Tabelle 4:	Angaben in T€		
ERTRAGSLAGE	2015	2014	Veränd.
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>			
Rundfunkgebühren	67.645,0	71.573,2	-3.928,2
Finanzausgleich	40.911,4	31.896,6	9.014,8
Kostenerstattungen (*)	2.740,0	5.140,3	-2.400,3
Bestandsveränderungen	3.766,2	-1.323,3	5.089,5
Andere Betriebserträge	6.986,7	7.159,3	-172,6
<b>SUMME</b>	<b>122.049,3</b>	<b>114.446,1</b>	<b>7.603,2</b>
<b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>			
Personalaufwand	52.789,4	52.336,9	452,5
Aufwand für bezogene Leistungen / Materialaufwand (*)	41.067,9	37.049,0	4.018,9
Anlagenabschreibungen			
lt. GuV	7.132,6	6.323,8	808,8
andere betriebliche Aufwendungen			
Aufwendungen	15.231,5	14.938,3	293,2
<b>SUMME</b>	<b>116.221,4</b>	<b>110.648,0</b>	<b>5.573,4</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>5.827,9</b>	<b>3.798,1</b>	<b>2.029,8</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>			
Beteiligungsergebnis	1.404,5	1.046,0	358,5
Finanzergebnis	-459,6	-544,8	85,2
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>6.772,8</b>	<b>4.299,3</b>	<b>2.473,5</b>
Perioden- + betriebsfremdes Ergebnis			
Ergebnis	670,5	1.558,1	-887,6
Außerordentliches Ergebnis (**)	-159,2	-159,0	-0,2
Ertragsteuern / sonstige Steuern	-474,7	-443,6	-31,1
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>6.809,4</b>	<b>5.254,8</b>	<b>1.554,6</b>

(\*) Die Erträge aus Kostenerstattungen wurden mit korrespondierendem Aufwand für bezogene Leistungen (insbesondere GSEA) saldiert.

(\*\*) Bewertungsdifferenzen verschiedener Rückstellungen gem. Art. 67

Abs. 7 EGHGB gemäß BilMoG

Das GuV Ergebnis stieg, ausgehend von einem Gewinn von 5.255 T€ im Vorjahr, um 1.554,6 T€ auf 6.809,4 T€. Von diesem Ergebnis wurde ein Betrag von 4.272 T€ in die Rücklage aus Beitragsmehrerträgen eingestellt (VJ: 8.325 T€).

### 2.3.1 Betriebsergebnis

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss von 6.809 T€ (VJ: Überschuss 5.255 T€) erzielt. Die Ergebnisverbesserung im Vorjahresvergleich stammt aus deutlich gestiegenen Betriebserträgen.

Aufgrund der Absenkung des Rundfunkbeitrags in 2015 kam es zu einer Reduktion der Erträge aus Rundfunkbeiträgen um 3.928 T€. Der als Folge hieraus sinkende staatsvertragliche Finanzausgleich wird durch eine Umstellung der bisher als Sachleistungen gewährten Ausgleichsleistungen der anderen Rundfunkanstalten in reine Geldleistungen, sowie durch weitere befristete Finanzhilfen überkompensiert (vgl. Abschnitt 1.3) und führt zu einem Anstieg der Erträge aus Finanzausgleich um 9.015 T€.

Die bilanzierten Bestände an Programmvermögen erhöhten sich dagegen um 3.766 T€ (VJ: Bestandsverminderung -1.323 €).

Die Betriebsaufwendungen stiegen um 5.573 T€.

Die Steigerung der Betriebsaufwendungen resultiert dabei in großem Umfang aus den gestiegenen Aufwendungen für Produktionen des Programmvermögens in Form von Filmproduktionskosten, Honoraren und damit zusammenhängenden sozialen Leistungen. Diese schlagen sich in einem Anstieg der Aufwendungen für die bezogenen Leistungen und Materialaufwand in Höhe von 4.019 T€ nieder. Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund des anhaltend hohen Investitionsniveaus um 809 T€.

Die anderen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 293 T€ gestiegen. In dieser Steigerung wirkt sich auch eine Erhöhung des Aufwands für Kooperationen im Bereich der Verarbeitung und Speicherung von Daten aus.

Das außerordentliche Ergebnis erbringt einen negativen Beitrag von 159 T€ und liegt somit auf dem Niveau des Vorjahres. Der Steueraufwand ist leicht um 31 T€ gestiegen.

### 2.3.2 Beteiligungs- und Finanzergebnis

Die WFS hat aus ihrem Bilanzgewinn per 31.12.2015 einen Betrag von 1.200 T€ ausgeschüttet. Daneben wurden Erträge aus der Gewinnausschüttung von Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH in Höhe von 186 T€ sowie der Europäischen Rundfunk- und Fernseh GmbH in Höhe von 18 T€ im Beteiligungsergebnis erzielt.

Im Finanzergebnis werden im Wesentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen ausgewiesen.

In 2015 wurde wie im Vorjahr eine Ausschüttung des Spezialfonds vereinnahmt. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf -460 T€ verbessert, die Verbesserung wird maßgeblich durch das stark erhöhte Anlagevolumen aus den gesperrten liquiden Mitteln des Sondervermögens aus Beitragsmehrerträgen bestimmt.

### 2.3.3 Periodenfremdes Ergebnis und Ertragsteuern

Der Aufwand aus Ertragsteuern wird durch die Steuerumlage an die WFS gemindert. Die Steuerumlage des Jahres 2015 betrug 326 T€ (VJ: 340 T€); die Steuerbelastung auf die von der WFS akquirierten Werbeumsätze wird nach der Spezialbestimmung des § 8 Abs. 1 Satz 3 KStG ermittelt. Das periodenfremde Ergebnis ermittelt sich aus Aufwendungen von 392 T€ und Erträgen von 1.062 T€. Hierin sind auf der Aufwandsseite u. a. Aufwendungen aus Kostenabrechnungen für Vorjahre enthalten, die erst in 2015 vorlagen, auf der Ertragsseite sind insbesondere Erträge aus Kabelverwertungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen, hier insbesondere für Gehaltsnachforderungen, enthalten.

Zur Verschlechterung des periodenfremden Ergebnisses haben insbesondere Einmaleffekte auf der Ertragsseite aus dem Vorjahr beigetragen. Es handelte sich um von der Bundesnetzagentur zurückerstattete Hoheitskosten sowie die Auflösung verschiedener Rückstellungen.

### 2.3.4 Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis sind außerordentliche Aufwendungen von 159 T€ enthalten. Diese Aufwendungen betreffen die Veränderung anteiliger Bewertungsdifferenzen verschiedener Rückstellungen durch die Anwendung der Bewertungsvorschriften nach BilMoG.

## 2.4 Gesamtbeurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögensstruktur des SR zum Bilanzstichtag ist bei einer gegenüber dem Vorjahr, trotz Erhöhung der Bilanzsumme, gleichgebliebenen Eigenkapitalquote von 59,9 % (vgl. Tab. 2) weiterhin als positiv zu bewerten.

Bei der Beurteilung der Finanzlage ist die Verwendungssperre für die Beitragsrücklage zu beachten. Der Kassenbestand hat sich insgesamt deutlich von 10.682 T€ auf 19.053 T€ erhöht. Bereinigt man diese Position um die als Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen gebundenen Beträge von 8.675 T€ verbleiben kurzfristig verfügbare Mittel in Höhe von 10.378 T€ (9,0% der Bilanzsumme, vgl. Tab. 1). Im Vorjahr betragen die kurzfristig verfügbaren Mittel nach Abzug der Beitragsrücklage 5.062 T€. Der Anstieg ist u. a. auf Verzögerungen bei der Investitionsabwicklung zurück zu führen.

Die im Geschäftsjahr 2016 zu realisierenden Investitionen können aus eigenen Mitteln aufgebracht werden.

Auch für die Bewertung der Ertragslage sind die Verzerrungen, die durch die Beitragsmehrerträge und die zu bildende Rücklage entstehen, zu beachten.

Der Jahresüberschuss 2015 hat sich u. a. aufgrund der Erträge aus dem Finanzausgleich auf 6.809 T€ verbessert (VJ 5.255 T€). Während in 2015 auch nach Dotierung der Rücklage ein Bilanzgewinn von 2.537 T€ ausgewiesen wird, entstand 2014 wegen der Zuführung zur Beitragsrücklage ein Bilanzverlust von 3.070 T€.

### 3. Beteiligungen des SR

Der SR hält verschiedene Beteiligungen, wesentliche unmittelbare Beteiligungen an der Werbefunk Saar GmbH (WFS) und der Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü), sowie weitere Beteiligungen, die ihm die Teilnahme an der technischen Weiterentwicklung im Rundfunkbereich, am Sportrechteerwerb sowie an der Archivierung zeitgeschichtlich bedeutsamer Rundfunk- und Fernsehdokumente ermöglichen.

Mittelbar über die Werbefunk Saar GmbH hält der SR Beteiligungen an der Globe tv GmbH, der Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH (ProSaar), der DEGETO Film GmbH und der ARD Werbung SALES & Services GmbH (ASS), die u.a. auf den Gebieten Filmproduktion, Programmbeschaffung und Werbezeitenvermarktung tätig sind.

### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

### 5. Risikomanagement

Der Saarländische Rundfunk hat ein Verfahren zur Risikoprüfung erarbeitet und in einer Richtlinie dokumentiert. Der SR erstellt zweimal jährlich einen Risikobericht; der Verwaltungsrat wird jährlich mit den Vorlagen zum Wirtschaftsplan über die aktuelle Risikobestandsaufnahme informiert.

### 5. Entwicklungsperspektiven, Chancen und Risiken

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht bei Erträgen von 121,0 Mio. € und Aufwendungen von 122,7 Mio. € einen Jahresfehlbetrag von 1,7 Mio. € vor. Auf Basis der Beitragsplanungen des Jahres 2015 wären im Jahr 2016 4,8 Mio. € der Rücklage aus Beitragsmehrerträgen zuzuführen, so dass mit einem Bilanzverlust von 6,5 Mio. € gerechnet wurde.

Der Verlauf der Beitragserträge im Jahr 2015 lässt allerdings erwarten, dass sich die Erträge aus dem Beitragsaufkommen 2016 ungünstiger entwickeln als noch bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans geplant. Nach Planungsrechnungen aus dem März des Jahres 2016 werden die Beiträge des SR mit 67,6 Mio. € um ca. 1,2 Mio. € geringer ausfallen als im Sommer 2015 erwartet (68,8 Mio. €). Die Ergebnisse der zuständigen Planungsgruppe von ARD, ZDF und DeutschlandRadio lassen erwarten, dass von dem abgesenkten Niveau auch für die Folgejahre auszugehen ist. Über die Rundfunkanstalten insgesamt betrachtet bestätigt sich allerdings die Planung aus dem Vorjahr für 2017–2020. Mehr- und Mindererträge einzelner Anstalten saldieren sich im Wesentlichen, so dass für den SR mit stabilen Erträgen aus dem gesetzlichen Finanzausgleich gerechnet wird.

Ab 2017 erhöht sich der staatsvertragliche Finanzausgleich der Landesrundfunkanstalten von bislang 1,0% auf 1,6% des Nettobeitragsaufkommens. Der Anteil des SR wird sich auf 50,92 % belaufen (bis einschließlich 2016 53,76%). Der Anstieg des staatsvertraglich fixierten Finanzausgleichs wird allerdings durch den Wegfall der befristet für 2015 und 2016 vereinbarten Finanzausgleichsleistungen weitgehend kompensiert.

Die KEF empfiehlt in ihrem 20. Bericht eine Absenkung des Rundfunkbeitrags ab dem 1.1.2017 von derzeit 17,50 € auf 17,20 €. Alternativ wird rundfunkpolitisch erörtert, statt der Beitragsabsenkung auch für die Jahre 2017–2020 die Bildung einer Beitragsrücklage vorzusehen. Zudem wird eine Verschiebung der Beitragsanteile zu Lasten der Landes-

rundfunkanstalten empfohlen. Weiterhin erhöht sich der zweckgebundene Beitragsanteil von arte. Die hieraus resultierenden Mindererträge/Mehraufwendungen bzw. die Deckelung der verfügbaren Erträge werden bei der Aktualisierung der mittelfristigen Planungen zu berücksichtigen sein. Positiv ist zu bewerten, dass die KEF der zwischen den Landesrundfunkanstalten vereinbarten Beteiligung des SR am Aufkommen aus dem zweckgebundenen Beitragsanteil für die Altersversorgung zugestimmt hat und sich für eine zweckgebundene Vorabzuweisung aus dem Beitragsaufkommen 2017–2020 zur Tilgung der Vorfinanzierungsmittel aus den Jahren 2015/16 ausspricht.

Die KEF hält in ihrem 20. Bericht fest, dass zur Kompensation eines Verzichts auf Werbung und Sponsoring eine Beitragserhöhung von 1,23 €/Monat erforderlich wäre. Sie weist ausdrücklich auf die besondere Bedeutung dieser beiden Ertragsquellen für Radio Bremen und den SR hin. Ein Beschluss der Länder zu einer weitergehenden Begrenzung der Werbemöglichkeiten von ARD und ZDF im Hörfunk und im Fernsehen zeichnet sich für den Zeitraum 2017–2020 bislang nicht ab. Allerdings hat Nordrhein-Westfalen Anfang 2016 beschlossen, die zulässige Werbezeit in den WDR-Hörfunkprogrammen ab 2017 stufenweise von bislang 90 min/Tag auf 60 min/Tag ab 2019 zu reduzieren. Die wird zwar vor allem für die WDR mediagroup, wegen der Auswirkungen auf die bundesweiten Werbeschaltungen aber auch für die Werbetochtergesellschaften der übrigen Landesrundfunkanstalten, so auch für die Werbefunk Saar GmbH, zu Rückgängen bei den Werbeumsätzen und damit zu rückgängigen Finanzierungsbeiträgen für die Anstalten führen.

Saarbrücken, 15. April 2016

Prof. Thomas Kleist  
Intendant

<b>AKTIVA</b>	Eur	Eur	Vorjahr TEur
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.558.463,00	1.293
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	33.487.977,81		34.966
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.418.426,00		8.503
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.995.285,22		2.285
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	6.427.803,58		1.977
		49.329.492,61	47.731
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	3.015.204,54		3.015
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0
3. Wertpapiere davon Deckungsstock EUR 15.086.032,59 (Vorjahr EUR 14.204.894,32)	15.742.347,70		15.309
4. Sonstige Ausleihungen	280.201,62		281
		19.037.753,86	18.605
<b>B. PROGRAMMVERMÖGEN</b>			
<b>I. Hörfunk</b>			
1. Fertige Produktionen		232.493,05	152
<b>II. Fernsehen</b>			
1. Fertige Produktionen	3.145.024,31		2.764
2. Unfertige Produktionen	5.349.264,04		2.045
		8.494.288,35	4.809
<b>III. Geleistete Anzahlungen</b>			
1. Fernsehen		1.527.770,15	2.083
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>		284.118,65	284
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon Sonderverm. aus Beitragsmehrerträgen Nicht-liquide Mittel EUR 4.859.879,36 (Vorjahr EUR 3.762.300,00)	10.435.716,44		11.657
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.434.300,06		1.179
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Eur 0,00 (Vorjahr Eur 0,00)	3.419.408,64		4.858
		15.289.425,14	17.695
<b>III. Wertpapiere</b>		0,00	0
<b>IV. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
Nicht-liquide Mittel EUR 8.675.327,60 (Vorjahr EUR 5.619.675,99)		19.053.182,63	10.682
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		159.990,23	194
		<b>114.966.977,67</b>	<b>103.528</b>

<b>PASSIVA</b>	Eur	Eur	Vorjahr TEur
<b>A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL</b>			
Vortrag	52.330.424,61		55.401
Bilanzgewinn / -verlust	2.537.025,93		-3.070
	54.867.450,54		52.331
Rücklage aus Beitragsmehrerträgen	13.654.355,36		9.382
Andere Gewinnrücklage	350.286,45		350
Gesamt	14.004.641,81	68.872.092,35	9.732
			62.063
<b>B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>		0,00	0
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.003.609,34		15.988
2. Steuerrückstellungen	1.258.326,75		1.446
3. Sonstige Rückstellungen	14.686.254,34		17.674
		33.948.190,43	35.108
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen	922.500,00		472
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Eur 3.687.590,06 (Vorjahr Eur 3.222.767,36)	3.687.590,06		3.335
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Eur 43.106,87 (Vorjahr Eur 22.495,69)	43.106,87		22
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern Eur 1.077.832,29 (Vorjahr Eur 968.336,33)	6.152.707,51		1.279
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Eur 62.169,40 (Vorjahr Eur 78.024,72)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Eur 1.312.282,11 (Vorjahr Eur 1.279.056,61)			
		10.805.904,44	5.109
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.340.790,45	1.248
		<b>114.966.977,67</b>	<b>103.528</b>

# GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Der optische Telegraph (Nachbau) am Littermont

84

	Eur	Eur	Eur	Vorjahr TEur
<b>1. Rundfunkbeiträge</b>		95.262.633,13		100.833
Anteil der Landesmedienanstalt		-1.808.942,14		-1.915
Anteil DeutschlandRadio		-2.540.218,76		-2.610
Anteil ZDF		-23.268.477,50		-24.735
		67.644.994,73		71.573
<b>2. Erträge aus dem gesetzlichen Finanzausgleich</b>		30.954.903,32		31.897
<b>3. Erträge aus dem gesonderten Finanzausgleich</b>		9.956.500,00		0
<b>4. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Produktionen</b>		3.766.210,81		-1.323
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) Erträge aus Kostenerstattungen		4.879.200,98		7.211
b) Andere Betriebserträge		7.758.117,45		8.700
		12.637.318,43		15.911
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter		40.718.293,97		40.220
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung		6.601.545,02		6.512
c) Aufwendungen für Altersversorgung		5.470.203,59		5.615
		52.790.042,58		52.348
<b>7. Aufwand für bezogene Leistungen / Materialaufwand</b>				
a) Aufwand für bezogene Leistungen				
– Urheber-, Leistungs- u. Herstellervergütung	26.046.840,06			22.727
– Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen	12.133.510,65			11.815
– Produktionsbezogene Fremdleistungen	1.854.998,74			1.410
– Sonstige Programmaufwendungen	85.893,14			86
		40.121.242,59		36.038
b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.034.336,67		1.026
c) Tech. Leistungen f. d. Rundfunkversorg.		2.244.188,94		2.217
		43.399.768,20		39.281
<b>8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		7.132.648,56		6.324
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Aufwendungen für den Gebühreneinzug		1.793.759,02		1.862
b) Übrige betriebliche Aufwendungen		12.683.876,59		12.419
		14.477.635,61		14.281
<b>10. Zuwendungen an andere Rundfunkanstalten gemäß Staatsvertrag</b>		685.641,67		686
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>		1.404.546,51		1.046
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>		443.324,67		393
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		117.054,50		88
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		0,00		0
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		1.020.010,84		1.026
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		7.419.105,51		5.638
<b>17. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>18. Außerordentliche Aufwendungen</b>		159.198,48		159
<b>19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		406.106,45		185
<b>20. Sonstige Steuern</b>		44.395,28		39
<b>21. GuV-Ergebnis (Jahresüberschuss)</b>		6.809.405,30		5.255
<b>22. Einstellung in Rücklage aus Beitragsmehrung</b>		-4.272.379,37		-8.325
<b>23. Bilanzgewinn / -verlust</b>		2.537.025,93		-3.070



# Anhang

zur Bilanz zum 31.12.2015  
und Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.15–31.12.15

## I. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss des Saarländischen Rundfunks ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen (§ 39 Abs. 4 SMG). Die Gliederung des Jahresabschlusses weicht dort von den gesetzlichen Vorschriften ab, wo dies zur Klarheit, Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit geboten ist. Im Übrigen wird ein ARD-einheitliches Gliederungsschema angewandt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) entsprechend den Vorschriften des § 268 HGB dargestellt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund der für den Saarländischen Rundfunk einschlägigen steuerlichen Regelungen und der pauschalen Ermittlung des zu versteuernden Einkommens anhand der Umsatzerlöse entstehen keine latenten Steuern.

## AKTIVA

### Anlagevermögen

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Herstellungskosten erfolgt zu Einzelkosten und ggf. angefallenen Gemeinkosten. Die Abschreibungen werden ARD-einheitlich nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden einzeln über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern ergeben sich aus den ARD-einheitlichen Abschreibungslisten, die sich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

### Finanzanlagen

Die Beteiligungsanteile sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Anteile an einem Kapitalanlagefonds sind zu Anschaffungskosten bewertet; der Kurswert des Fonds lag am Bilanzstichtag über den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der sonstigen Ausleihungen erfolgte grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. Barwert. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gab es zum Jahresende nicht.

### Programmvermögen

Im Hörfunk beschränkt sich die Aktivierung auf die Produktionen im Bereich Künstlerisches Wort, wie z. B. Hörspiele, Radiotatort und Feature, sowie Musikproduktionen (Chor- und Volksmusik, Jazz). Es erfolgt eine Einzelbewertung jeder Produktion zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten.

Nicht gesendete Fernsehproduktionen werden einzeln mit direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten aktiviert und nach Erstsending abgeschrieben. Bei wiederholbaren Produktionen wird nach Erstsending ein Restwert von 10 % der ursprünglichen Kosten bilanziert und in den folgenden drei Jahren linear abgeschrieben.

### Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind gemäß § 240 Abs. 3 HGB mit einem Festwert bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert unter Beachtung des Niederwertprinzips ausgewiesen. Dem Ausfallrisiko bei den Forderungen an Rundfunkteilnehmer wurde durch eine Wertberichtigung Rechnung getragen, die vom ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice nach ARD-einheitlichen Kriterien ermittelt wurde.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

## PASSIVA

### Anstaltseigenes Kapital

Das anstaltseigene Kapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

### Andere Gewinnrücklagen

In die anderen Gewinnrücklagen wurde eine Rücklage aus Beitragsmehrerträgen sowie eine Bewertungsdifferenz gem. Art. 67 Abs. 1 Satz 3 EGHGB eingestellt.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der projected-unit-credit-method gebildet. Dabei wurden die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes entsprechend § 253 Abs. 1 und 2 HGB (in der Fassung des Entwurfs vom 27.01.2016 zum „Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie“) von 4,3 % zu Grunde gelegt.

Die Ermittlung des Rechnungszinsfußes erfolgte an Hand der Bekanntgabe der Diskontierungszinssätze nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung durch die Deutsche Bundesbank. Die Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde in Anspruch genommen. Für die Dynamik der anrechenbaren Bezüge sowie für die Anpassung der laufenden Renten wurden für das Jahr 2016 2,2%, für die Jahre 2017-2020 2,5 % und für die Jahre ab 2021 2,0 % unterstellt. Für die Berücksichtigung der Fluktuation wurden alters- und

geschlechtsabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten angesetzt.

Die anteiligen Pensionsrückstellungen für Mitarbeiter selbständiger und unselbständiger Gemeinschaftseinrichtungen (GSEA) wurden von den jeweils federführenden Rundfunkanstalten bewertet. Die auf den SR entfallenden Anteile an den zu bilanzierenden Rückstellungen sowie deren Entwicklung im Zeitablauf wurden von den federführenden Anstalten mitgeteilt und in den Jahresabschluss übernommen. Die Einhaltung der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften ist bei diesen Gesellschaften, analog zum SR, der jährlichen Jahresabschlussprüfung unterworfen. Ein eigenständiges Prüfrecht des SR gegenüber den federführenden Anstalten besteht nicht.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen decken alle bestehenden bzw. erkennbaren Risiken ab, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren, und werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Bei Rückstellungen, deren Restlaufzeit länger als ein Jahr ist, wurde eine Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 HGB vorgenommen.

Bei den unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Mehrarbeit wurde von einem langfristigen Gehaltstrend von 2,00 % ausgegangen. Die Inanspruchnahme dieser Rückstellung wurde für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren angenommen.

Die ebenfalls unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Verpflichtungen aus Jubiläumszusagen werden analog den für Pensionsrückstellungen angewandten Grundsätzen bewertet.

Bei der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen, die ebenfalls unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wird, wurde der Wert auf der Grundlage der bekannten Altersteilzeitvereinbarungen unter Berücksichtigung der gleichen Parameter wie bei den Pensionsrückstellungen, jedoch mit einer Abzinsung auf Basis einer durchschnittlichen Restlaufzeit, ermittelt. Die Berechnung wurde auf Basis aller zum Bilanzstichtag vorliegenden Verträge und der gestellten Anträge personenbezogen ermittelt.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert; Verbindlichkeiten in ausländischer Währung waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben, bzw. Einnahmen ausgewiesen soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für die Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### III. Erläuterungen

#### 1. Bilanz

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) entsprechend den Vorschriften des § 268 HGB dargestellt.

Weitere Angaben zu Beteiligungsunternehmen nach § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB sind in der Anlage 2 enthalten.

Der Saarländische Rundfunk investiert gemeinsam mit dem Südwestrundfunk und der Arte Deutschland TV GmbH im Spezialfonds „631AllianzGI-Fonds SRP“.

Das Sondervermögen dieses Spezialfonds im Sinne des § 92 Kapitalanlagegesetzbuch dient überwiegend als Deckungsstock zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen (15.086.032,59 €) des Saarländischen Rundfunks.

Der Deckungsstock bildet ein Sondervermögen bei der Fondsgesellschaft, das im Fall einer Insolvenz der Gesellschaft nicht in die Insolvenzmasse eingeht, sondern im Eigentum der Fondsinhaber bleibt.

In Abstimmung mit den übrigen Fondsanteilsinhabern wurde ein dynamisches Wertsicherungskonzept für den Fonds vereinbart, das die Kurs- und Ausfallrisiken begrenzt. Es erlaubt dem Fondsmanagement zur Kurssicherung – aber auch zur Nutzung von Kurspotenzialen – Umschichtungen aus bzw. in die Aktienanlagen<sup>1)</sup>, die zu Abweichungen von der Anlagestruktur der vereinbarten Renditebenchmarks<sup>2)</sup> führen können.

Zum 31. Dezember 2015 betrug das Fondsvolumen 42.958.694,53 € (Kurswert). Von den insgesamt 596.454 Anteilen werden 267.020 Anteile (44,77%) seitens des SR gehalten.

Der Kurswert des Fondsanteils des SR lag am 31. Dezember 2015 mit 19.230.780,40 € um 3.488.432,70 € über dem Bilanzwert von 15.742.347,70€.

Der Kurs betrug am 31. Dezember 2015 je Anteil 72,02 €. Der Bilanzwert je Anteil lag per 31. Dezember 2015 bei 58,96 €, so dass je Anteil eine Kursreserve von 13,06 € (22,2 %) bestand.

Im Fonds-Geschäftsjahr 2014/15 schüttete dieser 439.476,32 € nach Steuern an den Saarländischen Rundfunk aus.

1) Hierbei sind die vereinbarten Anlagerestriktionen, z. B. die Begrenzung der Aktienquote auf 30 % einzuhalten.

2) Die Zielrendite orientiert sich an einer Anlagestruktur mit 75 % deutscher Rentenwerte (REXP) sowie 25 % Euroland-Aktien (Eurostoxx 50).

##### Forderungen

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in Höhe von T€ 865 (VJ: T€ 749) sonstige Vermögensgegenstände und in Höhe von T€ 569 (VJ: T€ 430) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

##### Anstaltseigenes Kapital

Das anstaltseigene Kapital erhöht sich um den Bilanzgewinn:

	T€	
Stand 01.01.2015	52.330	
Bilanzgewinn	2.537	
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>54.867</b>	

##### Sonstige Rücklagen

In den sonstigen Rücklagen sind enthalten

	2015	2014
	T€	
Rücklage aus Beitragsmehrerträgen	13.654	9.382
Andere Gewinnrücklage	350	350
	<b>14.004</b>	<b>9.732</b>

##### Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten:

	2015	2014
	T€	
Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige SR-Mitarbeiter	15.378	13.649
Anteilige Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	2.626	2.339
	<b>18.004</b>	<b>15.988</b>

Im Jahr 2015 machte der SR für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen aktiver und ehemaliger SR Mitarbeiter von der Neuregelung des §253 Abs. 1 und 2 HGB Gebrauch, so dass der Rechnungszins auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre beruht. Durch diese Bewertung ist ein Unterschied zur bisher vorgeschriebenen Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der

vergangenen sieben Jahre in Höhe von T€ 820 entstanden. Die Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit wurden auf Basis der bisherigen Regelung, d.h. bezogen auf den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre bewertet.

Aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen im Rahmen des BilMoG zum 01. Januar 2010 ergab sich ein Zuführungsbetrag in Höhe von T€ 2.149. Der SR macht von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch und verteilt den Aufwand aus der Umstellung linear über einen Zeitraum von 15 Jahren. Im Geschäftsjahr 2015 wurden T€ 141 als außerordentlicher Aufwand erfasst. Zum Abschlussstichtag beläuft sich die Unterdeckung bei den Pensionsrückstellungen somit auf T€ 1.270.

Die Steuerrückstellung in Höhe von T€ 1.258 deckt die bestehenden bzw. erkennbaren Risiken ab.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	T€	
Ausstehender Urlaub	2.977	2.951
Mehrarbeit	2.598	2.363
Personal- und Strukturanpassungsmaßnahmen	2.496	3.630
Pensionsrückstellungen für aktive und ehemalige Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1.746	1.562
Sachverhalte Beitragseinzug	972	3.548
Jubiläumsverpflichtungen	697	683
Verwertungserlöse	625	387
Rückbaukosten Senderstandorte	404	311
Anteilige Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger (GSEA)	307	262
Produktionskosten	235	129
Künftige Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger	221	213
Gehalts- und Honorarnachzahlungen	203	380
Rundfunkversorgung / Hoheitsaufgaben	201	146
Finanzierungsbeitrag ARTE Deutschland TV	186	179
Ausstehende Rechnungen	151	100
Sonstige Vorgänge	667	830
	<b>14.686</b>	<b>17.674</b>

Bei den Rückstellungen für Pensionen aktiver und ehemaliger Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit wurden aufgrund der Regelung des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Beträge in Höhe von T€ 165 (VJ: T€ 182) nicht ausgewiesen; außerdem wurden aus dem gleichen Grund Rückstellungen für Beihilfen an Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit in Höhe von T€ 7 (VJ: T€ 8) nicht ausgewiesen.

##### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben in vollem Umfang eine Restlaufzeit von einem Jahr. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben Beträge von T€ 1.312 eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 19 (VJ: T€ 13) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 24 (VJ: T€ 22).

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält 392 T€ (VJ: 588 T€) an Aufwendungen sowie 1.062 T€ (VJ: 2.146 T€) an Erträgen aus perioden- und betriebsfremden Vorgängen. Von den periodenfremden Aufwendungen betreffen 30 T€ (VJ: 0 T€) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, bei den Erträgen betreffen 52 T€ (VJ: 219 T€) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

In den Zinsaufwendungen sind 1.018 T€ (VJ: 1.024T€) aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen im Zusammenhang mit ARD-Gemeinschaftssendungen.

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind 538 T€ an außerplanmäßigen Abschreibungen wegen dauernder Wertminderung enthalten.

Die anderen Betriebserträge enthalten im Wesentlichen die Erträge aus Co-Produktionen/-finanzierungen, Programmverwertungen, Mitbenutzung von Senderanlagen, Erträge aus Sponsoring sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vorwiegend Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten, Marketingaufwendungen, Reise- und Fahrtkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten die Zuführungsbeträge gem. Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB von jeweils 1/15. Diese Beträge betreffen mit T€ 141 (VJ: T€ 141) Pensionsrückstellungen und mit T€ 18 (VJ: T€ 18) sonstige Rückstellungen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind saldiert mit einer Steuerumlage an die Werbefunk Saar GmbH (WFS) in Höhe von T€ 326 (VJ: T€ 340).

## IV. Sonstige Angaben

Von den nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen ergaben sich aus schwebenden Geschäften, bei denen Leistungen und Gegenleistungen erst nach dem Bilanzstichtag erbracht werden, Verpflichtungen in Höhe von T€ 17.121 (VJ: T€ 15.960). Aus Miet- und Leasingverträgen, die überwiegend EDV-Hard- und Software einschließlich Wartung betreffen, ergaben sich Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.747 (VJ: T€ 1.030).

Der Saarländische Rundfunk ist Mitglied in der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK). Die Zusatzversorgungskassen haben die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Gemäß § 1 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrVAG) steht der SR für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Umlagesatz bei der RZVK des Saarlandes 6,75 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts; daneben wurde ein Sanierungsgeld von 2,30 % erhoben.

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr T€ 39.296 (VJ: T€ 38.492).

Des Weiteren ist der Saarländische Rundfunk Mitglied der Pensionskasse für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Rundfunkanstalten VVaG (PK). Die PK ist eine Versorgungseinrichtung der freien Mitarbeiter der deutschen Rundfunkanstalten und hat den Zweck, Versorgungsleistungen nach Maßgabe der Satzung und der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) zu gewähren. Nach § 1 Abs. 1. S. 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) steht der Saarländische Rundfunk für die sich nach Maßgabe der Satzung und AVB der PK ergebenden Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung), soweit diese Leistungen durch die Arbeitgeber finanziert sind. Der Umlagesatz beträgt 4 %. Die umlagepflichtigen Honorare betragen in 2015 T€ 3.166 (VJ: T€ 3.025).

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen mittelbaren Versorgungsverpflichtungen wird aufgrund der ausreichenden Ausstattung der originär einstandsverpflichteten Versorgungseinrichtungen als gering angesehen.

Im Geschäftsjahr 2015 waren im Durchschnitt 543 (VJ: 546) Arbeitnehmer, aufgeteilt auf die folgenden Bereiche, beschäftigt.

Bei den unten stehenden Personalzahlen sind Teilzeitstellen jeweils auf Vollzeitäquivalente umgerechnet.

Aufteilung der besetzten Planstellen		
nach Bereichen	2015	2014
Intendanz	19	19
Programmdirektion		
Hörfunk	123	125
Fernsehen und Orchester	247	239
Verwaltungs- und Betriebsdirektion	151	160
Personalrat	3	3
	543	546

Darüber hinaus waren im Jahr 2015 durchschnittlich 23,2 (VJ: 24,3) Arbeitnehmer ohne Planstellen und durchschnittlich 179 (VJ: 176) 12a Mitarbeiter beim SR beschäftigt.

Organe der Anstalt sind (Anlage 3 zum Anhang):

Rundfunkrat	(35 Mitglieder)
Verwaltungsrat	(7 Mitglieder)
Intendant	

Die Angaben über die Bezüge des Intendanten sowie über die Bezüge ehemaliger Intendanten oder deren Hinterbliebene entfallen jeweils gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Sitzungsgelder wurden 2015 insgesamt in Höhe von T€ 5 an Mitglieder des Verwaltungsrats und T€ 22 an Mitglieder des Rundfunkrats gezahlt.

Vom Abschlussprüfer des Saarländischen Rundfunks, der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden im Jahr 2015 Honorare von insgesamt T€ 70 berechnet. Hiervon entfielen T€ 49 auf die Abschlussprüfung, T€ 4 auf sonstige Bestätigungsleistungen und T€ 17 auf steuerliche Beratung.

2015 wurden mit nahestehenden Unternehmen nur Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen vorgenommen.

Saarbrücken, 15. APRIL 2016

SAARLÄNDISCHER RUNDfunk  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Prof. Thomas Kleist  
Intendant

Position	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert		
	Stand 01.01.	Zugänge +	Abgänge ./.	Umbuchungen + / ./.	Stand 31.12.	kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.	Abschreibungen des lfd. Jahres +	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge ./.	kumulierte Abschreibungen Stand 31.12.	Stand 31.12.	Vorjahr
	1	2	3	4	5 (1-4)	6	7	8	9 (6-8)	10 (5 ./9)	11 (1 ./ 6)
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.701.966,87	797.856,05	19.580,72	216.061,16	9.696.303,36	7.409.448,87	747.972,21	19.580,72	8.137.840,36	1.558.463,00	1.292.518,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	71.794.114,72	569.765,97	0,00	3.751,71	72.367.632,40	36.828.436,91	2.051.217,68	0,00	38.879.654,59	33.487.977,81	34.965.677,81
2. Technische Anlagen und Geräte	72.608.546,02	1.798.625,68	2.212.685,58	697.360,41	72.891.846,53	64.105.526,02	3.574.687,16	2.206.792,65	65.473.420,53	7.418.426,00	8.503.020,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.180.471,14	469.117,42	557.978,93	469,16	14.092.078,79	11.895.293,92	758.771,51	557.271,86	12.096.793,57	1.995.285,22	2.285.177,22
4. Anlagen im Bau	1.976.571,06	5.368.874,96	0,00	-917.642,44	6.427.803,58	0,00			0,00	6.427.803,58	1.976.571,06
Zwischensumme	160.559.702,94	8.206.384,03	2.770.664,51	-216.061,16	165.779.361,30	112.829.256,85	6.384.676,35	2.764.064,51	116.449.868,69	49.329.492,61	47.730.446,09
5. Geleistete Anzahlungen	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	160.559.702,94	8.206.384,03	2.770.664,51	-216.061,16	165.779.361,30	112.829.256,85	6.384.676,35	2.764.064,51	116.449.868,69	49.329.492,61	47.730.446,09
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	3.057.521,92	0,00	0,00	0,00	3.057.521,92	42.317,38	0,00	0,00	42.317,38	3.015.204,54	3.015.204,54
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	15.309.328,24	433.019,46	0,00	0,00	15.742.347,70	0,00	0,00	0,00	0,00	15.742.347,70	15.309.328,24
4. Sonstige Ausleihungen	497.214,54		557,53	0,00	496.657,01	216.455,39	0,00	0,00	216.455,39	280.201,62	280.759,15
	18.864.064,70	433.019,46	557,53	0,00	19.296.526,63	258.772,77	0,00	0,00	258.772,77	19.037.753,86	18.605.291,93
	188.125.734,51	9.437.259,54	2.790.802,76	0,00	194.772.191,29	120.497.478,49	7.132.648,56	2.783.645,23	124.846.481,82	69.925.709,47	67.628.256,02



